

Ausstellung „Faszination Pergament und Papier“

Beeindruckende Schau historischer Buchmacherkunst



Ralf Schüler von der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau präsentiert einen der Prachtbände der Ausstellung „Faszination Pergament und Papier“, den Sternatlas von Andreas Cellarius mit dem schwer zu merkenden Titel „Harmonia macrocosmica seu Atlas universalis et novus, totius universi creati cosmographiam generalem et novam exhibens...“ (deutsch: „Atlas des Universums mit harmonischer Darstellung aller Kreise der ganzen Welt.“ Untertitel: „Der Himmel der südlichen Halbkugel mit den Sternbildern nach alter Auffassung.)

Das Buch erschien 1661 in einem Amsterdamer Verlag.

Foto: Sauer

Dunkel ist es in den Magazinräumen der Wissenschaftlichen Bibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek, dem „Palais Dietrich“ in der Zerbster Straße, und es herrschen immer gleiche 18 Grad bei maximal 50 Prozent Luftfeuchtigkeit. Diese Vorkehrungen haben ihren triftigen Grund, denn in den großen Hebelanschubanlagen des herrschaftlichen Hauses, das einmal Sitz des Philanthropinums, der berühmten Schule Basedows war, lagern an die 100.000 Bücher, Handschriften und Drucke aus historischer Zeit. Das älteste Exemplar stammt aus dem 9. Jahrhundert.

Ihr Erhalt stellt höchste konservatorische Anforderungen. Um so schwieriger erscheint die Aufgabe, Teile dieses kostbaren bibliophilen Schatzes der Öffentlichkeit zu präsentieren. Doch genau dies soll ab Ende März durch die Ausstellung „Faszination Pergament und Papier“ möglich werden. In einer Kooperation präsentieren das Museum für Stadtgeschichte Dessau und die Anhaltische Landesbibliothek Dessau einzigartige Werke der Buchmacherkunst, die es in die-

ser Vielfalt nur selten zu bestaunen gab - das letzte Mal in den 80-er Jahren.

Die Idee zur bevorstehenden Ausstellung, die vom 27. März bis zum 3. Juni 2007 im Johannbau zu sehen sein wird, entstand schon 1999. Der gewaltige Aufwand und die Schwierigkeit, zwischen konkurrierenden Ausstellungen den richtigen Zeitpunkt zu finden (aus konservatorischen Gründen kommt die Sommerzeit trotz Klimatisierung der Räumlichkeiten grundsätzlich nicht in Frage), verlangten den Beteiligten beider städtischen Einrichtungen viel Geduld ab. Geduld, die sich nun aber auszahlt, denn der Anblick der oft kunstvoll verzierten und prachtvoll ausgestatteten Bücher entschädigt für alles.

Zu den Kostbarkeiten in den Vitrinen gehört dann beispielsweise der Sternatlas von Andreas Cellarius, der vor fast 350 Jahren in Amsterdam herausgegeben worden war. Für Restauratoren eine Herausforderung, wurden doch die Buchdeckel damals noch aus Holz gefertigt und sind ent-

sprechend anfällig für den Holzwurm. Des Weiteren werden eine Vielzahl von Evangelien und Bibeln, wissenschaftlichen Büchern der Botanik, Astronomie und Architektur zu bestaunen sein, aber auch Werke, die sich in prachtvollen Illustrationen mit der Jagd, mit Pferden bzw. mit Expeditionen und Entdeckungsreisen befassen. Von großen Folianten bis ganz kleinen Exemplaren der Buchmacherkunst, von Handschriften über Wiegendrucke bis hin zur heute bekannten Buchform reicht das beeindruckende Spektrum.

Ein Kapitel schlägt die Ausstellung allerdings noch nicht auf: Die zwei Bände der weltberühmten Cranach-Bibel, die als Teil der Georgsbibliothek zum Bestand der Anhaltischen Landesbibliothek gehören, werden erst im Oktober gezeigt in einer Ausstellung aus Anlass des 500. Geburtstages des Reformfürsten Georg III., der immerhin „frommer als Luther“ gewesen war (diese Einschätzung nahm Luther selbst vor).

Ein Hauch von Abenteuer und unge-

löstem Kriminalstück umflort das von Lucas Cranach 1541 in Wittenberg illustrierte und mit Handschriften der Reformatoren Luther, Melancthon, Bugenhagen und Cruciger ausgestattete dreibändige Bibelwerk: in den Weltkriegswirren an drei verschiedenen Orten versteckt, wird nur ein Band (Neues Testament) nach Kriegsende wieder aufgefunden. Der zweite Band - Teil 3 der Cranach-Bibel - wird von einem amerikanischen GI gestohlen und gelangt erst 1996 auf mysteriösen Umwegen wieder an seinen Ursprungsort Dessau zurück. Von Band 1 - 1945 von einem Rotarmisten entführt und in Weimar als Entschädigung an eine Familie verschenkt, deren Autor er konfiszierte - fehlt bis heute jede Spur. Es gibt nur eine Vermutung, wonach er sich in Privathänden in den USA befindet.

Die zwei wiedervereinigten Bände kann man wie erwähnt im Oktober bestaunen, sich im März aber schon einmal auf diese Sensation gehörig einstimmen.

Carsten Sauer



„Auf ein Wort“ mit Bürgermeister Karl Gröger

Verwaltungen bereiten intensiv Fusion vor - Millioneninvestition in Dessau-Rodleben

Liebe Dessauerinnen,
liebe Dessauer,

angesichts des wenig winterlichen Wetters bislang in diesem Jahr und der vielerorts schon zu sichtenden Frühblüher, die ihrem Namen damit mehr als gerecht werden, fällt die Tatsache, dass mit dem März der Frühling naht, nicht so erlösend aus, wie wir es am Ende der Winterzeit bisher gewöhnt waren.

Wenn zwar auf das Wetter kein Verlass mehr ist, so steht doch fest, dass mit dem Frühjahr entscheidende Weichenstellungen anstehen, um den Fahrplan zur Fusion mit Roßlau am 1. Juli 2007 einhalten zu können.

Die Stadtratspräsidien und Verwaltungsspitzen von Dessau und Roßlau sind deshalb übereingekommen, vor der Verschmelzung beider Städte noch zwei Stadtratssitzungen abzuhalten, um eine Reihe von Satzungen auf den Weg zu bringen, damit nach dem 1. Juli 2007 ein weitgehend einheitliches Ortsrecht gelten kann.

Bei dieser gewiss nicht einfachen Aufgabe, das neue Ortsrecht auch zukunftsfähig zu gestalten, bleibt zu wünschen, dass alle Aspekte, wie die der Verteilung der finanziellen Lasten, der Bürgernähe und der Leistungsfähigkeit einer schlanken Verwaltung genauso Berücksichtigung finden wie einfache und für jedermann verständliche Formulierungen. Wahlkampfrelevante Aspekte sollten dabei keine Rolle spielen. So verlockend es auch ist, unmittelbar vor der Kommunalwahl wahltaktische Überlegungen einzubringen, sollte dennoch das Gemeinwohl der neuen Stadt Dessau-Roßlau in jedem Fall den Vorrang haben.

An einer Vielzahl weiterer Satzungen wird gegenwärtig gearbeitet, über die dann in einer der ersten Sitzungen des neuen Stadtrates von Dessau-Roßlau abzustimmen sein wird, wie beispiels-

weise die Hauptsatzung, die Erstrekungssatzung und die Geschäftsordnung des neuen Stadtrates.

Gleichzeitig wird derzeit an der Struktur der künftigen Verwaltung gearbeitet, um - wie es die Auseinandersetzungsvereinbarung mit dem Landkreis Anhalt-Zerbst vorsieht - die vorgesehene Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung und der Stadt Roßlau sinnvoll eingliedern zu können. Zwei Kriterien spielen bei dieser Eingliederung eine gleichberechtigte Rolle: zum einen sollen die jetzt noch bestehenden Verwaltungsstandorte auf das wesentliche und notwendige konzentriert werden, so dass auch über diese neue Struktur und damit Neuordnung der Verwaltung finanzielle Effekte erzielt werden. Zum anderen soll das Personal unter dem Gesichtspunkt einer größtmöglichen Bürgerfreundlichkeit an beiden Standorten - Dessau wie Roßlau - zugeordnet werden.

Wie man sieht, haben sich die Stadtverwaltungen in Dessau wie in Roßlau auf die Verschmelzung der beiden Städte eingestellt, um genau das zu vermeiden, was die MZ kürzlich in einer Überschrift zu suggerieren versuchte: „Lawine der Fusion kommt ins Rollen“. Im Gegenteil. Es wird alles daran gesetzt, dass es für Verwaltung und Bürger beider Städte einen nahtlosen Übergang zu den neuen Strukturen geben wird.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

als ein gutes Omen für das Jahr 2007 betrachte ich die Entscheidung des Firmenvorstands des Pharmaunternehmens Merz, seinen Produktionsstandort im Dessauer Stadtteil Rodleben erheblich auszubauen. Mit 17,7 Millionen Euro handelt es sich dabei um die bislang größte Einzelinvestition von Merz, im April soll der erste Spatenstich für das Bauvorhaben erfolgen. In einer effektiven Zusammenarbeit zwischen Merz und der Stadtverwaltung konnten die Genehmigungsprozesse um einiges verkürzt werden. Dank der Unterstützung des Amtes für Stadtentwicklung - Bereich Wirtschaftsförderung - konnte zudem die Förderwürdigkeit dieses Millionen-Projektes nach-

gewiesen werden. So wird das Projekt voraussichtlich im Rahmen eines Investitionszuschusses aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gefördert. Vor diesem Hintergrund ist das Unternehmen Merz frohen Mutes, auch die Bauzeit verkürzen zu können. Geplanter Fertigstellungstermin der neuen Produktionsanlage ist August 2008. Diese Gelegenheit sollten Bau- und Ausrüstungsunternehmen aus Dessau und Roßlau sowie der Region nicht ungenutzt vorüberziehen lassen. Es gibt von der Unternehmensgruppe Merz die klare und deutliche Aussage, diese große Investition unter Beachtung der üblichen Bedingungen unter maßgeblicher Einbindung ortsansässiger Firmen zu verwirklichen.

Ziel des forschenden Pharmaunternehmens ist es, mit dem Bau die Produktionskapazität für den Wirkstoff Xeomin auszubauen und die weltweite Versorgung der Kunden damit zu gewährleisten. Mit der Entscheidung zur Investition leistet Merz nicht nur einen wichtigen Beitrag für alte und neue Mitarbeiter sowie die Zukunft des Unternehmens, sondern wie ich meine, auch in entscheidendem Maße für den Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau.

Auch der Stadtumbau hält uns in diesem Jahr in seinem Bann. Mit dem Abschluss eines Gutachterverfahrens „Roter Faden“ mit internationaler Beteiligung kommen wir der IBA 2010 wieder ein Stück näher. Anhand des „Roten Fadens“ wird es eine Markierung der wichtigsten Stätten des Stadtumbaus geben, so dass es gelingen wird, noch mehr Bürger als im vergangenen Jahr zu informieren und vor allem zu motivieren, sich noch aktiver in diesen Prozess einzubringen.

Liebe Dessauerinnen,
liebe Dessauer,

in diesem Monat steht uns erfreulicherweise auch das mittlerweile 15. Kurt-Weill-Fest ins Haus, das wieder mit einem breit gefächerten Angebot kulturellen Hochgenusses sein Publikum lockt. Als Motto hat die Kurt-Weill-Gesellschaft diesmal „Weill getanzt“ vorgegeben, man darf also gespannt sein, welche neuen Aspekte von Weill es dahinter zu entdecken gibt.

Als Gastgeber der Eröffnungsveranstaltung am 2. März wird das Anhaltische Theater den würdigen Rahmen bieten. Mit einer Premiere - dem Ballett „Tango-Palast“ der Gregor Seyffert Compagnie - wird der Reigen von insgesamt 35 Veranstaltungen an zehn Veranstaltungstagen beginnen.

Das Kurt-Weill-Fest genießt inzwischen im In- und Ausland einen sehr guten Ruf. Diese bemerkenswerte Entwicklung ist die Resonanz auf die anspruchsvollen künstlerischen Darbietungen der letzten eineinhalb Jahrzehnte und ist gleichzeitig das Ergebnis des großartigen Engagements der Kurt-Weill-Gesellschaft Dessau und ihrer Kooperationspartner.

Als einem der Schirmherren fällt es mir freilich schwer, Ihnen ausgewählte Veranstaltungen aus dem diesjährigen Programm besonders ans Herz zu legen. Das ist auch gar nicht erforderlich, denn jede einzelne hat es verdient, mit einem zahlreichen Publikum gesegnet zu werden. Das komplette Programm finden Sie u.a. auf der Homepage „kurtweill-fest.de“, falls Sie sich noch nicht auf den Besuch einer bestimmten Darbietung festgelegt haben sollten. Ich bin jedenfalls sicher, dass auch das 15. Kurt-Weill-Fest dazu beitragen wird, das Werk des aus unserer Stadt stammenden Komponisten noch tiefer in Dessau zu verwurzeln und das hiesige Kulturleben um ein wesentliches zu bereichern. Lassen Sie sich also in diesem Jahr von dem getanzten Weill verzaubern. Den zahlreichen Veranstaltungen wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf sowie allen Besuchern erlebnisreiche und unvergessliche Stunden.

Ihr

Ganztagsschule Zoberberg

Minister überbringt Förderbescheid



Einen Zuwendungsbescheid in Höhe von knapp 4,2 Millionen Euro überbrachte Sachsen-Anhalts Kultusminister Jan-Hendrik Olbertz (rechts) am 15. Februar der Ganztagsschule Zoberberg. Bei dem Geld handelt es sich um Fördermittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft, Bildung und Betreuung“.

Die Ganztagsschule hatte in einem Wettbewerbsverfahren mit ihrem hochwertigen pädagogischen Konzept zur Ganztagsschulbetreuung überzeugt und den Zuschlag erhalten. Unter Federführung des Schulverwaltungs- und des Hochbauamtes laufen die Sanierungsarbeiten bereits seit 2005. Sie berücksichtigen die neuen Anforderungen und werden voraussichtlich ein Gesamtinvestitionsvolumen von 6,9 Millionen Euro erreichen. Die Stadt Dessau hat ergänzend zu den Fördermitteln 2,7 Millionen Euro bereitgestellt. Auf einem Baustellenrundgang holte sich der Minister persönlich einen Eindruck vom Baugeschehen. Foto: Hertel

Sparkasse und SPORTSTADTDESSAU
 präsentieren:
ANHALT 2007
9. Internationales Leichtathletik-Meeting
 Offizielles EAA-Outdoor-Permit-Meeting

Freitag, 1. Juni 2007
Paul-Greifzu-Stadion Dessau
 Beginn 18.30 Uhr Vorprogramm 15.30 Uhr

Informationen unter (03 40) 2 04 17 42

Achtung!
Schildwechsel
 nur ...
60,- €

Das Mopedschild. Hier.

Achtung Schildwechsel! Am 1. März beginnt das neue Moped-Verkehrsjahr. Für nur 60 Euro gibt es das kleine grün-weiße Schild bei allen Filialen der Sparkasse Dessau. Es sichert den Haftpflicht-Schutz fürs ganze Mopedjahr.
Freie Fahrt für das neue Mopedschild hier:

Halbierung Sparerfreibetrag. Jetzt in Ihrer Filiale beraten lassen.

Freuen Sie sich auf mehr.

Steuern sparen beim Sparen. Mit Deka Investmentfonds.

www.sparkasse-dessau.de



Am 15. Februar 2007 feierten die Eheleute Helmut und Waltraud Klein ihren 60. Hochzeitstag. Viele Gratulanten überbrachten dem „Diamantenen Paar“ die besten Glückwünsche. So auch Bürgermeister Karl Gröger, der im Namen der Stadt Dessau und des Landes Sachsen-Anhalt herzlichst gratulierte.



Auch Gerhard und Gisela Schröter konnten am 15. Februar auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Dessaus Bürgermeister Karl Gröger reihte sich in die Schar der Gratulanten ein und überreichte zur „Diamantenen Hochzeit“ die Präsente des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau. **Fotos: Hertel**

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau führt

am Samstag, 31. März 2007, um 10.00 Uhr

in der Tiefgarage des Rathauses, bei schönem Wetter im Innenhof, eine Versteigerung durch.

Gemäß § 879 BGB sind die Fundstücke nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet.

Zur Versteigerung werden ca. 40 Fahrräder stehen. Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können diese besichtigt werden.

Die Versteigerungsliste kann ab 28. Februar 2007 im Bürgerbüro eingesehen werden.

Verein „Hilfe für Rogatschow“ e. V. Dessau

Spenden für Hilfstransport werden gesammelt

Seit vielen Jahren sammelt der Verein „Hilfe für Rogatschow“ Spenden zur Unterstützung der notleidenden Bevölkerung in Weißrussland.

In der Hoffnung, dass wieder zahlreiche Bürger aus Dessau und Umgebung unser Anliegen unterstützen, wird der Verein wieder Spenden für den nächsten Transport sammeln.

Die diesjährige Sammelaktion hat am 12. Februar begonnen und wird voraus-

sichtlich bis April dauern. Immer montags werden die Spenden von 15.00 bis 17.00 Uhr auf dem Gelände des Städtischen Klinikums im Gebäude der ehemaligen Kinderklinik entgegen genommen.

Folgende Spenden sind besonders willkommen: Bettwäsche, Handtücher, gut erhaltene Kleidung (besonders Kinderkleidung), Schuhe sowie Spielzeug.

Das Schulverwaltungsamt informiert:

An alle Eltern !

Die Anmeldung der Schulanfänger für das

Schuljahr 2008/2009

erfolgt in allen Grundschulen der Stadt Dessau unter Beachtung der Schulbezirke am

Dienstag, 27. Februar 2007, von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 28. Februar 2007, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kinder, die bis zum **30. Juni 2008 das sechste Lebensjahr vollendet** haben, **sind anzumelden.**

Kinder, die bis zum **30. Juni 2008 das fünfte Lebensjahr vollendet** haben, **können angemeldet werden.**

Das anzumeldende Kind ist persönlich vorzustellen, Geburtsurkunde oder Familienstammbuch bitte vorlegen.

Amtsleiter

60 Jahre Philanthropinum Dessau Einladung

Im April jährt sich zum 60. Mal der Tag der Namensgebung unserer Schule. Aus diesem Anlass findet

am 14. April 2007, um 19:00 Uhr,
im Landgasthof Haus Kühnau

ein Jubiläumsball statt.

Alle Ehemaligen, unsere Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie Sponsoren und Mitglieder des Fördervereins laden wir dazu recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend mit Ihnen bei Musik, Tanz und einem kleinen musikalisch-literarischen Programm.

Eintritt: 16,50 Euro (inkl. Buffet und Band)

Voranmeldungen/Kartenbestellungen werden ab jetzt **bis zum 29.03.2007** im Sekretariat der Schule unter Tel.: 0340/212550 erbeten.

Die Schulleitung

Der Vorstand des Fördervereins

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unsere langjährige Mitarbeiterin



Stephanie Prager

plötzlich und unerwartet am 16. Januar 2007 aus dem Leben gerissen wurde.

Frau Stephanie Prager war als angesehene Erzieherin in der Kindertagesstätte „Nesthäkchen“ tätig.

Wir möchten hiermit unserer aufrichtigen Trauer über das Ableben einer geschätzten Mitarbeiterin Ausdruck verleihen und werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

Stadt Dessau	Der Bürgermeister Personalrat Haupt- und Personalamt Jugendamt Kindertagesstätte „Nesthäkchen“
--------------	--

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige Mitarbeiterin der Abteilung Allgemeine Verwaltung



Roswitha Rennieke

nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 64 Jahren am 26. Januar 2007 verstorben ist.

In den Jahren ihrer Beschäftigung in unserem Hause war sie eine von allen Mitarbeitern geschätzte und geachtete Kollegin.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Stadt Dessau	Der Bürgermeister Allgemeine Verwaltung Personalrat Haupt- und Personalamt
--------------	---

Die Stadt Dessau vermietet

ab sofort Gewerberäume im Objekt Schillerstraße 39 a in Dessau

Keller-, Erd- und Obergeschoss mit einer Fläche von 809,92 m²

Bei dem Objekt handelt es sich um eine ehemalige Kinderkombination. Nach umfangreichen Sanierungs- und Herrichtungsarbeiten steht jetzt eine Hälfte des Gesamtobjektes zur Vermietung. Das Objekt ist in einem ordentlichen und gepflegten Zustand sowie zentral gelegen. Anschlüsse zur B 184 und zum Nahverkehr sind in ca. 300 m Entfernung gegeben.

Eine Vermietung der einzelnen Etagen kann auch separat erfolgen. Kaltmietzins: 4,50 Euro/m² zzgl. 1,50 Euro/m² Nebenkosten

Gern können Sie mit uns einen Besichtigungstermin vereinbaren. Anträge sind zu richten an: Stadt Dessau, Hochbauamt/Grundstücks- und Gebäudemanagement, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, Tel. 204-2423

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 31. März 2007.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 21. März 2007 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 22. März 2007 (12 Uhr)**

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im März 2007

Stadtrat: (gemeinsame Sitzung Dessau und Roßlau)
29. März 2007, in Roßlau

Hauptausschuss:
22. März 2007, 16.30 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung:
13. März 2007, 16.30 Uhr

Haushalts- und Finanzausschuss:
7. März 2007, 16.30 Uhr

Hauptausschuss: (gemeinsame Sitzung Dessau und Roßlau)
14. März 2007, 17 Uhr (in Roßlau)

Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung und Sport:
27. März 2007, 16.30 Uhr

Unterausschuss Jugendhilfeplanung:
20. März 2007, 16.30 Uhr

Eigenbetrieb Stadtpflege:
28. März 2007, 16.30 Uhr

Hochwasserausschuss:
20. März 2007, 16.30 Uhr

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum:
15. März 2007

Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt:
21. März 2007, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner,
Stadtratsvorsitzender



Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im März 2007

OR Kleinkühnau

Kirchengemeindezentrum Mittelstr.
15.03., 17.30 Uhr OR-Sitzung

OR Kleutsch

Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
19.03., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienb. Str. 14a
13./27.03., 17.00-18.00 Uhr Bür-
gersprechstunde, 20.03., 18.00
Uhr OR-Sitzung

OR Mosigkau

Grundschule, Chörauer Straße
26.03., 17.00-17.30 Uhr Bürger-
sprechstunde, ab 18.00 Uhr OR-
Sitzung

OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
27.03., 18.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OBR Törten

Rathaus, Möster Straße 9
28.03., 18.00 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

OR Rodleben

Gemeindezentrum „Haus Elbe-
land“, Steinbergsweg 3
07.03., 16.30 Uhr OR-Sitzung

OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Straße 45
13.03., 17.00 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Brambach

FFW in Rietzmeck, Am Dorfplatz
21.03., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt

Rathaus, Königendorfer Straße 76
07.03., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Sollnitz

Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
05.03., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwal-
tung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stel-
lungnahmen
5. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Soll-
ten sich die Tagesordnungen än-
dern, werden diese im Schaukas-
ten des jeweiligen OR öffentlich
bekannt gemacht.

Dessauerin las aus ihren Werken



Die Dessauer Autorin Regina Rocznik stellte an zwei Abenden in Kleinkühnau und Waldersee Auszüge aus ihren literarischen Veröffentlichungen vor. Die Buchlesungen fanden im Rahmen der AB-Maßnahme zur „Wiederbelebung des kulturellen und sozialen Dorflebens“ statt. Die Ortschaftsräte und Heimatvereine beider Ortschaften bedanken sich auf diesem Weg nochmals bei Regina Rocznik für ihr Engagement und wünschen der Autorin auch weiterhin alles Gute.
Foto: Rocznik

Eigentümer von bejagbaren Flächen in der Gemarkung Kleutsch

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Kleutsch findet

am Freitag, 30. März 2007, um 18.00 Uhr

im Bürgerhaus Kleutsch statt.

Tagesordnung:

- Auswertung des Jagdjahres 2006
- Verschiedenes und Anfragen
- Beschlussfassung
- Auszahlung der Reinerträge

Vertretungs- und Empfangsvollmachten bitte nicht vergessen!

Anschließend bitten die Jagdpächter zum gemeinsamen Imbiss.
Alle Grundbesitzer sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

80 Jahre erste Betonpiste Europas

Vortrag über die Geschichte des Junkers-Flugplatzes in Dessau-Kleinkühnau

**am Freitag, 2. März 2007, um 17.00 Uhr im Veranstaltungsraum des
Flugplatzes Kleinkühnau, Am Tower, Alte Landebahn 27**

Referent: Helmut Erfurth

Unkostenbeitrag: 2,50 Euro

Parkmöglichkeiten befinden sich vor dem Flugplatzgelände.

Ortschaftsrat Kleinkühnau

Termine in der Ortschaft Mosigkau

Am Freitag, **2. März 2007**, um 18.30 Uhr findet in der Grundschule Mosigkau eine Informationsveranstaltung zur Neugestaltung des künftigen **Spielplatzes** im Wäldchen statt.

Zur Realisierung dieses Projektes ist die Meinung und Unterstützung aller gefragt!

Im April 2007 findet die Wahl des neuen Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau statt. Zu diesem Thema wird am Freitag, **16. März 2007**, um 19.00 Uhr in das Sportheim Mosigkau zu einer **Podiumsdiskussion** geladen.

Ihre Gemeindeassistentinnen vom Ortschaftsbüro Mosigkau

Jahreshauptver- sammlung der Jagd- genossenschaft Mosigkau-Alten- Kochstedt

Termin: 2. April 2007, 18.00 Uhr
Ort: Gaststätte „Uhlendorf“

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht
- Diskussion
- Verschiedenes
- Pachtauszahlung
- Gemütliches Beisammensein

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Waldersee-Milden- see-Törten lädt zur Versammlung

Die Jagdgenossenschaft lädt zur
Versammlung am

**Mittwoch, 7. März 2007,
um 18.00 Uhr**

in die Gaststätte „Zur Kastanie“ in
Dessau-Mildensee, Alt Dellnau 5.

Der Vorstand

Amt für Stadtentwicklung

**Innovationswettbewerb
„Wirtschaft trifft Wissenschaft“**

Durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung wurde der Innovationswettbewerb „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ gestartet, durch den Modellvorhaben zur Vernetzung der Bereiche Wirtschaft und Wissenschaft gefördert werden sollen. Gefördert werden neben neuen Kommunikations- und Kooperationsformen auch Netzwerke sowie einzelne Kooperationsvorhaben und Pilotprojekte. Zuwendungsberechtigt sind Universitäten, An-Institute von Hochschulen, Öffentliche Forschungseinrichtungen und Fachhochschulen im Rahmen von Koope-

rationsvorhaben mit Sitz in den Neuen Bundesländern oder Berlin. Die vollständigen Anträge sind unter Verwendung der Vordrucke bis zum **15. März 2007** einzureichen. Weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen sind erhältlich bei der Forschungszentrum Jülich GmbH, Frau Mitschke, Wallstraße 18, 10179 Berlin, Tel.: 030/201 99-432, Fax: 030/201 99-470 E-Mail: j.mitschke@fz-juelich.de Internet: www.wirtschaft-trifft-wissenschaft.de www.foerderportal.bund.de

Stadtarchiv

Restaurierte Archivalien wurden übergeben

Es war der klassische Dachbodenfund. Das Erstaunen bei Christine Pausch war groß, als ihr klar wurde, dass sie das Auftragsbuch ihrer Vorfahren, der Glaserfamilie Knoblauch/Sommerlatte, in den Händen hielt. Glasermeister August Knoblauch hatte es im Jahr 1846 angelegt. Die Glaserfamilie, die erst in Wörlitz und später in Dessau-Waldersee ansässig war, verzeichnete darin über fünfzig Jahre lang Aufträge für Glaserarbeiten in den Wörlitzer Anlagen. Dabei waren es nicht nur die Auflistungen von Reparaturen, sondern auch baugeschichtliche Angaben über Arbeiten in und an den Gebäuden der Wörlitzer Anlagen, die das Auftragsbuch so historisch wertvoll machen. Nachdem Christine

Pausch das Buch im vergangenen Jahr dem Stadtarchiv als Schenkung übergeben wurde, wurde es nun restauriert. Möglich gemacht hatte dies der Landesinnungsverband des Glaserhandwerks Sachsen-Anhalt, der sich seiner Tradition verpflichtet fühlt und die finanziellen Mittel zur Verfügung stellte. Auch den Dessauer Rotariern liegt bürgerliches Engagement am Herzen. Dank ihrer Spende konnte eine Anhalt-Karte aus dem Jahr 1741 restauriert werden. Die kolorierte Kupferstich-Karte wies Kupferfraß auf und drohte zu zerfallen. Auch sie wurde, zusammen mit dem Auftragsbuch, am 25. Januar 2007 dem Dessauer Stadtarchiv übergeben.

Cornelia Müller



Im Beisein von Christine Pausch, einer Urahnin der Glaserfamilie Knoblauch/Sommerlatte, übergab Michael Gipser (r.) vom Landesinnungsverbands des Glaserhandwerks dem Leiter des Stadtarchivs, Dr. Frank Kreißler, das restaurierte Auftragsbuch. Foto: Hertel

**Kostenloser
Beratungstag für
Existenzgründer**



Die Handwerkskammer Halle/S. führt gemeinsam mit dem ego.-Piloten der Stadt Dessau am **Donnerstag, 15. März 2007**, von 10.00 bis 16.00 Uhr einen Beratungstag für Existenzgründer und Jungunternehmer im Technologie- und Gründerzentrum, Kühnauer Straße (ehem. Frauenklinik), durch.

Themen:

- individuelle Beratung zur Existenzgründung bzw. Unternehmensfestigung
- betriebswirtschaftliche Bewertung von Konzeptentwürfen
- Unterstützung bei der Erarbeitung von Unternehmens- oder Finanzierungskonzepten, Umsatz- und Ertragsvorschauen
- Betriebsübernahmen als eine Form der Existenzgründung

Anmeldungen beim ego.-Piloten der Stadt Dessau unter Tel. 0340-2042180, 6501350, Fax: 0340-2980, E-Mail: ego.pilot@dessau.de

**Stammtisch für
Existenzgründer**



Der 10. Thematische Stammtisch für Existenzgründer findet

**am Montag, 26. März 2007, 19.00 Uhr,
im Restaurant BISTRO MERCI**

statt.

Versicherungskaufmann Klaus Harig von Büchner & Barella aus Erfurt spricht zum Thema: **Risiken erkennen - Risiken vermeiden**

- Betriebliche Versicherungen
- Versicherungsschutz für Selbstständige
- Richtiges Verhalten im Schadensfall

Wenn Sie sich für eine Existenzgründung entschieden haben, sind Sie in jedem Fall bei uns richtig. Auch junge Unternehmer finden bei Experten Antworten auf ihre Fragen und Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Neuanmeldungen bitte beim ego.-Piloten der Stadt Dessau, Tel.: 0340-2042180, 6501350, Fax: 0340-2042980, E-Mail: ego.pilot@dessau.de

13. Dessauer Kinderkleiderbörse

Organisiert von Eltern für Eltern



Ein An- und Verkauf von Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer und mehr, z.B. Kinderwagen, Badewannen, Autositze **(kein Spielzeug!)**



am Samstag, 10. März 2007, von 9.00 bis 12.30 Uhr
im Saal der Freien evangelischen Gemeinde,
Marienstraße 34 in Dessau

Abgabetermin der zu verkaufenden Sachen ist am Freitag,
9. März 2007, von 14.30 bis 18.00 Uhr in der FeG
(nur mit Verkaufsnummer!)

Vergabe der Verkaufsnummern ist am **1. März 2007**, von 19.00 bis 20.30 Uhr nur unter Tel. 0340/6610294 oder 034953/21924.

Unterstützung von Existenzgründerinnen

Achtzehn Monate erfolgreiche Projektarbeit

Der Verein „Frauen helfen Frauen“ e. V. Wolfen unterstützt seit anderthalb Jahren erfolgreich Existenzgründerinnen im Rahmen eines EU-Projektes. Den Frauen wird innerhalb des Projektes „BASIS“ (Betriebs- und Arbeitsassistentin für Frauen in Selbstständigkeit) eine zielorientierte Betreuung angeboten, die eine individuelle Unterstützung und praktische Anleitung in Form einer multimedialen Arbeitsassistentin beinhaltet.

Dabei dient als Anlaufstelle eine Service- und Koordinierungsstelle, in der Hard- und Software zur Verfügung gestellt wird.

Das von der EU-Initiative Equal II geförderte Projekt ist für alle teilneh-

menden Frauen kostenfrei nutzbar. Nähere Informationen erhalten Sie bei Diana Hiller, Tel. 03494/ 62 12 59, mail: frauen-equal-wolfen@gmx.de, www.frauenzentrum-wolfen.de oder im Frauenzentrum Dessau, Törtener Str. 44, Sprechzeit: Montag 14:00 - 16:00 Uhr.

Das Projekt BASIS ist ein Teilprojekt der Entwicklungspartnerschaft SUMAS (Stabilisierende und Multimediale Arbeits- und Sozialassistentin) und wird gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dem Europäischen Sozialfonds und der ARGE SGB II des Landkreises Bitterfeld.

Weitere Infos unter: www.sumas-equal.de.

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



erstellt: Stadt Dessau, Vermessungsamt

Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 1, A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar.

Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Immobilienangebote der Stadt Dessau

Grundstück/Lage	Kaufpreis/ Kaufpreisvorstellung	Nutzungsart
Ruststr. Grundstück 1393 qm unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	Bebauung nach § 34 BauGB, freistehender Baukörper möglich
Mittelbreite 1 Baugrundstück 721 qm	Verkaufspreis 54.166,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB freistehendes EFH
Zerbster Str. 28 „Palais Hilda“ 794 qm Inselgrundstück im Stadtzentrum, über Anlieger- straße erschlossen	Verhandlungsbasis 77.000,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB (Aufstellungsbeschluss für B- Plan 164 – Flössergasse) Denkmalsschutz

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:

Telefonnummern 0340-204 13 23 oder 0340-204 22 26

Internet: www.@dessau.de

e-mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de

Mit unseren Erfahrungen in Ihre Selbständigkeit

Seit 11 Jahren begleitet das Kompetenzteam des Integra-Instituts in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau zukünftige Gründer in die Selbständigkeit. In den Gründerseminaren können Sie das Für und Wider Ihrer Gründung für sich klären und erarbeiten einen Fahrplan für Ihre Gründung.

Melden Sie sich einfach zu unserem nächsten 3-Tages-Seminar vom **5. bis 7. März, jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr** an. Sie erhalten dort praxisnahe und aktuelle Wissensvermittlung u.a. zu den Themen:

- Gründungskonzept
- Aktuelle Fördermöglichkeiten
- Buchhaltung
- Steuern
- Absicherung

Ort: Integra-Institut, Brauereistraße 13, 06847 Dessau

Kosten: je Seminartag ist ein Eigenbeitrag von 10 Euro zu entrichten

Anmeldungen: Frau Walter, Tel. 0340/5029296

Zusätzlich bieten wir 1-Tages-Seminare an zu den Themen:

- Existenzgründung - eine Möglichkeit zur Schaffung eines eigenen Arbeitsplatzes
- Ideenfindung und Ideenerweiterung für Gründungen
- Erfolgsrezepte für Gründer

Fotoausstellung im Rathaus

Verwandte Unbekannte

Der kürzeste Kurzfilm besteht aus nur zwei Bildern, beweist die Ausstellung von Fotografien der Dessauerin Sabine Heutling, die vom 02. März 2007 an im Kleinen Foyer des Dessauer Rathauses zu sehen sein wird. „Verwandte Unbekannte“ ist der Titel der Arbeiten, die im Laufe zahlreicher Reisen im letzten Jahrzehnt entstanden sind.

Die Autodidaktin Heutling vermag mit verblüffender Leichtigkeit, Personen - in diesem Fall ausschließlich Frauen

- in spannungsvolle und beredte Beziehungen zu Dingen und direkten Umgebungen zu setzen. Wie sehr sind wir Teil dessen, was uns umgibt? Formen wir unseren Lebensraum oder formt er uns? Jedes Diptychon könnte der Anfang einer interessanten Geschichte sein und macht uns auf den Menschen neugierig. Stets bloßen Voyeurismus vermeidend, vermittelt die Fotografin ein freundliches Abbild unserer Zeitgenossen in dem Dorf, das die Welt bekanntlich ist.

Jugendamt

Förderung von Familienerholungsmaßnahmen 2007

Das Land Sachsen-Anhalt fördert auch in diesem Jahr Familienerholung im Zeitraum von Februar bis Oktober 2007 für mindestens fünf bis maximal vierzehn Tage mit acht Euro pro Tag und Person.

Voraussetzung ist ein Aufenthalt in einer gemeinnützigen Familienferienstätte bzw. Jugendherberge des Landes Sachsen-Anhalt. Während der Sommerferien können auch Familienferienstätten in Deutschland genutzt werden, mit einem Zuschuss von vier Euro pro Person. Kataloge können im Jugendamt eingesehen werden. Bei

Teilnahme an max. drei Bildungsangeboten können bis zwei Euro pro Person zusätzlich erstattet werden. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Die Zuwendung erhalten Eltern und alleinerziehende Mütter und Väter mit mindestens einem Kind (eheähnliche Partnerschaften sowie Pflegeeltern sind verheirateten Paaren gleichgestellt) sowie Mütter und Väter, die getrennt leben und die gemeinsame Sorge amtlich erklärt haben. Nach dieser Richtlinie gelten als Kinder Personen, für die Kindergeld bezogen wird.

Der Zuschuss kann alle zwei Jahre für dieselbe Familie gewährt werden, Familien mit behinderten Kindern können **jährlich** eine Förderung erhalten.

Grundlage für die Berechnung ist das gesamte Familiennettoeinkommen (nur Kinder- und Erziehungsgeld zählen nicht zum Einkommen), Aufwendungen für Wohnmiete bzw. Wohneigentum können bedingt abgesetzt werden. Antragsteller mit ALG-II-Bescheid sind auf jeden Fall antragsberechtigt.

Anträge sind unter Verwendung des

vorgeschriebenen Formblattes in der Regel spätestens vier Wochen vor Reiseantritt einzureichen. Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach Vorlage des Verwendungsnachweises (Originalrechnung der Familienferienstätte), der bis spätestens vierzehn Tage nach Beendigung des Urlaubes im Jugendamt persönlich eingereicht werden muss.

Für Beratung und Berechnung steht Ihnen Frau Riesner, Tel. 2041451, Zimmer 307 im Rathausenerweiterungsbau an den Sprechtagen zur Verfügung.

Mikrozensus 2007

12.000 Haushalte werden befragt

Bereits seit Jahresbeginn 2007 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch einer Interviewerin oder eines Interviewers angekündigt. Die Interviewer führen im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte Haushaltsbefragung durch.

Der Mikrozensus wird im gesamten Bundesgebiet durchgeführt, es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Darüber hinaus werden in diesem Jahr auch Angaben zur Art der Krankenversicherung erfragt. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für

alle Mitgliedstaaten der EU.

Diese Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S.1350).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Für alle in diesen ausgewählten Wohnungen lebenden Personen besteht nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz

Auskunftspflicht. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht sichert zuverlässige und aktuelle statistische Informationen. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden 4 aufeinander folgende Jahre befragt. Jedes Jahr wird ein Viertel der Haushalte durch andere ersetzt.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Interviewerausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch ver-

öffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert.

Am einfachsten ist es für die Haushalte, die Fragen gegenüber dem Interviewer mündlich zu beantworten; der Haushalt kann den Erhebungsbogen aber auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden. Die Auskünfte können auch telefonisch erteilt werden.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2007 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Baby- und Kinderkleiderbörse

- organisiert von Eltern für Eltern -



vom 27. bis 29. März 2007, von 10.00 bis 18.00 Uhr im Saal des Dessauer Restaurants „Am Zollhaus“ (an der B 185 Vorderer Tiergarten)

Ein An- und Verkauf unter dem Motto: Alles rund ums Kind (Bekleidung Gr. 50-176, Spielzeug, Babyausstattungh u.v.m.)

Weitere Informationen unter der Tel.-Nr. 0170/3134331 und 0177/9729877.

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **22. März 2007**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

SSV Dessau 04 e. V.

Schwimmer verbrachten Ferientage im Schnee

Die Schwimmer des SSV Dessau 04 e. V. verlebten ihre Winterferien im italienischen St. Johann im Südtiroler Ahrntal und führten so eine langjährige Tradition fort. Organisiert durch die Trainerinnen Gudrun Rudel und Heike Schröter verbrachten neben den Schwimmern auch Eltern erlebnisreiche Tage am Rande der Dolomiten. Die Wirtsfamilie Kirchner gestaltete den

Aufenthalt im gemütlichen Hotel sehr angenehm. Bei fantastischen Schneeverhältnissen konnten alle Sportler dem Skivergnügen nachgehen. Neben dem Klausberg und Speikboden war der Kronplatz ein besonderes Highlight. Vielen Dank den Trainerinnen für diese gelungenen Ferientage. Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr.
Heike Schreiber



Ob Nachtrodeln, Schneetaufe, Apres Ski oder Pistenfasching - Schwimmer und Eltern hatten viel Spaß in Südtirol. Foto: privat

JKS „Krötenhof“

Irish-Folk-Konzert mit „Inish“

Das Wort INISH ist gälisch und bedeutet „kleine Insel“. Auf der Insel Inishmore entstand die Idee zum Namen der Gruppe. Sie gehört zu den Aran Islands vor der Westküste Irlands, auf denen heute noch gälisch gesprochen wird. Die Bewohner dort sind bekannt für ihre warmherzige und ursprüngliche Interpretation traditioneller irischer Musik, Tänze und Geschichten.

Die Musiker Eddie Smyth, Marty Byrne und Robbie Doyle sind vor über 20 Jahren aus Irland emigriert und brachten eine große Sammlung traditioneller Melodien, Lieder und Ge-

schichten aus ihrer irischen Heimat mit. Seitdem haben sie in verschiedenen Bands gespielt und viele Bühnenerfahrungen gesammelt. Plugged oder unplugged, ob in der Deutsches Landhalle oder bei kleineren Festivals, als erfahrene Musiker zeigen sie ein beeindruckendes Zusammenspiel. Ihre schönen Stimmen begleiten sie auf zahlreichen Instrumenten, wie Gitarre, Flöten, Bodhrán und diversen Percussioninstrumenten.

22.3., 20 Uhr JKS „Krötenhof“, Karten an der Abendkasse, tel. Vorbestellung unter 0340 - 212506.

Internationaler Frauentag in Dessau

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau lädt am **8. März 2007** zu folgenden Veranstaltungen:

- Gemeinsame Feier mit Frauen ausländischer und deutscher Herkunft: 11.00 Uhr, Sozial-Kulturelles Frauenzentrum, Törtener Straße 44
- Informationsveranstaltung des Dessauer Stadtfrauenrates und der Roßblauer Fraueninitiative: 15.00 bis 17.00 Uhr auf dem Rathausvorplatz



Müll?
Nein, danke!

Stört es Sie auch, dass manche Leute ihren Müll auf unseren Straßen, Plätzen und Grünanlagen entsorgen und damit dem Ansehen unserer Stadt schaden? Wenn ja, dann helfen Sie mit, unsere Stadt sauberer zu machen.

In der Stadt Dessau wird im Zeitraum vom

26. März bis zum 21. April 2007

wieder der alljährliche Frühjahrsputz durchgeführt.*

Die Stadt Dessau stellt Ihnen kostenlos Container, blaue Säcke und Handschuhe zur Verfügung und entsorgt den von Ihnen gesammelten Müll nach Ihrer Mitteilung umgehend.

Haben Sie Interesse, dann wenden Sie sich ab sofort montags bis freitags in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr

- an den Stadtordnungsdienst in Dessau, August-Bebel-Platz 16, Tel.-Nr. 0340/204-2800
E-Mail: AmtfuerOrdnungundVerkehr@dessau.de

oder

- an den Stadtpflegebetrieb, Tel.-Nr. 0340/204-1373.



Viele Einrichtungen, Institutionen, Vereine und Verbände haben schon zugesagt, sich an dieser gemeinsamen Aktion zu beteiligen.

Die Medien werden vom Frühjahrsputz berichten und vielleicht auch bei Ihnen vorbei schauen. Alle Teilnehmer werden, so ihr Einverständnis vorliegt, auf der Homepage der Stadt Dessau genannt.

Worauf warten Sie? Machen Sie einfach mit!

Teilen Sie uns bitte bis zum 09. März 2007 folgendes mit:

Name: :
 Telefon: :
 E-Mail: :
 Sammelort: :
 Zeit: :
 Anzahl blaue
 Säcke: :
 Stellplatz Container: :

Ich bin mit der Bekanntgabe meiner Aktion auf der Homepage der Stadt Dessau einverstanden:

ja nein

DIE RECHTSECKE *Ihr gutes Recht*

Verfall des Urlaubsanspruches

Jedes Jahr dasselbe? Sie wollten im Dezember Urlaub nehmen, aber wegen der dringenden Aufträge lehnte der Chef den Urlaub ab?

Das Jahr ging zu Ende und im Januar des Folgejahres war der „alte“ Urlaub noch nicht weg? Neue Aufträge stehen an. Bis zum 31.03. wird aus betrieblichen Gründen kein Urlaub gewährt werden können? Was wird aus Ihren Urlaubsansprüchen?

Das Urlaubsjahr ist das laufende Kalenderjahr. Der Urlaubsanspruch besteht im Urlaubsjahr, nicht für das Urlaubsjahr. D.h. der Urlaubsanspruch ist im laufenden Jahr geltend zu machen und zu gewähren. Der Urlaubsanspruch erlischt entweder mit dem Ablauf des Urlaubsjahres oder in den Fällen des § 7 Abs. 3 BUrlG (dringende betriebliche Gründe oder in der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe, die dies rechtfertigen) mit Ablauf des 31.03. des Folgejahres.

geltend gemacht und in den Fällen des § 7 Abs. 3 BUrlG in das Folgejahr übertragen, kann der Urlaub des Vorjahres noch bis zum 31.03. angetreten werden. Wird der Urlaub auch bis dahin nicht gewährt, wandelt sich der Urlaubsanspruch in einen Schadensersatzanspruch um, dem so genannten Urlaubsabgeltungsanspruch.

Voraussetzung für den Schadensersatzanspruch ist, dass der Urlaubsanspruch bzw. der Urlaubsabgeltungsanspruch vor dem Erlöschen geltend gemacht und der Arbeitgeber mit der Gewährung des Urlaubs in Verzug gesetzt wurde.

Für beide Ansprüche, den Urlaubsanspruch und den Urlaubsabgeltungsanspruch ist gleichermaßen entscheidend, dass der Arbeitnehmer bis zum 31.12. bzw. 31.03. des Folgejahres tatsächlich von der Erbringung der Arbeitsleistung beurlaubt werden konnte.

Gerald Schreck,
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Wird Urlaub im Urlaubsjahr

Susanne Jentzsch *Rechtsanwaltskanzlei*

Medicusstraße 3
06844 Dessau

Tel. 0340 / 26 11 60
Fax 0340 / 26 11 619

259810-08-07

Rechtsanwalt K.-H. Koch

Fachanwalt für Familienrecht

Grauer Steinhau 4, 06847 Dessau-Kochstedt
Tel. 03 40/21 42 19

259810-08-07

Rechtsanwaltskanzlei Regina Schüttauf

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht

Zerbster Straße 37 · 06844 Dessau
Tel. 03 40 - 87 01 92 77

259810-08-07

Kwoczalla & Krüger Rechtsanwälte

Interessengebiete:

- Wirtschaftsrecht
- Insolvenzrecht
- Vertragsrecht

06842 Dessau, An der FINE 6
Telefon 0340 / 21 06 88-0
Telefax 0340 / 21 06 88 33

259810-08-07

Rechtsanwälte

Klaus Rumph

- Strafrecht u. Bußgeldsachen
- Verkehrsrecht- u. Unfallbetreuung
- Scheidungsrecht
- Arzthaftungsrecht
- Schadensregulierung

Olaf Büttner

- Miet- und Pachtrecht
- Arbeitsrecht
- Privates Baurecht
- Forderungsbeibringung
- Nachbarschaftsrecht

Steffen Trautmann

Fachanwalt für Sozialrecht

- Sozialrecht, Erbrecht
- Unterhaltungsrecht
- Rentenrecht
- Familienrecht

• Tätigkeitsschwerpunkt • Interessenschwerpunkt

06842 Dessau - Ackerstraße 1a - Fax 03 40 / 2 60 67 30 - Tel. 03 40 / 26 06 70- www.rumph-buettner.de

259810-08-07

Rechtsanwaltskanzlei

Gerald Schreck

Zerbster Straße 16 · 06844 Dessau

- Schadenersatz, Vertrags- und Verkehrsrecht
- Strafrecht, Gewaltschutz, Stalking
- Arbeits- und Sozialrecht, Beamtenrecht
- Familien- und Erbrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht

RA Gerald Schreck
Fachanwalt für Arbeitsrecht

RAin Dorina Seipt*

RAin Beatrice Mardicke*

* angestellt

Tel. 03 40 / 2 30 34 67 · Fax 03 40 / 2 30 34 68

259810-08-07



DIE RECHTSECKE *ihr gutes Recht*

Unternehmensnachfolge

Laut Pressemitteilung der DIHK vom 05.02.2007 ergab eine DIHK Umfrage zur Unternehmensnachfolge, dass durch ungeklärte Fragen bei der Unternehmensnachfolge bis zu 40.000 Betriebe und 140.000 Arbeitsplätze gefährdet sind.

Die Regelung der Unternehmensnachfolge hat wegen ihrer enormen Bedeutung für den Fortbestand des Unternehmens als eines der Basel II Kriterien sogar unmittelbaren Einfluss auf die Kreditwürdigkeit des Unternehmens bekommen.

Beratungsbedarf besteht vor allem bei Einzelfirmen, kleineren und mittleren Betrieben. Insbesondere bei mittelständischen Betrieben klassischer Prägung. Diese Unternehmen befinden sich meist im Familienbesitz oder im Alleineigentum eines Unternehmers. Das bedeutet meist, für den Fall des Todes oder der Nachfolge ist nur selten vorgeorgt.

Aus diesem Grund ist die Gestaltung der Nachfolge von besonderer Bedeutung, allein schon deshalb, weil eine unkontrollierte Erbfolge und die damit verbundene Gefahr der Zerschlagung des Unternehmens vermeidbar ist. Jeder Praktiker weiß, nur wer die Weichen für die Unternehmensnachfolge rechtzeitig stellt und dabei durchdachte Gesamtlösungen verwirklicht, kann im Ergebnis ein maßgeschneidertes Nachfolgemodell entwickeln.

Dazu gehört die frühzeitige Anpassung der Rechtsform und Struktur des Unternehmens an die beabsichtigte Nachfolge, sowie die schrittweise Übertragung in vorweggenommener Erbfolge sind die wichtigsten Maß-

nahmen der Nachfolgestaltung.

Am Anfang jeder Beratung sollte eine Bestandsaufnahme über die persönlichen und betrieblichen Verhältnisse stehen.

Schwierigkeiten bei der Bestandsaufnahme bereiten immer wieder drei Probleme.

1. Die Ehrlichkeit des Unternehmers
2. Die Psyche des Unternehmers (Vorstellung von der unternehmerischen Bühne abtreten zu müssen, Verantwortung abzugeben, Übertragung des Vermögens auf die nächste Generation etc.)
3. Der Wert des Unternehmers (Bewertungsverfahren z. B. das Stuttgarter Verfahren, das Substanz- oder Ertragsverfahren oder die DZF Methode)

Man muss wissen, erbrechtlich kommt es von wenigen Ausnahmen abgesehen immer auf den Verkehrswert der Vermögensgegenstände an. Steuerlich dagegen häufig auf den Steuerwert des Betriebsvermögens (§ 12 Abs. 1, 5 Erbschaftsteuergesetz; §§ 95 ff. Bewertungsgesetz)

Für Unternehmen oder Unternehmensbeteiligung müssen deshalb Verkehrswerte und Steuerwerte getrennt festgestellt werden. Zur Ermittlung des Steuerwertes bei Personengesellschaften ist in der Regel die Bezugnahme auf die letzte Bilanz ausreichend. Bei Kapitalgesellschaften ist der Durchschnittsertrag der letzten 5 Jahre in die Berechnung nach dem Stuttgarter Verfahren einzubeziehen. Zur Ermittlung des Verkehrswertes ist dagegen zumindest die Beziehung der letzten 3 Jahresabschlüsse sämtlicher Gesell-

schafts- und Unternehmensverträge sowie die Erstellung einer Prognoserechnung über künftige Betriebsergebnisse erforderlich. Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit ihrem neuesten Stand festzustellen.

Besonderes Augenmerk gilt der Ausgestaltung der Gesellschaftsverträge.

Lebensversicherungen sowie betriebliche und private Versorgungsansprüche sollten in die Bestandsaufnahme einbezogen werden, ebenso wie das gesamte Privatvermögen.

Bei den persönlichen Verhältnissen kommt es entscheidend auf die erbberechtigten Personen, insbesondere auf ihr Alter, ihre berufliche Qualifikation, ihren Familienstand und darauf ob sie pflichtteilsberechtigt sind oder nicht.

Außerdem sollte der Versorgungsbedarf des Unternehmers seines Ehegatten oder anderer versorgungsbedürftiger Personen ermittelt werden. Sind bereits Testamente erstellt oder Nachfolgeregelung getroffen, müssen sämtliche in diesem Zusammenhang stehende Vereinbarungen, Verfügungen und Willenserklärungen, zum Beispiel Eheverträge, Testamente, Erb- und Pflichtteilsverträge, in die Analyse mit einbezogen werden. Dann stellt sich die Frage, soll das Unternehmen fortgeführt oder veräußert werden.

Wird die Fortführung gewählt, steht die Frage nach der Person des Nachfolgers im Vordergrund.

Die Beherrschung der gesetzlichen Erbfolge ist deshalb Voraussetzung jeder Nachfolgeüberlegung. Neben der besonders wichtigen Gestaltungsmög-

lichkeiten der Erbfolge durch Testament und Erbvertrag werden Vermächtnis, Teilungsanordnung, Bedingungen und Auflagen, Vor- und Nacherbfolge sowie die Testamentsvollstreckung ausführlich behandelt.

Ebenfalls zu beachten sind die Gestaltungsmöglichkeiten der vorweggenommenen Erbfolge. Verschiedene Möglichkeiten der unentgeltlichen, teilentgeltlichen und entgeltlichen Übertragung eines Unternehmens, die Einräumung von Beteiligungen, der schrittweisen Übertragung auf den Nachfolger, die Sonderprobleme der Betriebsaufspaltung, Hofübergabe und Stellung des Ehegatten.

Sodann kommen die gesellschaftsrechtlichen Vor- und Nachteile verschiedener Unternehmensrechtsformen und damit verbundene Gestaltungsmöglichkeiten und damit einhergehend die Prüfung und Überarbeitung der Gesellschaftsverträge, insbesondere die Nachfolgeabtretungs- und Abfindungsklauseln. Hinzu kommen Überlegungen zur Anpassung und Änderung der inneren Struktur des Unternehmens im Nachfolgefall.

Das Steuerrecht der Nachfolgevorgänge gliedert sich, im Zusammenhang mit den einzelnen Gestaltungen der vorweggenommenen Erbfolge, umfassend in die Unternehmensnachfolge ein, da in diesem Komplex eine detaillierte Information über ertrag-, erbschafts- und schenkungssteuerliche Konsequenzen erfolgt.

Eine zu bedenkende Möglichkeit im Zusammenhang mit der Unternehmensnachfolge ist z.B. die Umwandlungen in eine andere Rechtsform. Verschiedene weitere Gestaltungsmodelle sind denkbar, z.B. die Gründung von Familiengesellschaften, stillen Gesellschaften, Familiengrundbesitzgesellschaften, Betriebsübertragung gegen laufende und einmalige Gegenleistungen, Vorbehaltsmißbrauch, Betriebsverpachtung.

Der Aufbau der Unternehmensnachfolge zeigt, dass für den Umgang mit Nachfolgegestaltungen eine Vielzahl von Rechtsgebieten eine wesentliche Rolle spielen und die Unternehmensnachfolge sich als schwierige Materie darstellt.

Georgia Schramm
Rechtsanwältin

SCHRAMM RECHTSANWALTSKANZLEI DESSAU



Georgia Schramm

Fachanwältin für
Familienrecht und
Mediatorin (DAA)
Arzthaftpflichtrecht
Erbrecht
Wirtschaftsrecht

Torsten Backes

Rechtsanwalt

Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Sozialrecht

Arijan Stein

Rechtsanwalt

Gesellschaftsrecht
Verwaltungsrecht
Insolvenzrecht

Mariannenstraße 20, 06844 Dessau

Fon 0340/25200-0

Fax 0340/ 25200-18, E-Mail: RAESCHRAMM@T-ONLINE.DE

www.RAESCHRAMM.de

DIE RECHTSECKE *ihr gutes Recht*

Schadenersatz vom Finanzamt?

(OVb) Nicht immer sind Steuerzahler mit der Arbeit ihrer Finanzbeamten einverstanden. Oft geht es dabei lediglich um die Auslegung geltender Gesetze. Doch mitunter machen Finanzbeamte auch gravierende Fehler, was beispielsweise während eines Verfahrens vor einem der Finanzgerichte festgestellt wird. Werden solche Malheurs der Finanzverwaltung offenkundig und nachgewiesen, steht dem Steuerzahler möglicherweise Schadenersatz für all jene Ausgaben zu, die im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung zwischen ihm und der Finanzverwaltung entstanden sind. Zum übli-

chen Aufwand zählen die Ausgaben für Steuerberater und Fachanwälte, aber auch eher kleinere Kosten-Posten wie Porto und Telefongebühren.

Nach zwei Verfügungen der Oberfinanzdirektionen (OFD) München und Nürnberg unter den Aktenzeichen O 1057-211 St 311 und S 600 - 9/St 42 haben betroffene Steuerzahler gute Chancen auf Schadenersatz, sobald ein Finanzbeamter sich bei seiner Arbeit nicht gesetzeskonform verhalten oder höchstrichterliche Urteile, etwa vom Bundesfinanzhof, ignoriert hat.



MUNZ Rechtsanwalt
RECHTSANWÄLTE **Matthias Bönecke**

- Familien- und Erbrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht
- Insolvenzrecht, Verkehrsrecht, Wirtschaftsrecht

06844 Dessau · Poststr. 2 · www.munz-anwaelte.de
☎ 66 15 82 - 0 · Fax 66 15 82-2

2598/10-08-07

Sven Koch Rechtsanwalt

- Bau- u. Architektenrecht
- Ehe- u. Familienrecht
- Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht

Akazienwäldchen 8 · 06844 Dessau
☎ 0340 / 220 16 22 · Fax: 0340 / 220 16 27

2598/10-08-07

Rechtsanwalt **Rolf Bumann**

Interessenschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Strafrecht
- Familienrecht
- Wirtschaftsrecht

Ringstr. 46 · 06844 Dessau
Tel.: 0340 / 661 43 11 · Fax 0340 / 661 43 12

2598/10-08-07

susanne hiltrop | rechtsanwältin (geb. paul)

zerbster straÙe 38
06844 dessau
fon 0340 · 8 82 77 90
fax 0340 · 8 82 77 95
web www.anwaeltin-hiltrop.de
e-mail info@anwaeltin-hiltrop.de

2598/10-08-07

Anwaltskanzlei

SCHNEIDER & SCHULZE

Interessenschwerpunkte:
Zivilrecht · Arbeitsrecht · Familienrecht

Franzstraße 117 Telefon 03 40 / 2 20 61 29
06842 Dessau Telefon 03 40 / 2 20 16 72
Telefax 03 40 / 2 21 35 60

2598/10-08-07

Michael v. Harling Notar

Mauerstraße 34 · 06842 Dessau
Telefon 03 40 / 2 20 64 21
Telefax 03 40 / 2 20 64 23
notar-dessau@vonharling.de

Sprechzeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

2598/10-08-07

2598/10-08-07

Notar

Klaus-Peter Kramer

anerkannte Güte- und Schlichtungsstelle

Medicusstraße 1 in Dessau
Tel. 0340/220 6156 und 220 6157
Fax 0340/220 6158
info@notar-kramer.de
www.notar-kramer.de

URBAN-II-Projekt „Qualifizierungsoffensive“

Teilnahme an Qualifizierung noch möglich

Das im vergangenen Jahr begonnene URBAN-II-Projekt zur Qualifizierung von Arbeitslosen wird in diesem Jahr weiter fortgesetzt.

Ein wichtiges Thema des URBAN-II-Programms in Dessau ist, die Menschen fit für den Arbeitsmarkt zu machen und ihre Chance auf eine Beschäftigung zu erhöhen. Das Projekt „Qualifizierungsoffensive“ orientiert dabei darauf, arbeitslose Bürger des URBAN-Gebietes, die sich motiviert und aktiv um eine Wiederbeschäftigung bemühen, durch die Förderung spezifischer Qualifizierungsmaßnahmen zu unterstützen.

Im vergangenen Jahr konnten bereits 18 Personen eine Qualifizierung beginnen, von denen einige diese bereits beendet haben.

Noch **bis zum 30.06.2007** besteht für arbeitslose Bürger die Möglichkeit, einen Antrag auf Qualifizierung bei der URBAN-Geschäftsstelle in der Dessauer Stadtverwaltung (Amt für Stadtentwicklung, Zi. 453) abzugeben. Hier können Sie auch einen Antrag abholen.

Einzigste Bedingung ist, der **Antragsteller muss im URBAN-Gebiet wohnen** und bei der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter als Arbeit suchend gemeldet sein. Dabei spielt die Art des Leistungsbezuges keine Rolle. Konkrete Vorstellungen zum Inhalt der Qualifizierung sollten vorhanden sein. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, über eine Eignungsfeststellung die entsprechende Qualifizierungsrichtung zu ermitteln.

Das URBAN-Gebiet umfasst die innerstädtischen Stadtgebiete und wird im Norden durch die Humperdinckstraße, Kurt-Weill-Straße und Lessingstraße, im Osten durch die Mulde bzw. die Wasserstadt, im Süden durch die Wasserwerkstraße und den Kabelweg und im Westen durch die Bernburger Straße/Raguhner Straße/Amalienstraße/Brauereibrücke/Brauereistraße/Oechelhauserstraße/Bauhausstraße/Heinz-Röttger-Straße begrenzt.

Die Qualifizierung muss bis zum 31.12.2007 abgeschlossen sein. Diese wird zu 100 % finanziert.

Der Erwerb einer abgeschlossenen Berufsausbildung ist auf diesem Weg jedoch nicht möglich.

Der Antrag zur Qualifizierung sowie die Grenzen des URBAN-Gebietes sind auch im Internet unter www.dessau.de/URBANII/Dokumente zu finden. Für die Beratung zu allen mit dem URBAN-Projekt „Qualifizierungsoffensive“

verbundenen Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der URBAN-Geschäftsstelle (Tel. 0340/2041913 bzw. 0340/2041413) beim Amt für Stadtentwicklung der Stadt Dessau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau gern zur Verfügung.

**Amt für Stadtentwicklung**

Sie wollen sich selbständig machen?

Wir bieten umfassende Hilfe und Information!

Die UWP GmbH bietet zwei 3-Tages-Seminare, welche sich an Interessenten richten, die beabsichtigen, sich selbständig zu machen. Wir unterstützen Sie von der Ideenfindung bis zum Beginn Ihrer Selbständigkeit. Ebenso beraten wir Sie nach Gründung bei der Existenzsicherung. Die Teilnahmegebühr beträgt je Seminartag 10,00 Euro.

Seminartermine:	26.03.2007 - 28.03.2007, 09.00 bis 15.00 Uhr 07.05.2007 - 09.05.2007, 09.00 bis 15.00 Uhr
Ort:	UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau
Anmeldung:	UWP GmbH, Birgit Brandes, Tel.: 0340/ 61 95 87

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Umweltpreis ging an Dessauer Grundschule

Am 22. Januar 2007 wurde durch Bürgermeister Karl Gröger zum vierten Mal der Umweltpreis der Stadt Dessau vergeben. Sechs Vereine und Bildungseinrichtungen hatten sich 2006 mit ihren Projekten beworben:

- der Verein der Körperbehindertenschule Dessau (Frau Runde) hatte ein Projekt zur barrierefreien, naturnahen kinder- und jugendfreundlichen Umgestaltung des Schulgeländes eingereicht,
- der Förder- und Landschaftspflegeverein „Mittlere Elbe“ (Frau Krummhaar) hatte sich mit der „Elbe-Kiste“, einem neuen Umweltbildungsangebot, beworben,
- die Regenbogenschule (Herr Winkler) beschäftigte sich mit dem Thema Strom,
- die Grundschule Tempelhofer Straße (Frau Dittmann) hat sich über viele Jahre für die Umgestaltung eines Schulgartens zum Umweltgarten unter pädagogisch-ökologischen Gesichtspunkten eingesetzt,
- die Ganztagschule an der Stadt-

mauer (Frau Marsch) hatte viele Ideen zum Stadtumbaukonzept für das Gebiet Heidestraße Nord/Innenstadt Süd unter dem Motto: „Mein Traum für dieses Haus, mein Traum für diesen leeren Platz“ zusammen getragen,

- die Grundschule Mauerstraße (Frau Freitag) hat über viele Jahre intensive Bildungsarbeit mit unterschiedlichen Projekten auf dem Schulgelände geleistet.

Preisträger wurde die Grundschule Tempelhofer Straße mit dem Projekt „Umgestaltung eines Schulgartens zum Umweltgarten“, engagiert bearbeitet und geleitet von Anita Dittmann. Was war das besondere an dem Projekt in der Tempelhofer Straße?

Die Umgestaltung des Schulgartens wird schon sehr langfristig (seit 1992) und kontinuierlich voran gebracht. Die Zielstellungen des Projektes sind eindeutig formuliert: z. B. ökologische Verhaltensweisen durch praktische Arbeiten im Garten auszuprägen und das selbstständige Einbringen von Ideen zum Umweltschutz zu erlernen. Viele Teilschritte wurden mit einfachen

technischen und wenigen finanziellen Mitteln umgesetzt.

Die Nachbarn (Kleingärtner) wurden bei der Pflege des Schulgartens im Sommer mit einbezogen, der Umweltgarten wird für andere Aktivitäten der Schule, wie Schulfeste, Herbstfeste u. ä. genutzt.

Anita Dittmann hat klare Vorstellungen, wie das Projekt weitergeführt

werden soll. Auch nach Verabschiedung in den „Un“-Ruhestand unterstützt sie aktiv den Schulgarten Tempelhofer Straße und bemüht sich um eine Fortführung des Projektes.

Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals ganz herzlich der Leiterin der Grundschule Christiane Rittwage und der ehemaligen Grundschullehrerin Anita Dittmann.



Bürgermeister Karl Gröger zeichnete Anita Dittmann (li.) und Christiane Rittwage mit dem Umweltpreis der Stadt Dessau aus. Foto: Stadt

Die Stadt Dessau hat die Deutsche Grundstücksauktionen AG beauftragt,

die Immobilie Friedensplatz 13

(eingetragen im Grundbuch von Dessau Blatt 6888, Flur 21, Flurstück 3050)

im Rahmen einer Auktion zu versteigern.

Versteigerungsort: Berlin, im Rathaus Schöneberg
(John-F.-Kennedy-Platz)
Versteigerungstermin: 02.04.2007, die Versteigerung beginnt 11.00 Uhr
Versteigerungslimit: 4000,- Euro (Mindestgebot)

Zugesicherte Eigenschaften der Immobilie:

Mehrfamilienhaus (leerstehend) mit Seitengebäude und Garage
Baujahr um 1900
Grundstücksgröße ca. 872 m²
Nutzfläche im Erdgeschoss ca. 115 m² (Hauptgebäude)
Ruinöser Zustand

Das Grundstück wird frei von wertmindernden Lasten in Abteilung II und frei von Lasten in Abteilung III des Grundbuches zur Verfügung gestellt.

In traditioneller Massivbauweise wurde das Gebäude mit Nebenglass auf dem Grundstück errichtet. Nach einem Bombenschaden erfolgte nach 1950

ein provisorischer Wiederaufbau, wobei das ehemalige Satteldach im Bereich des 2. Obergeschosses durch ein Flachdach ersetzt wurde. Die Nutzung des Kellers und des Erdgeschosses als Büro und Lagerflächen wurde 1998 aufgegeben.

Aufgrund des desolaten Zustandes der Bausubstanz kann heute von einem Abbruch ausgegangen werden. Ein Neubau nach ortsbildprägenden Gebäudemmaßen wird empfohlen.

Durch den vorhandenen Ausbau der öffentlichen Straße ist das Grundstück erschlossen, Ver- und Entsorgungsleitungen liegen ortsüblich bis zum Grundstück an. Durch die Gebäudedurchfahrt ist der hintere Teil des Grundstücks mit Pkw erreichbar.

Weitere Fragen zu Versteigerungsbedingungen, zum Grundstück und zur Immobilie sowie Abstimmungen zur Besichtigung können direkt an den Auktionator gerichtet werden. Unter nachfolgender Anschrift erhalten Sie die Auskünfte.

Deutsche Grundstücksauktionen AG
Kurfürstendamm 206-Kudamm-Karree
10719 Berlin

Telefon 030 884 6880
Telefax 030 884 68888

vor Ort Herr Jähn: Telefon 03494 09709940
Handy 0172 9608970

Girls' Day 2007

Mit Aktionen für Zukunftsberufe begeistern

Immer noch schließen 72,4 % der Mädchen Ausbildungsverträge in den 20 klassischen „Frauenberufen“ wie Bürokauffrau, Arzthelferin, Verkäuferin oder Friseurin ab, die ihnen ein geringeres Einkommen und schlechtere Aufstiegschancen bieten. Nur 52,6 % der jungen Männer wählen noch „männertypische“ Berufe wie KFZ-Mechaniker oder Elektriker.

Um dieses traditionell geschlechtsspezifische Berufswahlverhalten zu verändern, findet am **26. April** bereits zum 7. Mal bundesweit der Girls' Day statt. Mit dem neuen Runderlass des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt vom 21. Dezember 2006 ist geregelt, dass dieser Tag in unserem Land zum „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ fortentwickelt wird.

Was bedeutet das? Mädchen sollen sich an diesem Projekttag noch mehr mit neuen zukunftsorientierten Berufsbildern in technischen Bereichen vertraut machen. Im Jahr 2006 war es in Dessau und der näheren Umgebung gelungen, für den Girls' Day über das Gleichstellungsbüro mehr als 300 Plätze in 26 Unternehmen und Organisationen anzubieten. Daneben hat sich eine Vielzahl von Schülerinnen

selbst um einen Praktikumsplatz bemüht. Nach den vorliegenden Zahlen kann eingeschätzt werden, dass mehr als 400 Mädchen der 7. bis 10. Klassen am Girls' Day teilgenommen haben.

Gleichzeitig war festzustellen, dass Berufe mit einer technisch anspruchsvollen Ausrichtung, wie z.B. im Qualitätsmanagement bei der Fahrzeugtechnik Dessau AG oder bei der Umweltmesstechnik im Landesamt für Verbraucherschutz nur zögerlich angenommen wurden. Die befragten Mädchen äußerten dazu: „Da muss man ja gut in Mathe und Physik sein“. Hier gilt es, den Schülerinnen Mut zu machen, es doch einfach an diesem Tag einmal auszuprobieren, ob nicht gerade auch diese Branchen große berufliche Chancen bieten. Veranstaltungen im Bereich neue Medien und Veranstaltungstechnik, beispielsweise beim Offenen Kanal oder beim Regionalfernsehen, im HODAM-Tonstudio wurden sehr gut besucht und hier haben Mädchen bewiesen, dass sie durchaus etwas von Technik verstehen.

So soll in diesem Jahr gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern an den Sekundarschulen und Gymnasien darüber nachgedacht werden, wie das

Interesse der Mädchen an der Technik schon in Vorbereitung auf den Girls' Day geweckt werden kann. Ein entsprechendes schriftliches Angebot wurde vom Gleichstellungsbüro an die Schulen gesandt.

Schon jetzt stehen für die Schülerinnen mehr als 80 Plätze in 8 Veranstaltungen auf der homepage www.girls-day.de zur Verfügung. Es werden sicher noch viele interessante Praktikumsplätze dazukommen, denn es wurden bereits mehr als 60 Unternehmen und Behörden angesprochen, die sich bisher noch nicht an dieser Aktion beteiligt haben.

Neu und speziell in Sachsen-Anhalt ist es, dass an dem Zukunftstag Jungs die Möglichkeit bekommen, in bisher frauendominierten Berufsbereichen wie im Pflege-, Erziehungs- oder Dienstleistungssektor tätig zu werden. Wie gut es für Jungs bei der Bildung und Erziehung, speziell bei der Aneignung wichtiger Sozialkompetenzen, ist, in den Kindereinrichtungen und Grundschulen auch wieder männliche Vorbilder kennen zu lernen, wissen alle. Leider ist es hier noch nicht gelungen, Veranstaltungen vorzubereiten. Das übersteigt auch die Möglichkeiten des Gleichstellungsbüros. Des-

halb ist bereits eine Anfrage an alle Sekundarschulen und Gymnasien der Städte Dessau und Roßlau gegangen, wie man sich hier gegenseitig unterstützen könnte. Vielleicht findet sich, ähnlich wie in der Landeshauptstadt Magdeburg, ein engagierter Arbeitskreis, der sich gezielt um „Neue Wege für Jungs“ kümmert. Entsprechende allgemeine Informationen dazu gibt es auf der homepage www.neue-wege-fuer-jungs.de.

Damit unsere Schülerinnen und Schüler einen interessanten Zukunftstag 2007 erwarten können, bitte ich um Unterstützung, indem Sie an diesem Tag Schülerinnen und Schüler in Ihr Unternehmen/ Ihr Amt/ Ihre Organisation oder Ihren Verein einladen. Ihr Aktionsangebot können Sie direkt an das Gleichstellungsbüro der Stadt Dessau, Tel. 0340/ 204-1601, Fax 0340/ 204-1201, E-Mail: gleichstellungsbuero@dessau.de melden und/ oder auf der Aktionslandkarte unter www.girls-day.de (Rubrik Unternehmen & Organisationen) bzw. www.neue-wege-fuer-jungs.de eintragen.

Vielen Dank!

*Sabine Falkensteiner
Gleichstellungsbeauftragte*

vhs
Die
Volkshochschulen

Volkshochschule Dessau

Erdmannsdorffstr. 3, 06844 Dessau
0340 – 24 00 55 40, www.vhs-dessau.de, vhs@dessau.de

Geldanlagen im Wandel der Zeit
1. März 2007, 17:45 Uhr

English - Refresher
5. März 2007, 16:45 Uhr

Englisch für Anfänger
5. März 2007, 18:30 Uhr

Französisch für Anfänger
5. März 2007, 18:30 Uhr

Curso de literatura y conversacion
6. März 2007, 19:15 Uhr

Spanisch für Anfänger
6. März 2007, 17:30 Uhr

Englisch für Anfänger
7. März 2007, 18:30 Uhr

Autogenes Training
13. März 2007, 17:30 Uhr

Computer-Einsteigerkurs
13. März 2007, 9:00 Uhr

Floristik zum Frühling
13. März 2007, 18:30 Uhr

English - Refresher
13. März 2007, 18:30 Uhr

Mathematik Trainingskurs Abitur
15. März 2007, 15:15 Uhr

Tiffany
19. März 2007, 15:00 Uhr



Altersvorsorge macht Schule
19. März 2007, 17:00 Uhr

Englische Grammatik - kein Problem?!
19. März 2007, 17:00 Uhr

Digitale Bildbearbeitung
19. März 2007, 17:30 Uhr

Brush up your English
20. März 2007, 9:15 Uhr

Einführung in die Gesichtsdagnostik
20. März 2007, 17:30 Uhr

Floristik zum Osterfest
20. März 2007, 18:30 Uhr

Kreative Keramik
21. März 2007, 17:30 Uhr
22. März 2007, 17:30 Uhr

Elternkreis "Hochbegabung"
21. März 2007, 18:30 Uhr

Malen und Zeichnen
21. März 2007, 18:30 Uhr

Norwegisch für Anfänger
23. März 2007, 17:00 Uhr

Norwegisch - Fortführung
23. März 2007, 18:45 Uhr

Entspannung statt Stress
24. März 2007, 10:00 Uhr

Didgeridoo - der klingende Stock Australiens
25. März 2007, 9:30 Uhr

Französisch - Konversation
26. März 2007, 17:30 Uhr

Rhetorik
29. März 2007, 18:30 Uhr

URBAN II - Netzwerk citynet

Ost-Kult-Auto wird 50

Die ARGE Citynet, die sich seit einem Jahr intensiv um das Innenstadtmaking in Dessau bemüht und dazu bereits den Citynet-Verband gegründet hat, führt in Zusammenarbeit mit dem Trabi-Club Dessau e.V., dem ADAC-Sachsen-Anhalt und dem Super Sonntag eine Reihe von Aktionen im Rahmen des 50. Geburtstages des Trabants durch. Diese werden sich vorrangig auf den Zeitraum vom 5.3. bis zum 1.4.2007 erstrecken.

Die Dessauer Bürger sind aufgerufen, sich an den verschiedenen Aktionen zu beteiligen:

1. Bereits seit Beginn des Jahres werden im Super Sonntag persönliche Geschichten und Fotos rund um den Trabi veröffentlicht. Noch bis zum 22.4.2007 können Beiträge (Geschichten und Fotos) in der ADAC-Geschäftsstelle, Kavalierstr. 20-22 eingesendet werden. Die Beiträge sollen auch für eine Ausstellung verwendet werden.

2. Am 5. März startet ein „Stadtspiel“,

an dem bis zum 1.4.2007 eine Teilnahme möglich ist. Gesucht wird hierbei ein Lösungswort. Die 18 Buchstaben des Suchwortes sind durch eine innerstädtische „Schnipseljagd“ zu finden. Dazu gibt es Teilnehmerkarten, die an verschiedenen Stellen der Stadt ausliegen werden. In Geschäften der Innenstadt, in deren Schaufenster Sie ein Poster mit einem Trabi entdecken, kann jeweils ein Buchstabe durch einen Stempel auf der Teilnehmerkarte abgeholt werden. Aus den insgesamt 18 Buchstaben ist das Lösungswort zu bilden. Die ausgefüllte Teilnehmerkarte können Sie in eine der Sammelboxen einwerfen, deren Standorte noch bekannt gegeben werden. Zur Abschlussparty am 1.4.2007 werden die Gewinner gezogen.

3. Am 22. März wird in der obersten Etage des Karstadt-Warenhauses eine Geburtstags-Ausstellung eröffnet. Hier erwarten den Besucher u. a. Original-Trabis und Trabis-Innenleben,

die mit viel Liebe und Organisationstalent vom Trabi-Club Dessau e. V. erhalten werden. Täglich findet in den Ausstellungsräumen der Kinder-Malwettbewerb unter dem Motto „Mein Lieblingsauto.“ statt. Außerdem gibt es Infos rund um das Kult-Auto sowie gesammelte Geschichten und Bilder. 4. Der Höhepunkt und damit gleichzeitig der Abschluss der Feierlichkeiten findet am 1. April statt. Da will es der Trabi-Club Dessau e.V. so richtig krachen lassen. Dann findet die eigentliche Geburtstagsparty statt. Für 11 Uhr ist der Start des Trabi-Corsos durch die Innenstadt geplant. Wer noch einen Trabant in der Garage stehen hat, der sollte ihn also bis zum 1. April fahrtüchtig machen und die Saison in Dessau eröffnen. Es werden Teilnehmer aus der ganzen Republik erwartet. Verschiedene Highlights wird es dann bis 17 Uhr auf dem Marktplatz geben. Alles kann natürlich noch nicht verraten werden - sonst ist es keine Überraschungsparty mehr. Nur so viel



- bei allen genannten Aktionen gibt es attraktive Preise zu gewinnen, die von Partnern wie Karstadt, UCI, ADAC, der Stadt Dessau und den Einzelhändlern und Gastronomen der Stadt zur Verfügung gestellt wurden.

Außerdem wird die Geburtstagsparty umsäumt vom Beginn des diesjährigen Ostermarktes.

Trabi-Besitzer können sich noch an dem Innenstadt-Corso beteiligen und wer noch Ersatzteile oder sonstiges rund um den Trabi im Keller hat, hat die Möglichkeit, auf dem Markt an der Flohmarktboerse teilzunehmen.

Weitere Infos unter www.citynet-dessau.de, www.trabiclub.de oder in der ADAC Geschäftsstelle.

Wer Trabant-Ersatzteile sucht oder anbieten möchte, kann sich bei Aicke Bittner, 0151.14476500 (Trabi-Club Dessau e. V.) melden.



Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 24. Februar 2007 · Ausgabe 3/2007 · 15. Jahrgang

Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 24.01.2007

- 4.1. Wappen der Stadt Dessau-Roßlau
- 5.1. Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2005
- 5.2. Änderung Gesamtmaßnahmeschluss „Kulturzentrum Altes Theater“

Nichtöffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 24.01.2007

- 6.1. Verkauf von Arrondierungsflächen Franzstraße/Askanische Straße zur Errichtung eines Shopping- und Dienstleistungszentrums

Regionale Planungsgemeinschaft

Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 8. Sitzung des Regionalausschusses findet am Freitag, dem 16. März 2007, um 9.00 Uhr im Beratungsraum III der Landkreisverwaltung Köthen/Anhalt, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung sind:

- Teilergebnisse der Raumbesichtigung zu den Themen „Rohstoffgewinnung“, „Regenerative Energie“ und „Gewerbeflächen“
- Entwicklung des ländlichen Raumes in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
- Informationen der Geschäftsstelle
- Anfragen der Vertreter des Regionalausschusses

gez. Schindler

Vorsitzender

Beschluss des Stadtrates Dessau

über die Jahresrechnung 2005 und die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2005

Aufgrund des § 108 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 13.12.2006 Folgendes beschlossen:

1. Die Jahresrechnung 2005 wird wie folgt festgestellt:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
	- in EUR -	- in EUR -
Solleinnahmen	139.615.240,03	43.845.590,29
Sollausgaben	159.454.438,84	43.845.590,29
	Gesamthaushalt	
	- in EUR -	
Solleinnahmen	183.460.830,32	
Sollausgaben	203.300.029,13	

BV/402/2006/I-14 vom 13.12.2006

2. Der Oberbürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2005 entlastet.

BV/403/2006/I-14 vom 13.12.2006

Bekanntmachung

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Jahresrechnung 2005 der Stadt Dessau mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme gemäß § 108 (5) Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 26.02.2007 bis einschließlich 06.03.2007

Mo., Mi. und Do. von

8.00 bis 15.00 Uhr

Di. von

8.00 bis 17.30 Uhr

Fr. von

8.00 bis 11.30 Uhr

im Rathaus, Zimmer 261, öffentlich aus.

Dessau, den 08.02.2007

Karl Gröger
Bürgermeister



Stadtverwaltung Dessau

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben

Mulde-Querung Dessau - Roßlau, Strecke 6411

Trebnitz - Leipzig, km 18,800 - 21,200

Planfeststellungsbeschluss vom 17.01.2007

in der Stadt Dessau.

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle, vom 17.01.2007, Az.: 56131/56110 Pap 033/05, liegt mit einer Ausfertigung der Planunterlagen (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung)

in der Zeit vom 05. März 2007 bis 19. März 2007

während der Dienststunden

Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr		
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr		
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr		

in der Stadtverwaltung Dessau, Rathaus, - Verwaltungsbücherei-, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und die Planunterlagen können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Ernst-Kamieth- Straße 5, 06112 Halle (Saale) eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).



K. Gröger

Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau sammelt die Zimmermann Entsorgung GmbH & Co KG Ladeburg schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb sollte die Schadstoffabgabe auf haushaltsübliche Mengen begrenzt werden.

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 26.03.2007 bis 31.03.2007

Ort: Stadtgebiet Dessau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Abwäger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schäd-



lichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, ölhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wachse und Waschbenzin.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern:**

(03 40) 50 34 00 15 oder (03 40) 50 34 00 11.

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege Dessau

Tourenplan - Schadstoffsammlung – Stadt Dessau – 26.03.2007 bis 31.03.2007

Montag, 26.03.2007		
09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD - Containerstandplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg-Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke, Orangeriestraße
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“
Dienstag, 27.03.2007		
09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke, Stadtweg
15.00 Uhr - 15.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus
Mittwoch, 28.03.2007		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
12.30 Uhr - 13.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
15.15 Uhr - 15.45 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/ am DSD-Containerstandplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal
Donnerstag, 29.03.2007		
09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz-Kaufhalle
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Körnerstraße/Parkplatz
14.30 Uhr - 15.15 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz
Freitag, 30.03.2007		
09.00 Uhr - 09.30 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD-Containerstandplatz
10.00 Uhr - 11.00 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD-Containerstandplatz
Samstag, 31.03.2007		
09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel-Parkplatz
13.00 Uhr - 13.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.00 Uhr	- Rodleben:	Tornau/Streetzer Weg, am DSD-Containerstandplatz



Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung u. Forsten Anhalt
Ferdinand-v.-Schill-Str. 24
06844 Dessau

Dessau, den 24.01.2007

Öffentliche Bekanntmachung

Schlussfeststellung

Im Bodenordnungsverfahren Dessau-Mildensee, Verfahrensgebiet B, Verfahrens-Nr.: 611-12-DE 1023

wird hiermit gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 149 Flurbereinigungsgesetz die Schlussfeststellung erlassen und Folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsverfahrens nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Das Bodenordnungsverfahren ist nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung beendet.

Gründe:

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens durch Schlussfeststellung ist zulässig und begründet. Der Bodenordnungsplan ist in allen Teilen ausgeführt. Insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die im Bodenordnungsplan Beteiligten übergegangen.

Die öffentlichen Bücher sind berichtigt bzw. die entsprechenden Unterlagen an die dafür zuständige Behörde abgegeben worden.

Da somit weder Ansprüche der Beteiligten noch sonstige Angelegenheiten gegeben sind, die im Bodenordnungsverfahren hätten geregelt werden müssen, war dieses durch Schlussfeststellung abzuschließen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, mit Sitz in Dessau zu richten.

Im Auftrag

Thiebe



1151151101511

(Gemeindeschlüssel-Nr.)

Verf.-Nr. 611-12AZ2103

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau

den 17.01.2007

Schlussfeststellung

Im **Bodenordnungsverfahren Zusammenführung Rodleben, Rinderanlage II** wird hiermit gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 149 Flurbereinigungsgesetz die Schlussfeststellung erlassen und Folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsverfahrens nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Das Bodenordnungsverfahren ist nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung beendet.

Gründe:

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens durch Schlussfeststellung ist zulässig und begründet. Der Bodenordnungsplan ist in allen Teilen ausgeführt. Insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die im Bodenordnungsplan Beteiligten übergegangen.

Die Grundbücher wurden berichtigt. Die Berichtigung des Liegenschaftskatasters wurde beantragt.

Da somit weder Ansprüche der Beteiligten noch sonstige Angelegenheiten gegeben sind, die im Bodenordnungsverfahren hätten geregelt werden müssen, war dieses durch Schlussfeststellung abzuschließen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt erhoben werden.

Im Auftrag

Friedrich



Allgemeinverfügung

zu § 7 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnung im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA)

Die Stadt Dessau gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

Aufgrund des § 7 Abs. 1 vom 16. November 2006 wird die Öffnung von Verkaufsstellen des Gewerbegebietes „Junkerspark“ begrenzt durch - Otto-Reuter-Straße, Otto-Marder-Straße, Köthener Straße und Ernst-Zindel-Straße **am Sonntag, dem 25. März 2007 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr** erlaubt.

Begründung:

Gemäß § 7 Abs. 1 LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet werden. Der besondere Anlass ist mit dem „Frühlingsfest“, welches alljährlich im März auf dem Gelände des Porta Möbelhauses im „Junkerspark“ veranstaltet wird, gegeben.

Das Fest findet eine große Resonanz beim Publikum und zieht auch eine Vielzahl von Besuchern aus den umliegenden Regionen an.

Um dem Versorgungsbedürfnis der Besucher Rechnung zu tragen und gleichzeitig dem Einzelhandel die Möglichkeit zu geben, den Zustrom der Besucher geschäftlich zu nutzen, ist die Öffnung von Verkaufsstellen vorgesehen.

Es lag im Ermessen der Stadt Dessau, die Ladenöffnung zu erlauben.

Die Ermessensausübung wurde auch dadurch geprägt, dass der Schutz der Sonntagsruhe aufgrund des zu erwartenden Besucherstromes hinter dem Interesse der Besucher an der Öffnung der Verkaufsstellen des „Junkersparks“ an diesem Sonntag zurückstehen kann. Die Störung der Sonn- und Feiertagsruhe wird nicht als unverhältnismäßig angesehen, da die Ladenöffnung zu diesem besonderen Anlass wünschenswert erscheint und zur Versorgung des Besucherstroms dienen soll.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau oder Postfach 1425, 06813 Dessau einzulegen.

Hinweise

1. Eine Überschreitung der in der Allgemeinverfügung festgelegten Öffnungszeiten stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 1 LöffZeitG LSA i. V. m. § 3 LöffZeitG LSA dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 1 Nr. 1 LöffZeitG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzehntausend Euro geahndet werden.
2. Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, gilt § 9 LöffZeitG LSA entsprechend. § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965; BGBl. III 8051-19), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I Nr. 38, S. 1508) und § 8 der Bekanntmachung der Neufassung des Mutterschutzgesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), in den jeweils gültigen Fassungen, bleiben unberührt.

Karl Gröger
Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28 **06842 Dessau**
Post: Peterholzhang 9a **06849 Dessau**
Tel. 0340/8 54 63 10 Fax 0340/8 54 63 30
Mail: info@dachwagner.de/www.dachwagner.de

musik- & instrumental-
ausbildung
J. Wiczorek
Gitarre - Keyboard - Flöte

- 06846 Dessau, Lindenplatz 23
(Eingang: An der Kienheide)
Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr
Privat: 06844 Dessau, Goltewitzer Str. 19a

★Einstieg jederzeit möglich
★Einzel- und Gruppenunterricht

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
0340/2162425 oder 0160/2014249

ANHALTISCHES THEATER DESSAU

UNSERE NÄCHSTE PREMIERE:
31. MÄRZ, 19.00 UHR

MIGNON

Oper in drei Akten von Ambroise Thomas
Dichtung von Michel Carré und Jules Barbier
Musikalische Leitung: Markus L. Frank
Inszenierung: Johannes Felsenstein
Bühne und Kostüme: Stefan Rieckhoff

Vorstellungstermine:
08.04.07, 17.00 Uhr
28.04.07, 17.00 Uhr
06.05.07, 17.00 Uhr
17.05.07, 19.00 Uhr
03.06.07, 17.00 Uhr

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Tickets und Infos: **Tel.: 03 40 / 2 51 13 33 od. 2 40 02 58**

E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de

www.anhaltisches-theater.de



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. -entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Erdbau u. Pflasterarbeiten
- ▶ Rodung u. Rekultivierung
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Altholz u. Baustoffrecycling
- ▶ Kompostierung
- ▶ Bodenaufbereitung
- ▶ Abfallsortieranlage

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel. (034904)21194-96 Tel.: (0340) 8505218-19 Tel.: (0345) 5606211/12
Fax: (0340) 8822052 Fax: (0345) 5606209

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

WIR QUALIFIZIEREN FÜR IHRE ZUKUNFT



- Sie wollen Ihre berufliche Qualifikation erweitern?
- Sie wollen schnell und gezielt in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden?

... dann haben wir für Sie das Richtige!

- ◆ **kaufmännische arbeitsplatzorientierte Weiterbildung**
(modular, im Baukastensystem - z. B. in den Bereichen Rechnungswesen, Marketing/Vertrieb/Personalwesen/SAP, Wirtschaftsenglisch, EDV, Qualitätsmanagement u.v.a.m., individueller, laufender Einstieg ab sofort möglich)
- ◆ **gewerblich-technisches arbeitsplatzorientiertes Trainingscenter**
(modular im Baukastensystem - u.a. in den Bereichen Bau-, Holz-, Metall- oder Elektrotechnik, Garten- und Landschaftsbau, Floristik, Hauswirtschaft, soziale Dienste, Hotel- und Gaststättenwesen u.v.a.m., individueller, laufender Einstieg sofort möglich)

Unverbindliche Informationsveranstaltungen in Dessau und in Aken jeweils Donnerstag, d. 1. März 2007 ab 10.30 Uhr

Informieren Sie sich! Die Mitarbeiter der Euro-Schulen Dessau/Aken beraten Sie gern, jederzeit, auch außerhalb der oben angegebenen Informationsveranstaltung. **Lösen Sie Ihren Bildungsgutschein bei uns ein!**



In Aken:
Dessauer Landstraße 61-63
06385 Aken
Tel. 03 49 09/89 90
oder 03 49 09/8 99 28
E-Mail: info@es.dessau-aken.eso.de

In Dessau:
Peterholzstr. 15 (auf dem Gelände der DB AG)
06849 Dessau
Tel. 03 40/8 58 10 25
www.eso-aken.de

Euro Schulen Organisation



Staatlich genehmigte
Berufsfachschule
für Kinderpflege und
Sozialassistent

Bewerben Sie sich jetzt!

STAATLICH GEPRÜFTE/R SOZIALASSISTENT/IN*

STAATLICH GEPRÜFTE/R KINDERPFLER/IN**

Ausbildungsbeginn: 01.08.2007

* für Realschüler - Erwerb des **erweiterten** Realschulabschlusses während der Ausbildung möglich

** für Haupt- und Realschüler - Erwerb des Realschulabschlusses für Hauptschüler während der Ausbildung möglich



Euro-Schulen gGmbH

Berufsfachschule für Kinderpflege und Sozialassistent
Alte Brücke 12, **39261 Zerbst**
Infos unter Tel. 0 39 23 / 7 76 91 · E-Mail: info@es.dessau.eso.de



Aktuelle Kursangebote

- Industriemeister Metall (IHK) und Industriemeister Elektrotechnik (IHK)*
* nach neuer Rechtsverordnung Beginn: 27.02.2007
- Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung Beginn: 06.03.2007
- Finanzbuchhalter (IHK) Beginn: 04.04.2007
- Geprüfter Bilanzbuchhalter (IHK) Beginn: 07.05.2007

Gern beraten wir Sie und senden Ihnen die Bildungsangebote für 2007 zu.

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH

Lange Gasse 3 · 06844 Dessau · Tel. 03 40 / 5 19 55 10
ChemiePark Bitterfeld/Wolfen · 06766 Wolfen
Areal A, Hauptstr., Geb. 0122 · Tel. 0 34 94 / 63 72 81



Noch mehr Info's für Sie unter: www.ihkbiz.de

Stadt Dessau

Interessenbekundungsverfahren

zur Übergabe der derzeit noch kommunal betriebenen Kindertageseinrichtungen und Horte in freie Trägerschaft.

Die Stadt Dessau gibt hiermit zur Kenntnis, dass sie auf Beschluss des Stadtrates vom 07.11.2006 ihre gegenwärtig noch 18 mit ca. 2.400 Betreuungsplätzen kommunal betriebenen Kindertageseinrichtungen und Horte in die freie Trägerschaft (i. S. des § 75 SGB VIII i. V. mit § 9 KiföG-LSA) übergeben will.

Es handelt sich hierbei um folgende Einrichtungen:

Stadtgebiete/Name der Einrichtung	Straße, Nr.	Plätze
Stand Dezember 06		
Nord		
Kita Rasselbande 1	Flössergasse 5/7	135
Kita Rasselbande 2	Flössergasse 5/7	119
Hort in der GS Friederikenplatz mit Außenstelle in der GS am Schillerpark	Friederikenstraße 23 Ringstraße 48	130 60
Gesamt:		444
Inn. Mitte		
Kita Nesthäkchen	Ballenstedter Straße 22/23	193
Hort an der GS „Am Akazienwäldchen“	Mariannenstraße 12	88
Gesamt:		281
Inn. Süd/Süd/Haideburg/Törten		
Kita Kinderland	Südstraße 1 c/d	190
Hort in der GS Kreuzberge mit Außenstelle in der GS Tempelhofer Str.	Werner-Seelenbinder-Ring 57 Tempelhofer Straße 52	100 110
Gesamt:		400
Mildensee/Waldersee/Kleutsch		
Kita Mildensee'er Spielbude	Pötnitz 1	54
Kita Sterntaler mit Außenstelle Hort in der GS Am Luisium	Goltewitzer Straße 5 Wilhelm-Feuerherdt-Straße 7	74 110
Kita Kleutscher Spatzennest	Kastanienweg 10	18
Gesamt:		256
Ziebigk/Siedlung/Groß- und Kleinkühnau		
Kita Villa Kunterbunt	Franz-Mehring-Straße 25	57
KK Bussibär	Kühnauer Straße 75	51
Kita Bremer Stadtmusikanten	Brauereistraße 10 b	144
Hort Am Georgengarten mit Außenstelle in der GS Schulstraße	Am Georgengarten 18 Schulstraße 25	180
Kita Pustebume mit Außenstelle Hort Kühnau	Hauptstraße 184 Hauptstraße 200	56 55
Gesamt:		543
West/Alten		
Kita Märchenland mit Außenstelle Hort in der Station	Am Plattenwerk 15	110
Junger Techniker	Am Plattenwerk 15	45
Gesamt:		155
Kochstedt/Zoberberg		
Kita Sausewind	Wolfgartenstraße 1	60
Kita Spielhaus	Pappelgrund 53/54	226
Gesamt:		286

Die grundlegenden Fragen der Überleitung der Einrichtungen werden in Rahmenverträgen geregelt.

Die Übergabe der Kindertageseinrichtungen (betriebsnotwendiges Grundstück und Gebäude) soll vorrangig mittels Erbaurechtsverträgen erfolgen; nur in begründeten Ausnahmefällen durch langfristige Miet-/Nutzungsverträge; für die Horte sind Mietverträge vorgesehen.

Es erfolgt eine langfristige Zweckbindung der/s übertragenen/überlassenen Objekte/s zur Nutzung als Kindertagesstätte.

Die Übernahme der Mitarbeiter/innen der jeweiligen Einrichtung(en) erfolgt durch Betriebsübergang nach § 613a BGB. Der Träger verpflichtet sich zur Weiterführung der Zusatzversorgungskasse (ZVK).

Ergänzende Regelungen werden in Personalüberleitungsverträgen getroffen.

Die Finanzierung der übertragenen Einrichtungen erfolgt auf Grundlage des jeweils gültigen Gesetzes des Landes zur Förderung und Betreuung von Kindern und weiterer, von der Stadt Dessau noch näher festzulegender Förder- bzw. Erstattungsgrundsätze (Pauschale).

Die Voraussetzungen, die ein Träger erfüllen muss, sind:

- Vollständiger Nachweis der Voraussetzungen des § 9 Abs. 1 Ziffer 2 oder 3 KiföG-LSA.

Bei der Auswahlentscheidung werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Bereitschaft zur Übernahme aller, also auch der technischen Mitarbeiter/innen sowie Mitarbeiter/innen mit Altersteilzeit-Verträgen, sofern sie sich nicht schon in der Freizeitphase befinden
- Interesse des Trägers, auch Einrichtungen im Verbund zu übernehmen (z. B. große Einrichtung in Kombination mit kleiner Einrichtung, Kindergarten/Kinderkrippe in Kombination mit Hort, stadtteilbezogene Kombinationen)
- Erfahrung auf dem Gebiet der Kinderbetreuung
- Fachlichkeit der Konzeption
- Vorhandensein eines mit entsprechenden rechtlichen Befugnissen ausgestatteten Ansprechpartners des Trägers vor Ort.

Bei der Entscheidung soll die Trägervielfalt angemessen berücksichtigt werden. Auch werden die Ergebnisse der Beteiligung und Mitwirkung der Eltern, der Mitarbeiter/innen und des Jugendhilfeausschusses Berücksichtigung finden.

Interessierte Träger werden gebeten, ihr Interesse bis zum 31.03.2007 (Datum des Posteingangs) schriftlich unter der Adresse

Stadt Dessau
Jugendamt (Amt 51)
Zerbster Str. 4
06844 Dessau

zu bekunden.

Mit der Interessenbekundung sind durch den Träger folgende Unterlagen zu übergeben:

- Anschrift Hauptsitz und Ansprechpartner unter Angabe von Sitz, Telefon, Fax und Email
- unverbindliche Angabe der interessierenden Einrichtung/en (z. B. Name der Einrichtung oder Angaben zum Stadtteil, zur Größe der Einrichtung u. a. m.)
- Aktuelle Anerkennungsurkunde (bei anerkannten Trägern)
- Satzung oder Gesellschaftervertrag
- Auszug aus Vereins- bzw. Handelsregister
- Gemeinnützigkeitsbescheinigung
- Bewerbungsschreiben mit Erläuterung der Erfahrungen auf dem Gebiet der Kinderbetreuung
- Konzeption

Die Verwaltung erstellt für alle zu übertragenden Kindertageseinrichtungen Informations-Mappen, die nach Abgabe der Interessenbekundung dienstags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr, sowie donnerstags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr im Rathaus in Raum 348 eingesehen werden können.

Nach Ablauf der Frist wird eine Informationsveranstaltung („Trägerbörse“) durchgeführt, auf der die freien Träger die Möglichkeit erhalten, sich den betroffenen Gremien, Eltern und Mitarbeiter/innen vorzustellen. Daraufhin können Termine für Vor-Ort-Besichtigungen vereinbart werden.

Im Anschluss daran wird die verbindliche Konkretisierung der Angaben zu der Frage, welche Einrichtung/en der Träger beabsichtigt zu übernehmen, erwartet.

Nach den Vorstellungen der Stadt Dessau soll die Übergabe der Kindertageseinrichtungen im Januar 2008 erfolgen. Der Stadtrat wird dazu voraussichtlich im IV. Quartal 2007 eine Entscheidung treffen.

Rücksprachen sind im Amt 51, bei Frau Wagner, Tel: (0340) 204-26 82 möglich.

Dessau, 2007-02-14



Bernd Wolfram
amtierender Dezernent
für Bildung, Jugend und Soziales

Badminton-Länderspiel

Deutsches Nationalteam trifft auf England

(cs) Es war eines der ersten Länderspiele in der ein Jahr zuvor neu eröffneten Anhalt Arena, als Deutschlands Badminton-Nationalteam auf die am Ende siegreichen Franzosen traf. Doch historisch bemerkenswert war diese Begegnung in anderer Hinsicht: es war das erste Länderspiel des Verbandes in den Neuen Bundesländern (12 Jahre nach der Einheit), und man verzeichnete die zweithöchste Zuschauerzahl, die in Deutschland in dieser Sportart bis dato registriert wurde (1.700).

Das ist nun alles fünf Jahre her, so dass es also an der Zeit scheint, erneut ein Zeichen zu setzen, wenn es am 4. April zum Länderspiel gegen England kommt. Denn auch wenn das deutsche Team damals unterlag, hatte die Veranstaltung selbst eingeschlagen „wie eine Bombe“, zeigt sich Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch heute noch beeindruckt, denn vorauszu- sehen war dies nicht: „Unser Mut zum Risiko wurde belohnt und die Zuschauer sahen bei bester Stimmung sensationelle Ballwechsel.“

Mit England ist wiederum ein starker Gegner verpflichtet worden, der neben China die Badminton-Weltspitze dominiert. Es wird also ein qualitativ hochwertiges Länderspiel sein, auf das sich das Dessauer Publikum freuen darf. Der Kartenvorverkauf, der bereits begonnen hat, lässt hoffen, dass die Resonanz ähnlich 2002 sehr hoch sein wird. Schon jetzt haben erste Vereine Karten bestellt.

Die Dessauer Badminton-Aktiven vom ESV Stahlbau sind wie auch der Landesverband Sachsen-Anhalt in die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung einbezogen. Dort erhofft man sich auch neuen Schub für den Vereinssport. Die Deutsche Mannschaft tut momentan jedenfalls alles, dies zu befördern: die zwei ersten Länderspiele in diesem Jahr (gegen Tschechien) sind beide gewonnen worden.

Karten gibt es für 7 Euro (Erw.) bzw. 4 Euro (erm.) an den bekannten Vorverkaufsstellen.



Vor vollen Rängen spielte das Nationalteam 2002 in der Anhalt Arena - eine neue Auflage gibt's im April gegen England. Foto: Helbig



Handball 2. Bundesliga im März

Die 1. Männermannschaft des „Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V.“ tritt in diesem Monat in zwei Heimspielen in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgende Mannschaften an:

Sonntag, 11.03.2007, 17.00 Uhr, gegen TuS Spenge
Sonntag, 25.03.2007, 17.00 Uhr, gegen ASV Hamm

Alle Fans und Gäste des Dessau-Roßlauer HV 06 sind herzlich zu den Begegnungen eingeladen.

Allianz-Cup 2007

Köln schlägt Hertha - 2008 geht's weiter



Zwei spannende Fußball-Tage mit insgesamt 92 Spielen umfasste der Allianz-Pietrek-Cup im vorigen Monat, und Vorjahressieger Hertha BSC schaffte es sogar wieder ins Finale des bundesweit einzigartigen E-Junioren-Turniers des Fußballnachwuchses. Den Pokal gewannen aber diesmal die Eleven des 1. FC Köln, die sich im Finale gegen die Hauptstadtstädter mit 3:0 behaupteten. Insgesamt mehr als 2.000 Zuschauer verfolgten die Begegnungen national wie international namhafter Profivereine. Und der neue Termin für 2008 steht auch schon fest: am 26./27. Januar wird es wieder so weit sein, die ersten Zusagen von Bundesligavereinen liegen bereits vor - so beispielsweise vom VfB Stuttgart.

Vom Anspruch und von der Atmosphäre des Turniers zeigt sich nun schon im zweiten Jahr Medienpartner und Förderer Radio Brocken überzeugt. Promotion-Mitarbeiterin Jessica Gorgas (Foto, rechts) überbrachte Organisationschef Ralph Hirsch während der Veranstaltung in der Anhalt Arena einen Scheck des Hallenser Funkhauses über den Betrag von 1.500 Euro. Foto: Hertel

Ausschreibung: 30. Haideburger Waldlauf - 1. Landescuplauf -

Termin:	Sonntag, 11. März 2007, Startzeit: 10.00 Uhr
Ort:	Sportplatz des ESV Lokomotive Dessau e.V., Dietrichshain, 06849 Dessau (Ortseingang Dessau-Süd)
Ausrichter:	ESV Lokomotive Dessau e.V.
Wettbewerbe:	5 km (Schülerinnen/Schüler AK12/13 und 14/15) 6,5 km (WJB, WJA, MJB, MJA) 11,5 km (Frauen, Seniorinnen) Halbmarathon (Männer, Senioren)
Strecke:	Rundkurs im Haideburger Forst auf überwiegend gut belaubbaren Waldwegen
Startgebühren:	2 Euro (5 km), 3 Euro (6.5 km), 5 Euro (11,5 km), 7 Euro (Halbmarathon)
Meldungen:	Bernd Knappe, Gropiusallee 49, 06846 Dessau, Tel./Fax: 0340 61 92 57
Meldeschluss:	2. März 2007 (Nachmeldegebühr am Veranstaltungstag: 2 Euro)
Siegerehrungen:	Urkunden, Geld- und Sachpreise für Sieger und Platzierte ab ca. 12.00 Uhr im Sportheim des ESV Lokomotive Dessau e.V.

Parkplätze und Wasch- bzw. Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.

Die vollständige Ausschreibung finden Sie auch unter www.dessau.de

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Aus der Arbeit der Stadträte unserer Fraktion

Stadtrat Ottmar Bier



hat im Fraktionsvorstand die Tätigkeit des Fraktionsgeschäftsführers inne. Im Stadtrat ist er Mitglied in den nachstehenden Ausschüssen:

- Haushalt und Finanzen
- Gesundheit und Soziales
- Lenkungsausschuss SGB II
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Gesellschafterversammlg. d. DVV
- Kuratorium Telefonseelsorge

Seit der ersten Legislaturperiode bin ich Mitglied des Stadtrates. Schwerpunkt meines Engagements war u.a. dem Gesundheits- und Sozialbereich gewidmet. Als Sprecher des Sozialausschusses gilt meine besondere Aufmerksamkeit der Verbesserung der sozialen Situation benachteiligter Einwohnerschichten. In enger Zusammenarbeit mit dem Sozialamt wurden trotz der Finanzierungsprobleme im Sozialbereich Wege zur Sicherung und Unterstützung ehrenamtlich tätiger Vereine für ihre Sozialprojekte gesucht und gefunden. Die Sicherung der Gesundheits- und Sozialeinrichtungen hat für mich Priorität. Der neuesten Bevölkerungsprognose für die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau ist zu entnehmen, dass für das Zeitfenster der nächsten 20 Jahre der Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre einen sehr beachtenswerten Anteil an der Gesamtbevölkerung von Dessau-Roßlau darstellt.

Daher sehe ich die Angebotserweiterung für altersgerechten, barrierefreien Wohnraum und für betreutes Wohnen als einen zukünftigen Schwerpunkt der Arbeit des Gesundheits- und Sozialausschusses.

Für die verstärkte Förderung und Unterstützung der Vereine mit ihren Freizeitangeboten für die ältere Generation werde ich mich einsetzen.

Stadtrat Peter Pietzsch



ist im Ausschuss

- für Gesundheit und Soziales
- im Rechnungsprüfungsausschuss
- Gesellschafterversammlung der DVV tätig.

Über den Wahlbezirk II (Dessau-Mitte) wurde ich 2002 und 2004 in den Stadtrat gewählt.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen muss das Soziale in der Gesellschaft immer auf ökonomisch bedingte oder ökonomisch wichtige Zusammenhänge neu bezogen werden. Mein politisches Handeln für soziale Gerechtigkeit entsprach diesen Zusammenhängen. Insbesondere setzte ich mich im Sozialausschuss für eine gerechte Ausführung des §22 SGB II und §29 Abs.1 SGB XII (Gewährung von Unterkunft-, Heizkosten) ein. Dabei waren zwei Probleme zu lösen und zwar, das schon sehr hohe Haushaltsdefizit der Stadt Dessau zu berücksichtigen und die Zahlungen für die Leistungsberechtigten nach den Bedürfnissen zu sichern. Beides ist mit der Erarbeitung einer entsprechenden Arbeitsrichtlinie zur Gewährung von Unterkunft- und Heizungskosten gelungen. Die Gewährung von Personal- und Mietkostenzuwendungen für Verbände und Vereine der freien Wohlfahrtspflege, zur Sicherung ihrer Arbeitsfähigkeit, war immer ein wichtiger Aspekt meiner Arbeit. Ich bin Bewohner der Innenstadt. Die weitere Entwicklung dieses Stadtteils ist deshalb für mich von besonderer Bedeutung. Ein lebenswertes und freundliches Stadtzentrum muss das Ziel sein. In der Fraktion und im Stadtrat habe ich entsprechende Beschlüsse aktiv unterstützt. Zum Beispiel: Ausbau des Alten Theaters, Umgestaltung des Stadtparks und Neubau eines Dienstleistungszentrums am Horten- Standort.

An zwei, für mich wichtigen Zielen, möchte ich weiter mitarbeiten: Soziale Gerechtigkeit durchsetzen und die Gestaltung der Innenstadt zu einem würdigen Stadtzentrum unterstützen.

Stadtrat Heinz Bierbaum



ist im

- Betriebsausschuss Stadtpflege
- Betriebsausschuss Krankenhaus
- Beirat der Volkshochschule tätig.

Seit der Wende 1990 bin ich über den Wahlkreis III in den Stadtrat gewählt worden. Ich habe mich insbesondere in den vielen Jahren dieses Ehrenamtes für den Erhalt, die Erneuerung und auch für die Erweiterung des Städtischen Klinikums eingesetzt. Es war mir immer ein Bedürfnis, in dieser Funktion mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen, ihre Probleme aufzugreifen und für Lösungen in der Fraktion zu werben. Oftmals ist es mir auch gelungen, Kontakte zwischen den ansässigen Unternehmen und namhaften Politikern herzustellen. Es liegt mir sehr am Herzen, für ein starkes Oberzentrum Dessau-Roßlau einzutreten. Ich bedanke mich bei allen Mitbürgern für ihre Unterstützung dabei.

Aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung

Das Bauhaus wurde 80 und was passiert mit dem Gropius-Haus?

Mit großen Aufsehen wurde am 1. und 2. Dezember 2006 der 80. Geburtstag des Bauhauses gefeiert. Dieses für die Stadt bedeutendste Gebäude der klassischen Moderne ist in seiner internationalen Auswirkung ein Geschenk, denn es bringt Touristen in die Stadt. Auch Unternehmen profitieren so indirekt vom historischen Ruf des Bauhausgebäudes. Untrennbar mit dem Bauhaus sind die Meisterhäuser in der Ebertallee verbunden. Fünf der sieben Häuser sind restauriert und laden regelmäßig zu Ausstellungen sowie besonderen Ereignissen ein. Sie locken Besucher zu Besichtigungen und bieten der Kurt Weill-Gesellschaft eine Heimstätte.

Doch was soll mit den beiden Häusern werden, die im Krieg zerstört wurden?

Als CDU-Fraktion möchten wir uns diesem Thema widmen und die Stimmen aus der Stadt einfangen, was die Dessauer und ihre Gäste zur Zukunft dieser beiden Häuser meinen.

Besonderes Augenmerk möchten wir dabei auf das Gropiushaus legen, auf dessen Fundamenten nach dem Krieg ein Einfamilienhaus mit Spitzdach gebaut wurde. Derzeit ist dort ein Ticket-Verkauf mit Café und Buchladen beheimatet, aber man merkt deutlich, dass es sich bei der ganzen Konzeption um ein Wohnhaus handelt. Die Räume sind klein und nicht so, wie man es sich an dieser Stelle wünschen würde. Nun stellt sich die Frage, wie geht man zukünftig damit um.

Der historische Wiederaufbau ist schwierig, da nicht alle notwendigen Dokumente vorliegen, die eine Wiedererrichtung des Gropiushauses 1:1, wie es 1926 gebaut wurde, ermöglichen. Hier ist auch die Frage, macht es Sinn, ein Wohnhaus wieder aufzubauen, in das mit Sicherheit keiner mehr als Bewohner einziehen wird.

Eine weitere Option wäre, dieses Gebäude in seiner äußeren Gestalt (nach historischen Fotos und Plänen) wieder zu errichten, aber der neuen Funktion in seinem Innenausbau anzupassen, eine Großzügigkeit im Inneren zu schaffen, die geeignet ist für Ausstellungen, Veranstaltungen oder Konzerte. Man könnte diesen Weg auch als Neuinterpretation verstehen, dass die Form der Funktion folgt, denn die zukünftige Funktion ist nicht mehr Wohnen sondern Repräsentieren.

Somit könnte das Ensemble der Meisterhaussiedlung um einen weiteren wesentlichen Baustein vervollkommen werden. Aber man muss sich darüber im Klaren sein, dass man nur eine Kopie erschaffen kann.

Zu beachten ist auch, dass es sich mit der Siedlung der Meisterhäuser um einen Teil des Weltkulturerbes handelt. Für uns ist es wichtig, dass die Dessauer und ihre Besucher die neuen Pläne annehmen und ein Gebäude an eben dieser historischen Stelle errichtet wird, das alle Belange berücksichtigt und auch weiterhin Besucher aus aller Welt anzieht.

Wir wissen auch, dass gerade am Bauhaus selbst diese Diskussion kritisch gesehen und verfolgt wird, aber letztendlich müssen sich die Dessauer Ihres Erbes bewusst werden und sollten sich dazu äußern.

Andreas Kopf, Stadtrat

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Zünftige Karnevalsveranstaltung des FKK in Kochstedt

Innenminister Hövelmann als „Außenminister“ in Dessau

Mehr als zweihundert Närrinnen und Narren waren am 10. Januar der Einladung zur Faschingsfeier der „Freunde des Karnevals in Kochstedt e.V.“ in den „Grünen Baum gefolgt“, unter ihnen auch der Innenminister.

auf den letzten Platz gefüllt war. Eine schöne Veranstaltung!

Rene Wiesner
Pressesprecher

Ingolf Eichelberg
Fraktionsvorsitzender



Innenminister Holger Hövelmann (mit schwarzem Zylinder) folgt im Polonaisezug seinen Parteifreunden, dem Fraktionsvorsitzenden Ingolf Eichelberg und der Oberbürgermeisterkandidatin für Dessau-Roßlau Angelika Storz (alle SPD), auf der Karnevalsveranstaltung des FKK.



Innenminister Holger Hövelmann (der auch SPD-Landesvorsitzender ist) als „Außenminister von Zerbst“ neben seiner Parteifreundin Angelika Storz (OB-Kandidatin für Dessau-Roßlau) auf der Karnevalsveranstaltung des „Freunde des Karnevals in Kochstedt e. V. (FKK)“ in der Gaststätte „Grüner Baum“ in Dessau.

Gleich in seiner Eröffnungsrede hieß Vereinschef Andreas Ketritz, der gekonnt durch den Abend führte, den „prominentesten Gast der Veranstaltung seit Jahren“ in Kochstedt willkommen, Innenminister Holger Hövelmann. Dieser war nebst Gattin auf Einladung seines Vertrauten, dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Ingolf Eichelberg, extra aus Zerbst als kostümierter „Außenminister“ angereist, um mit Parteifreunden vom SPD-Stadtverband und vor allem den Dessauern gemeinsam zu feiern. Ein Schritt der nachhaltig wirkt, zeigt die Aktion doch nicht nur die Verbundenheit eines führenden Landespolitikers aus Magdeburg mit seiner politischen Basis in der Muldestadt und die Geschlossenheit in der SPD, sondern insbesondere die menschliche Nähe von Volksvertretern mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort.

Hövelmann solle nicht nur: „den Wörlitzer Winkel vereint nach Dessau holen“, sondern „Anhalt gleich bis nach Rußland erweitern“, hieß es später in einer der amüsanten Büttreden. Weitere folgten unter dem Schlachtruf „Kochstedt Applaus“ zum politischen Zeitgeschehen sowie zu den kleinen und großen menschlichen Bedürfnissen, wie beispielsweise „der wichtigsten Nebensache der Welt“.

In einem begeisternden Programm hatte der Kochstedter Karnevalsverein FKK die Gäste fast drei Stunden in einen Bann aus Tanz- und Showeinlagen, Büttreden und Ballettdarbietungen gezogen. So wurden ein ABBA-Revival, Szenen aus dem „Phantom der Oper“, das traditionelle Männerballett und „We will rock you“-Gesangseinlagen von großen und kleinen Karnevalen teilweise frenetisch vom Publikum gefeiert.

Danach waren die liebevoll geschminkten und fassettenreich gekleideten „Massen auf Betriebstemperatur“. Eine Polonaise durch den Saal, an der sich auch der Innenminister beteiligte, leitete die Tanzveranstaltung im „Grünen Baum“ ein, bei der das Parkett bis in die frühen Morgenstunden ununterbrochen bis

Allen Frauen und Mädchen in Dessau wünsche ich im Namen meiner gesamten Fraktion alles Gute zum Internationalen Frauentag.

Ingolf Eichelberg
Fraktionsvorsitzender SPD-Stadtratsfraktion

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle
Gabi Perl, Hans-Heinen-Str. 40, 06844 Dessau,
Tel.: 0340/2303301,
Fax: 0340/23033302, spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de
Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8-14 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.
Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Linkspartei Dessau

Neujahrsempfang der Fraktion Linke.PDS Dessau-Roßlau



Entgegen der in der Vergangenheit praktizierten Tradition, bei Neujahrsempfängen von Parteien und Fraktionen mit eingeladenen Persönlichkeiten der Stadt aus Politik, Wirtschaft und Interessenverbänden bei einem Glas Sekt sich über wichtige und weniger wichtige Fragen zu unterhalten, rückte die Fraktion die sportliche Betätigung in den Mittelpunkt. Der Ort der Veranstaltung, der Bowling-Treff Roßlau, war gut gewählt, um einmal die Zusammengehörigkeit beider Städte zu dokumentieren und Bürgerinnen und Bürger beider Städte näher zu bringen. Unter dem Motto „Wir beginnen gemeinsam das Jahr 2007 mit sportlicher Fairness, in einem gesunden Wettbewerb, um in diesem Jahr ein harmonisches Miteinander zu sichern“ wurde diese Veranstaltung zum vollen Erfolg.

Durch Losentscheid wurden gemischte Sportteams gebildet, welche um die meisten „Pins“ rangen. So gelang in herzlicher und entspannter Atmosphäre im Team I dem Dessauer Stadtrat Hans-Christian Sachse der Sieg, im Team II war der Dessauer Stadtrat Otto-Harald Krüger der Beste sowie der Roßlauer Stadtrat Dieter Wilke im Team III. Im Vordergrund stand jedoch die Mannschaftswertung. Mit der Überreichung der Bowling-Pokale für die Mannschaften endete ein gelungener Wettkampf. Natürlich war der Neujahrsempfang damit nicht zu Ende.
Harald Krüger

Fraktion vor Ort

Gespräch mit Vorstandsmitgliedern des Stadtverbandes der Gartenfreunde e. V.

Die Fraktion besuchte am 12. Jan. 2007 den Vorstand der Gartenfreunde e. V. Im Mittelpunkt standen die Themen:

- Finanzielle Sicherung des Verbandes unter Beibehaltung eines niedrigen Pachtzinses für die Dessauer Kleingärtner.
- Hilfe und Unterstützung des politischen Raumes bei der Lösung von anstehenden Aufgaben.

Im Ergebnis des Arbeitsbesuches war festzustellen, dass

- der zurzeit erhobene Pachtzins von 7 Cent pro qm beibehalten wird,
- es dringend erforderlich ist, die Zufahrtswege zu einer Reihe von Kleingartensparten auszubessern bzw. zu erneuern. (betrifft u. a. die Vereine „Eiskeller“, „Harmonie“, „Eintracht“, „Luisium I“ und „Luisium II“)
- zur Lösung des Problems „Brenntage“ ein Kompromiss gefunden werden muss. Die Vorschläge, z.B. nur noch Feuer zu gestatten, wenn das Holz in den betreffenden Vereinen gesammelt und unter Beobachtung verbrannt wird und die möglichen Brenntage auf ein Minimum in den Monaten Januar und Februar zu beschränken, fanden bei den Gesprächspartnern einhellige Zustimmung.

Ralf Schönemann verspricht, mittels der Technik und der vorhandenen Arbeitskräfte seines Unternehmens kostenlos einen Zufahrtsweg bei den aufgeführten Vereinen besser befahrbar zu gestalten und beim Beseitigen von Baum- und Astabfällen ebenfalls behilflich zu sein. Zwischen dem Vorstand des Stadtverbandes und der Fraktion wurden weitere Kontakte vereinbart.

Harald Krüger

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Engagierte Arbeit wurde mit guten Listenplätzen belohnt



Die Linkspartei.PDS nominierte am 10. Februar im Kornhaus die Kandidaten für die Wahl des neuen Stadtrates von Dessau-Roßlau am 22. April 2007.

Die bisher im Stadtrat von Dessau vertretene Fraktion tritt vollständig zu dieser Wahl wieder an. Das nach ausgiebiger Diskussion einstimmig beschlossene Wahlprogramm steht unter dem Leitmotiv „Wir schützen das städtische Eigentum - deshalb Hände weg“. Die Sicherung der Daseinsvorsorge und politische Gestaltungsoptionen nicht zu verlieren, die Bürger nicht zu entmündigen, sind wesentliche Grundanliegen für die zukünftige Fraktion.

Um die Entscheidungsverläufe in den Ortsteilen zu demokratisieren, sollen die Ortschaftsräte gestärkt, ihre Mitwirkung ausgebaut werden, gerade auch wegen der Einbeziehung der neuen Ortsteile. Die Sicherung der oberzentralen Rolle von Dessau-Roßlau bedarf gezielter Anstrengungen in Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik, aber auch tragfähiger Konzepte zur Sicherung von Kultur und Tourismusangeboten. Eine auf den Bürger gerichtete Verwaltung bedarf mehr konzeptioneller Begleitung durch den neuen Stadtrat.

Auf den Spitzenplätzen wurden nominiert:

Wahlkreis I

Monika Andrich
Harald Krüger

Wahlkreis III

Frank Hoffmann
Ireneusz Motylewicz (parteilos)

Wahlkreis V

Ralf Schönemann
Wolfgang Galeske (parteilos)

Frank Hoffmann

Wahlkreis II

Erhard Geier (parteilos)
Heidemarie Ehlert

Wahlkreis IV

Hans-Joachim Pätzold
Karin Stöbe

Wahlkreis VI

Andreas Schwiercz
Dr. Werner Sauerlich (parteilos)

Demonstration am 7. Februar 2007 in Berlin

Mitarbeiter der DVV-Stadtwerke und ca. 25.000 Mitarbeiter von Energieversorgungsunternehmen aus den Bundesländern protestierten

- gegen maßlose Anreizregulierung und Kostendruck
 - gegen Zwangsverkauf der Netze u. unfaire Auflagen beim Emissionshandel
- Nach dem Energiewirtschaftsgesetz sollen ab 2008 die derzeitigen Netzentgeltgenehmigungen durch die so genannte Anreizregulierung ersetzt werden. Das hat zur Folge, dass die Gewinne der Energie-Stadtwerke herunterreguliert werden oder gänzlich ausbleiben und somit ein steuerneutraler Ausgleich der Kommunalfinanzen nicht mehr möglich ist. Dies bedeutet für die Kommunen enorme Mindereinnahmen. Zahlreiche kommunale Dienste wie ein funktionierender ÖPNV sind akut gefährdet und somit auch die dortigen Arbeitsplätze.

Für Rundfunk und Presse scheint dieses Thema nicht brisant genug zu sein. Ein kleiner Artikel in der MZ vom 8. Februar berichtet nur kurz im Wirtschaftsteil unter der Überschrift „Proteste in Berlin“ von diesem Ereignis.

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Neuer Tarifvertrag für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in den letzten Jahren haben die Beschäftigten der Stadtverwaltung Dessau einen gewaltigen Beitrag zur Eindämmung des strukturellen Defizits im Verwaltungshaushalt geleistet. Seit dem 1. Januar 2004 wurde die wöchentliche regelmäßige Arbeitszeit auf 35 Stunden reduziert. Diese reduzierte Wochenstundenzeit, die natürlich für die Beschäftigten mit einer Gehaltseinbuße verbunden war, machte sich im städtischen Haushalt mit einer Einsparsumme von ca. 3,7 Mio. Euro pro Kalenderjahr positiv bemerkbar. In dem am 28.10.2003 unterzeichneten Tarifvertrag für die Angestellten und Arbeiter der Stadt Dessau gab die Stadt Dessau die Zustimmung, im Zeitraum des Tarifvertrages keine betriebsbedingten Kündigungen vorzunehmen. Im § 4 des Tarifvertrages ist die Regelung enthalten, dass durch die Stadt Dessau ein Personalentwicklungskonzept mit den notwendigen Fortbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen zu erstellen ist und mit dem Personalrat als Dienstvereinbarung abzuschließen sei. Die Stadt sicherte zu, dass für die Qualifizierung von Mitarbeitern eine bezahlte Freistellung gewährleistet wird.

In den Jahren seither spielte das Personalentwicklungskonzept in der politischen Diskussion öfter eine Rolle. Insbesondere im Zuge der Haushaltsdiskussionen wurde es gerade von der PDS-Fraktion immer wieder eingefordert. Praktisch geschehen ist jedoch nicht sehr viel, sieht man von einigen Organisationsuntersuchungen in ausgewählten Ämtern einmal ab. Verantwortlich für die Erarbeitung des Personalentwicklungskonzepts ist das Haupt- und Personalamt, das bis zum 31.10.2006 dem damaligen Oberbürgermeister Hans-Georg Otto direkt zugeordnet war. Da der vereinbarte Tarifvertrag am 31.12.2006 auslaufen würde, beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 20.09.2006 die erneute Durch-

führung von Verhandlungen zur Weiterführung der 35-Stunden-Woche in der Stadtverwaltung Dessau.

Die Tarifverhandlungen begannen im November 2006 und endeten mit einer Einigung am 24. Januar 2007. Diese Einigung bleibt jedoch deutlich hinter der von Verwaltung und Stadtrat angestrebten - und im Haushaltskonsolidierungskonzept bereits seit Jahren veranschlagten - Stundenreduzierung auf 35 Stunden zurück. Vereinbart wurde eine wöchentliche durchschnittliche Arbeitszeit von 37 Stunden mit einer Laufzeit bis zum 31.10.2007. Hauptargument für die Vertreter der Arbeitnehmerseite war die Tatsache, dass die von der Stadt Dessau vorgelegten Unterlagen zu den notwendigen betriebsbedingten Kündigungen nicht nachvollziehbar waren. Im Gespräch mit der Gewerkschaft Ver.di erklärte uns diese, dass insbesondere das fehlende Personalentwicklungskonzept zum Scheitern der Forderungen der Stadt beigetragen hatte. Entgegen der ursprünglich geplanten Kostenreduzierung von 3,7 Mio. Euro spart die Stadt nun Personalkosten in Höhe von nur noch etwa 2 Mio. Euro. Damit wird das strukturelle Defizit des städtischen Haushalts erneut vergrößert. Im Nachhinein kann

man den Kommunalpolitikern den Vorwurf machen, dass sie mit ihrer Forderung nach dem Personalentwicklungskonzept nicht hartnäckiger gewesen sind und den Oberbürgermeister als Verantwortlichen nicht stärker in die Pflicht genommen haben. Auf der anderen Seite hatte der Oberbürgermeister drei Jahre Zeit, für die Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzepts zu sorgen und die Verpflichtungen aus dem ihm am 9. Dezember 2003 zugegangenen Tarifvertrag zu erfüllen.

Dr. Holger Schmidt

Steuergerechtigkeit herstellen

Wie wir hier im Amtsblatt bereits berichteten, hat das Bundesverwaltungsgericht in einem Urteil vom 5. Juni 2006 entschieden, dass ein bislang

gültiges Verfahren zur Reduzierung von höheren Grundsteuern in den Vororten und damit Angleichung der Steuer in einem Stadtgebiet nicht mehr gesetzeskonform ist. Damit ist die Stadt gezwungen, für alle Grundstücke in Dessauer Ortschaften, die erst nach 1935 eingemeindet wurden, eine höhere Grundsteuer zu erheben als in der Kernstadt oder früher eingemeindeten Ortsteilen. Diese Ungleichbehandlung in unserer Stadt wollen und können wir nicht dulden.

Unterstützen Sie daher mit Ihrer Postkarte unser Anliegen zu gleichen Bemessungsgrundlagen für die Grundsteuern in allen Ortsteilen von Dessau. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auch im Amtsblatt Januar 2007, Seite 41 und auf unserer Internetseite.

Stefan Giese-Rehm

www.dessau-alternativ.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Dessau
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Tel: 220 62 71
Fax: 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Absender

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesverwaltungsgericht hat in einem Urteil vom 5. Juni 2006 entschieden, dass ein bislang gültiger Billigkeitserlaß nicht mehr gesetzeskonform ist. Damit kommt es im Stadtgebiet von Dessau nun zu einer unterschiedlichen Bewertung von Grundstücken. Davon sind alle nach 1935 eingemeindeten Vororte betroffen, wo nun in sehr vielen Fällen höhere Grundsteuern anfallen werden.

Ich fordere den Bundestag auf, die §§ 125 ff Bewertungsgesetz und die Vorschriften des Reichsbewertungsgesetzes von 1935 in Verbindung mit § 30 GrStDV so zu ändern, dass innerhalb eines Steuergebietes endlich **Steuergleichheit** hergestellt wird.

Dessau, den

(Unterschrift)

Bitte freimachen

DEUTSCHER BUNDESTAG
Sekretariat des Petitionsausschusses
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Aus dem Stadtrat:

Pro Dessau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit Stolz konnten wir feststellen, dass von uns angesprochene Themen auf sozialem Gebiet und im Bereich Wegebau und Umweltschutz auch von Stadträten etablierter Parteien diskutiert werden. Endlich mal Auseinandersetzungen in der Sache, die kontrovers diskutiert werden können.

Nun ist der Auftrag zu einer Recherche über die Effektivität und Notwendigkeit von Ausgaben der Stadt Dessau zur Problematik Schuldnerberatung noch kein Grund, Unmut zu erzeugen. Wir halten es für unsere Pflicht, bei der angespannten Finanzsituation der Stadt Dessau nach Möglichkeiten und Wegen zu suchen, um mitzuwirken, einen genehmigungsfähigen Haushalt aufstellen zu können. Hierbei sind Ideen auf allen Gebieten gefragt, ohne gleich restriktiv über Steuererhöhungen oder Gebührenerhöhungen im Rundumschlag die gesamte Bevölkerung zur Kasse zu bitten. Gerade hierbei geht es uns um die Umsetzung der Landesgesetze.

Auf die konkreten Vorschläge der Partei mit 140 Jahren Erfahrung warten wir leider im Stadtrat von Dessau und auch in Roßlau vergebens. Auch die vorgelegten Armutsberichte der damaligen rot/grünen Landes- und Bundesregierungen helfen den Kommunen wenig, das Problem an der Basis zu bewältigen. Im Gegenteil: Gerade diese Regierungen tragen doch die Verantwortung für die sozialen Schief lagen und das Defizit in der kommunalen Finanzausstattung landesweit.

Als freie Wählergemeinschaften in den 90-er Jahren den Bürgerwillen in vielen Städten wahrnahmen, war ein enormes Potential entstanden, welches beachtliche Leistungen und Entwicklungen hervor brachte. Bürgerbewegungen und Freie Wählergruppen brauchen sich ihrer Traditionen nicht zu schämen. Wir würden uns im Gegenteil über mehr konstruktive Zusammenarbeit mit etablierten erfahrenen Parteien freuen. Hierbei streiten wir auch gern über Konzepte.

Es ist uns, gelungen viele kompetente Bürger der Stadt Dessau-Roßlau zu bewegen, unserem Konzept zu folgen und dies aktiv durch die Kandidatur für Pro Dessau-Roßlau zu dokumentieren. Wir denken weiter positiv und wollen weiterhin auf dem Boden der Tatsachen nach umsetzbaren Wegen suchen.

*Dr. Gert Möbius
Sprecher Pro Dessau*

Zum folgenden Thema wurden wir gebeten, eine Erwiderung aus der Sicht der Großkühnauer Bürger zu ermöglichen. Dieser Bitte kommen wir gern nach.

Radwegebau zwischen Dessau-Großkühnau und Aken

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Großkühnauer Bürgerinnen und Bürger,

die von fehlender Sachlichkeit gekennzeichnete Meinungsäußerung der Fraktion Bürgerliste / Die Grünen im Amtsblatt Nr. 2/2007 bezüglich des Radweges zwischen Großkühnau und Aken kann nicht ohne Großkühnauer Antwort stehen bleiben.

Die Radfahrer wurden in unseren Breitengraden schon entdeckt, als es noch keine Fraktion „Der Grünen“ gab. Auch vor 1923 war den Großkühnauern die Funktion des Rades bekannt - dazu bedarf es keiner belehrenden Hinweise.

Dass heute in der Großkühnauer Gemarkung eine funktionierende Elbaue mit seltener Flora und Fauna noch erhalten ist, haben wir nicht zuletzt den Großkühnauern und ihren Vorfahren zu verdanken. Deshalb verwahren wir uns auch gegen Tendenzen, die Natur vor den Menschen zu verschließen.

Nicht der Naturschutz verhindert den Aufschwung, sondern eine gesprächsunwillige und bürgerferne „Oktroyierungs-Schutz-Politik“, welche die Bürgermeinung missachtet und poli-

tische Mehrheiten diffamiert. Naturschutzverbände agieren aufgrund der aktuellen sachsen-anhaltischen Gesetzeslage zunehmend ohne Beachtung der Bürgermeinung und dies wird auch noch stolz begründet: „Die Gesetzeslage ist halt so!“ Dies sind auch Gründe, weshalb viele Bürger resignieren und eben nicht mehr zur Wahl gehen.

Wir halten diese Meinung der Fraktion Bürgerliste / Die Grünen für nicht zeitgemäß. Die hartnäckige Weigerung der Gesprächsaufnahme beantworten wir mit einem weiteren Gesprächsangebot. Unser Ortschaftsrat sowie unsere Arbeitsgruppe Naturschutz hält am Prinzip fest - Umweltschutz funktioniert nur mit den Bürgern nachhaltig!

Davon lassen wir uns auch nicht durch solche Aussagen abbringen, wie z. B. Zitat: „... Es ist nicht vorderste Aufgabe der Umweltschutzverbände gemeinsam mit den Bürgern nach Lösungen zu suchen ...“ Dafür wären nach heutigem Bürokratieverständnis andere zuständig - z. B. Ortschaftsräte.

Man wirft sogar dem Dessauer Umweltamt die Missachtung von Naturschutzinteressen vor. Dies halten wir für abwegig. Die Wiederherstellung der Wegeverbindung als Neubau mit „Natur zerstörender Wirkung“ darzustellen, halten wir ebenso für bedenklich und überzogen.

Die nicht enden wollende Steigerung von Schutzzielen und deren „Planabrechnung“ nach Brüssel lehnen wir ab. In deren Endkonsequenz sind Radfahren, Reiten, Angeln und Kutschfahrten in der Natur nur dort möglich, wo viele Anhaltiner ohnehin zur Arbeit gehen - in anderen Bundes- und EU-Ländern.

Der überhebliche und arrogante Umgang von Teilen der Politik mit der Bürgermeinung, das bürokratische Durchsetzen von weit überdurchschnittlichen Naturschutzforderungen ohne Bürgerbeteiligung und die konse-

quente Missachtung der Interessen der Einwohner führt letztendlich zu der Situation, in welcher sich Großkühnau, Dessau und Sachsen-Anhalt heute befinden: akutes Desinteresse weiter Teile der Bevölkerung an der demokratischen Meinungsbildung.

Gesetze und deren Umsetzung werden immer mehr zum „Geschäft von wenigen und realitätsfremden“ Mandatsträgern, welche einerseits die geringe Wahlbeteiligung öffentlichkeitswirksam bedauern und andererseits alles unternehmen, um den Bürgern mitzuteilen: „Eure Meinung interessiert uns nicht.“

Uns bleibt zu hoffen, dass mit der anstehenden Kommunalwahl mehr Bürger ihr Votum für einen sachlicheren Umgang miteinander abgeben - fragt sich nur, wer steht dafür ein?

Wir unterstützen - wie seit vielen Jahren - auch weiterhin den Radwegebau als touristisches und sportliches Angebot an die Dessau-Roßlauer und ihre Gäste.

Mit freundlichen Grüßen

*Jürgen König, Ortsbürgermeister
Dessau-Großkühnau*

**Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der zukünftigen gemeinsamen Stadt Dessau/Roßlau,

die Wahlperiode geht auf Grund der Gebietsreform und der Bildung der gemeinsamen Stadt Dessau/Roßlau vorzeitig zu Ende. Aus diesem Anlass möchten wir allen Bürgerinnen und Bürgern und den Stadtratsfraktionen für die Zusammenarbeit Dank sagen. Besonderen Dank an alle Mitglieder in den Ortschaftsräten sowie an die Ortschaftsbürgermeister der Freien Wähler. Diese haben in den letzten Jahren eine sehr gute Arbeit geleistet, zum Wohle unserer Stadt.

Seit 1999 sind wir im Stadtrat und in den meisten Ortschaftsräten vertreten, wenn auch nicht immer mit einer lauten Stimme. Wir als Kommunalpolitiker haben immer vor Ort unsere Hilfe angeboten. Es war uns Herzenssache, in dieser Zeit unsere politische Arbeit auf die Jugend und Senioren zu richten. Dabei konnten wir ca. 100 Jugendlichen bei der Stellensuche bis hin zu unserer Partnerstadt Ludwigshafen helfen. Bei den Senioren ging es meist um Probleme im Stadtteil sowie um Hilfe beim Ausfüllen von Formularen usw. Im Amtsblatt ist meistens fachbezogen gut verständlich für den Bürger berichtet worden. Die gro-

ße Resonanz zeigt es. Bei der Verabschiedung der Haushalte der Stadt in den letzten Jahren haben wir immer mit Ja gestimmt, auch wenn der Haushalt nicht immer der Beste war. Aber falls kein Haushalt beschlossen würde, dann käme mancher kleine Verein in Schwierigkeiten, denn diese sind auf die Finanzhilfe der Stadt angewiesen. Wir stehen zu unseren städtischen Betrieben, dies soll auch weiter so bleiben. Eine Privatisierung hätte eine verheerende Wirkung für unsere Stadt.

2006 wurden die Fraktionen im Stadtrat von den Prüfungsbeamten des Landes überprüft. Hier wurde festgestellt, dass die Fraktion der Freien Wähler sparsam mit den Fraktionsgeldern umgegangen ist. Es wurden regelmäßig Fraktionsgelder zurück überwiesen an die Stadtkasse. Es ist uns unverständlich, dass im Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt am 30.11.2006 der Stadtrat Herr Bönicke, Pro Dessau, den Antrag gestellt hat, das Wort sparsam zu streichen. Diesem Antrag haben sich die Stadträte Frau Lode und Herr Bier, CDU, angeschlossen. Es wäre sinnvoller gewesen, dass der Öffentlichkeit mitgeteilt worden wäre, warum die CDU 50 TEuro zurückzahlen musste. Weiter möchte ich mich zur SPD nicht äußern.

Amtsblatt Nr. 2 Februar 2007:

Der Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtrat Herr Eichelberg äußert sich auf Seite 22 zu den Freien Wählern. Es ist doch etwas eigenartig, dass ihm nichts anderes einfällt. Ich möchte mich zur SPD nicht äußern, nur eins: In den letzten Jahren, und das gilt bis in die heutige Zeit, geht es doch nur bergab. Ich gebe Herrn Eichelberg nur einen Rat, kehren Sie erstmal vor Ihrer Tür.

Zum Schluss meiner Ausführungen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, habe ich noch folgende Bitte:

Am 22.04.2007 wird der gemeinsame Stadtrat Dessau/Roßlau gewählt. Es stehen genug Parteien und Wählergruppen auf dem Stimmzettel - wählen Sie einen Kandidaten Ihres Vertrauens.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Scholz, Stadtrat Freie Wähler

Das muss ein 400-Euro-Job-Arbeitnehmer wissen!

400-Euro-Jobs oder auch geringfügig entlohnte Beschäftigungsverhältnisse sind für alle von Vorteil: Der Arbeitneh-

mer spart die Sozialabgaben, der Arbeitgeber hat eine billige und flexible Arbeitskraft und der Staat kann seine Statistik bereinigen. Doch spätestens seit die Abgabepauschale für den Arbeitgeber von 25 auf 30% gestiegen ist, sind 400-Euro-Jobber genau genommen 520-Euro-Jobber. Für den Arbeitgeber. Und zwar Brutto. Auch der Arbeitnehmer, der in der Regel seine 400 Euro Brutto für Netto kassiert, muss, wenn er seine Anwartschaften etwa in der Rentenversicherung aufstocken will, einen Abschlag hinnehmen. Nun kann es ihm auch noch passieren, dass er für die Lohnsteuer zur Kasse gebeten wird. Denn die pauschale Lohnsteuer von zwei Prozent kann sich der Arbeitgeber vom Arbeitnehmer zurückholen, wie das Bundesarbeitsgericht (Az. 5 AZR 628/04) urteilte. Danach hatte eine Reinigungskraft geklagt, weil sie von ihrem monatlich vereinbarten Brutto-Arbeitslohn von unter 400 Euro zwei Prozent Lohnsteuer zahlen sollte. Doch die Richter gaben dem Arbeitgeber Recht. Denn ist im Arbeitsvertrag ein Brutto-Betrag vereinbart worden, geht die Lohnsteuer zu Lasten des Arbeitnehmers - und das gilt auch für 400-Euro-Jobber.

*Hagen Göricke
Stadtrat Freie Wähler*

Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe.

Unsere Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

Bürgerbüro Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle: Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19, Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de
Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Neuseeland - 200 Tage Auszeit



Wer träumt nicht auch manchmal davon, einfach auszusteigen und möglichst weit weg zu fahren? Der Berliner Fotograf Roland Marske hat sich diese Auszeit genommen und war über ein halbes Jahr in seinem Traumland: Neuseeland. Die Bilder, die er von dieser Reise mitbrachte, entführen in ein einzigartiges Naturparadies und die Geschichten, die er dazu erzählt, lassen an den schönsten Erlebnissen teilhaben: Zum Beispiel an den Schwierigkeiten, den komischen Wappenvogel der Neuseeländer zu fotografieren oder an der Einladung zu einer traditionellen Zeremonie der Maori, am Fotoshooting mit Walen, Delphinen, seltenen Pinguinen und den größten Seevögeln der Welt. Oder aber an der schottischen Starrköpfigkeit in Dunedin, dem Besuch eines alten Einsiedlers, der fernab jeglicher Zivilisation im tiefen Fjordland lebt. Nirgendwo sonst liegen die unterschiedlichsten Landschaften so dicht beieinander: Grandiose Küstenlandschaften, Regenwälder und Riesenfarne, vulkanischer Feuerzauber, Alpengipfel und Gletscher. **Di-Multi-Visions-Show, 27.3., 20 Uhr Marienkirche, Kartenverkauf: Touristinfo und Abendkasse.**

Liberaler Positionen und Aktionen

Liberaler - also freie Demokraten - zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich im Denken und Handeln keiner Ideologie, keinen Dogmen, keinen „Ismen“, also keinen inhaltlichen Vorfestlegungen unterwerfen oder verpflichtet fühlen. Das unterscheidet sie von anderen Parteien. Liberaler zu sein heißt, die eigenen Entscheidungen frei von inhaltlichen Vorfestlegungen allein in Verantwortung um die Sache und das Allgemeinwohl zu treffen.

Wer sich so verhält, hat folglich kein Rezept, sondern muss sich am jeweiligen Gegenstand, Problem oder Anliegen stets neu bestimmen. Aber er hat einen allem Handeln und Verhalten vorgeordneten Grundsatz, eine Art „Metaregel“: Was er in freier Selbstbestimmung allein oder mit anderen tut, muss der gebotenen Balance von Freiheit und Verantwortung gerecht werden. Denn die Freiheit des Denkens und Handelns muss ihre Grenzen dort haben, wo die Wahrnehmung der Verantwortung für das Ganze bzw. die Gesellschaft in Frage gestellt wird. Umgekehrt fordert die Wahrnehmung der Verantwortung für das Allgemeinwohl (von Menschen, von unserer Stadt, von unserem Lande) zwingend die unvoreingenommene Freiheit der Suche, Findung und Herstellung von Lösungen, die das Gemeinwesen benötigt, und zwar unabhängig davon, ob es etwa um Daseinsfürsorge, Stadtentwicklung, Kultur, Wirtschaft oder Bildung geht.

Für die (direkte oder kompromisshafte) Durchsetzung aus solchem Verständnis heraus erwachsener Lösungen muss eine (weiterhin?) kleine Fraktion wie die unsrige Unterstützung im Stadtrat erzeugen: Sie muss - in Abhängigkeit vom Gegenstand oder Problem - Gleichgesinnte suchen oder andere durch die Kraft des Arguments zu Gleichgesinnten machen. Dies ist uns - fern von untauglich erscheinenden festen „Koalitionen“ oder Bündnissen - durch am jeweiligen Thema gewonnene und folglich häufig unterschiedliche Partner aus allen Fraktionen des Stadtrates oft, wenn auch nicht oft genug gelungen. Unser Dank gilt den betreffenden Stadträten, aber auch den jeweiligen Fraktionsvorsitzenden, insbesondere Jacqueline Lohde, Ralph Schönemann, Dr. Holger Schmidt und Matthias Bönicke.

Dass wir teils allein, teils mit am jeweiligen Thema bzw. Gegenstand gefunde-

nen oder gewonnenen Verbündeten sinnvolle Entwicklungen bzw. Entscheidungen für unsere Stadt erzeugen oder befördern konnten, zeigt die folgende - naturgemäß nur exemplarische - Auflistung in 5 Stichworten:

Stichwort 1: Fusion von Dessau und Roßlau

Aus der völlig unsinnigen Haltung der Landesregierung, die Kreisfreiheit von Dessau an eine höhere Einwohnerzahl zu binden, ist - als einzig mögliche Lösung - die Idee der Fusion von Dessau und Roßlau erwachsen. Die Liberalen haben ihre Ausformung und Umsetzung in den städtischen Gremien (insbesondere in gemeinsamen Hauptausschusssitzungen beider Städte), auf öffentlichen Veranstaltungen im Roßlauer Rathaus und in der Elbe-Rosell-Halle, anlässlich einer Bürgerreise nach Bietigheim-Bissingen (dem erfolgreichen „Referenzprojekt“) sowie durch Beiträge im Roßlauer Amtsblatt und in der MZ tatkräftig unterstützt. Eingebunden in die breite Front der Verfechter der Idee haben sie Anteil am mehrheitlich positivem Votum der Roßlauer für die nun erfolgende Fusion unserer Städte.

Stichwort 2: Eingemeindungen aus dem Wörlitzer Winkel

Mit dem Ziel, das zusammenzuführen, was historisch, kulturell, wirtschaftlich infrastrukturell etc. zusammengehört, haben wir zusammen mit den Repräsentanten der Dessauer Stadtverwaltung (einschließlich ihrer Eigenbetriebe) und der Fraktion der PDS (deren Wirken unter Ralph Schönemann besondere Würdigung verdient) um die selbstbestimmte Entscheidung der Bürger aus Vockeroode, Wörlitz und Oranienbaum für eine Zukunft in Dessau geworben. Dem diente neben der aktiven Beteiligung an Bürgerversammlungen, Diskussionen und Aktionen auch der nach dem positiven Votum in Wörlitz verfasste und dort wie in Oranienbaum verteilte Amtsblattartikel „Die Wörlitzer wissen, was sie wollen. Die Oranienbaumer auch?“ Wir meinen, dass der Zustimmung aus Vockeroode und Wörlitz auch eine aus Oranienbaum hätte folgen können, wenn sich die übrigen Fraktionen/Parteien des Stadtrates in vergleichbarer Weise engagiert hätten oder wenn die Entscheidung auf einer dann verbesserten Infor-

mationsbasis einige Wochen später getroffen worden wäre.

Stichwort 3: Modus der Bestimmung des Oberbürgermeisters von Dessau-Roßlau

Da für die Fusion von Dessau und Roßlau im Kommunalneugliederungsgesetz keine analogen Festlegungen wie im Fall der fusionierenden Landkreise getroffen wurden (eine - beabsichtigte? - Fehlleistung auch der beiden CDU-Landtagsabgeordneten Kolze und Brumme!), ergab sich nach der Gemeindeordnung zunächst gesetzlich zwingend Dreierlei: (1) Ausscheiden von OB Otto aus seinem Amt am 31. 10. 2006 mit Erreichen der Altersgrenze; (2) Wahl des neuen Stadtrates frühestens einen Monat vor der Fusion (also am 01.06.2007); (3) Wahl eines der beiden hierzu bereiten hauptamtlichen Bürgermeister zum (Ober-) Bürgermeister der neu gebildeten Stadt. Diese Situation als Chance jeweils für sich ansehend, wollten CDU und SPD sofort einen Nachfolger von OB Otto in Dessau für 8 Monate wählen lassen in der Annahme, der von Dessauern dominierte neue Stadtrat werde ihrem Kandidaten den Vorzug vor dem Roßlauer Bürgermeister Koschig geben.

Die FDP-Fraktion hat dieses allein parteipolitischen Interessen folgende und dem Geist einer partnerschaftlichen Fusion „auf Augenhöhe“ zutiefst widersprechende Vorgehen kritisiert und zu einem öffentlichen Vorgang gemacht. Mit Unterstützung gleichgesinnter Fraktionen (Bürgerliste/Die Grünen, PDS, Pro Dessau) und durch den höchst ehrenhaften Verzicht von Bürgermeister Koschig auf ein Verfahren nach Gemeindeordnung ist es durch Beschlüsse des Stadtrates im März 2006 und dadurch bewirkte Entscheidungen im Land gelungen, dass die Bürger der neuen Doppelstadt nicht nur ihren Stadtrat, sondern auch ihren Oberbürgermeister in Urwahl (also direkt) wählen können - und zwar am gleichen Termin (22.04.2007) wie in den Landkreisen.

Stichwort 4: Stadtentwicklung

Unsere Fraktion hat - bei grundsätzlicher Zustimmung zum verabschiedeten Stadtumbaukonzept - u. a. kritisiert, dass eine Definition des vorrangig zu Entwickelnden fehlt: des Zentrums, des Kernbereiches, der Mitte, des Herzens

der Stadt. Das dafür anzunehmende Areal wird durch eine - ansonsten für die Planung sinnvolle - Quartiersbildung dreigeteilt, also in absurder Weise nicht einheitlich, sondern von drei voneinander unabhängig arbeitenden Planungsbüros bearbeitet. Unsere inzwischen von allen Fraktionen getragene Forderung hat Wirkungen gezeigt: Der amtierende Oberbürgermeister und zuständige Beigeordnete, Karl Gröger, hat sich - auch jüngst in der Presse - zu dem Problem und zur Dringlichkeit seiner Lösung bekannt, was uns hoffen lässt.

Eine immer wiederholte Forderung der Liberalen sind Wettbewerbe zur Bewältigung entscheidender Gestaltungsaufgaben, für die die Bauhausstadt Dessau von 1990 bis 1994 namhafte deutsche und internationale Architekten und Planer gewinnen konnte. Ergebnisse sind etwa das Berufszentrum, das Städtische Klinikum, das Leopold-Carré, das Rathaus-Center oder der Rathausweiterungsbau von Kleihus.

Es scheint, dass die Rückbesinnung auf diese Innovationsstrategie erst unter einem neuen weltoffenen Oberbürgermeister gelingen kann, der nicht die Stadt nach seinem Bilde, sondern einen Prozess gestalten will, in dem diejenigen zur Geltung kommen, die relevante Beiträge für die Stadt - also für uns alle - liefern können.

Stichwort 5: Kultur

Städte müssen im Wettbewerb ihre Stärken stärken, ihre „Alleinstellungsmerkmale“ als solitäre Standortfaktoren ausbauen. Alleinstellungsmerkmale unserer Stadt sind neben den UNESCO-Welterbestätten und dem Theater ihre Museen. Der Erhalt ihrer Funktionsfähigkeit und Ausstrahlung - zugleich eine der wichtigen oberzentralen Aufgaben - durch Vermeidung von Unterfinanzierung, autonomes Agieren und Leitung durch qualifizierte und engagierte Direktoren haben die Liberalen in den Ausschüssen und in Veröffentlichungen zu einem ihrer zentralen Anliegen gemacht. Konsolidierung des Haushalts darf auch zukünftig nicht auf Kosten des Wertvollsten erfolgen, was wir besitzen.

*Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert
Fraktionsvorsitzender*

Anhaltische Gemäldegalerie

Großer Auftritt von Oliviers „Heiliger Allianz“

Vom 7. März bis 20. Mai 2007 wird im Palais des Beaux-Arts in Brüssel, Belgien, die Ausstellung „Blicke auf Europa. Europa und die deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts“ gezeigt. Sie ist der zentrale offizielle Beitrag der Bundesrepublik Deutschland zur EU-Ratspräsidentschaft in der ersten Jahreshälfte 2007 und steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Noch nie zuvor hat im Ausland eine so hochkarätige und umfassende Schau stattgefunden, in welcher die Vielfalt deutscher Malerei zwischen der Französischen Revolution und dem Ersten Weltkrieg präsentiert wird. Mit etwa 160 Spitzenwerken soll eindrucksvoll aufgezeigt werden, wie sehr die deutsche Kunst innerhalb Europas vernetzt war, wie die Künstler durch ihre Reisen künstlerische Einflüsse über Landesgrenzen hinaustrugen, aber auch, wie intensiv Maler Themen der europäischen Literatur und Geschichte aufgriffen. Für diese bedeutende Exposition, die in erster Linie aus Leihgaben der großen Museen in Berlin, Dresden und München zusammengestellt wird, ist als „unbedingt wünschenswerte Leihgabe“ auch das im Besitz der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau befindliche Gouacheblatt „Die Heilige Allianz“ von Heinrich Olivier angefordert worden. In dem Leihersuchen heißt es: „Dieses aus formaler wie ikonographischer Sicht singuläre Werk, auch ein Zeugnis der europaweiten Gotikbegeis-

terung in der Zeit der Befreiungskriege, würde das Herzstück der den osteuropäischen Nachbarländern gewidmeten Abteilung bilden, in dem unter dem Titel „Allianzen und Begegnungen“ die dynastischen, politischen und kulturellen Verflechtungen Deutschlands mit Polen, Russland und dem Baltikum aufgezeigt werden. Zumal in deutschen Sammlungen kein vergleichbares Werk dieser Art existiert.“ Dem Leihersuchen kommt die Anhaltische Gemäldegalerie gern nach, dokumentiert sich darin doch der hervorragende Stand der Dessauer Sammlung auf internationalem Kunstparkett. So wird sich „Die Heilige Allianz“ demnächst auf den Weg nach Brüssel begeben, um dort „eine wesentliche Bereicherung der Ausstellung darzustellen und der Werkauswahl eine wichtige Facette hinzuzufügen“.



Anhaltisches Theater

„Mignon“ - Oper von Ambroise Thomas

Mit Mignon entdeckt das Anhaltische Theater eine selten gespielte französische Oper wieder, die in ihrer Zeit große Erfolge feierte. Keine poetische Gestalt ist so zum Inbegriff romantischer Sehnsucht geworden wie die Mignon aus Goethes Bildungsroman Wilhelm Meisters Lehrjahre. „Mignon“, so schrieb Germaine de Staël, „ist geheimnisvoll wie ein Traum. [...] Man kann sich die geringfügigsten Bewegungen des jungen Mädchens nicht vergegenwärtigen, ohne tief ergriffen zu werden: es liegt in ihr eine unbeschreibliche, magische Natürlichkeit, die Abgründe an Gedanken und Gefühlen in ihr vermuten lässt, man

glaubt den Sturm ihrer Seele grollen zu hören, selbst wenn man nicht das geringste Wort, nicht den kleinsten Umstand anführen kann, der die unbeschreibliche Unruhe motiviert, die sie in uns erregt.“ Was in Goethes Roman nur Episode ist, wurde in Thomas' Oper zu einer phantastischen Geschichte um das Schicksal des nicht fassbaren Wesens Mignon, die uns den Blick auf eine merkwürdig fremde Innenwelt eröffnet und einer kindlichen Gestalt die Mittlerrolle zwischen Himmel und Erde zukommen lässt. Eine spannende Herausforderung für den psychologischen Realismus des

Fotoausstellung

Seltene Fotografien von Eric Schaal im Meisterhaus Kandinsky/Klee

Höhepunkt der Ausstellung „Kurt Weill seine Musikerzeitgenossen fotografiert von Eric Schaal“ sind drei Porträtaufnahmen des Dessauer Komponisten, die bis heute vollkommen unbekannt sind und für die vorliegende Ausstellung erstmals vom Negativ entwickelt wurden. Denn Porträts hat Schaal nur für sich gemacht, wusste Ehefrau Miriam Schaal zu berichten. „Sie wurden nur veröffentlicht, wenn die Person, die er fotografiert hatte, es wünschte, oder, in seltenen Fällen, von jemandem, der von ihrer Existenz wusste.“ Die besagten Fotos entstanden vermutlich 1938 in einem Theater und zeigen Kurt Weill beim Komponieren.

Ergänzt wird die Ausstellung durch acht wenig bekannte Porträts berühmter Komponisten und Dichter wie Igor Strawinsky, Arnold Schönberg, Darius Milhaud oder Franz Werfel, mit denen Weill zusammen arbeitete oder in Kontakt kam. Eine gemeinsame Ausstellung des Kurt-Weill-Zentrums und der Stadt Dessau. Eröffnung: 1.3., 18 Uhr, Dauer: bis 15.04.2007, Di-So 10-18 Uhr Meisterhaus Kandinsky/Klee Ebertallee 63, 06846 Dessau, Telefon: 0340 / 6610934 info@meisterhaeuser.de, weill-zentrum@t-online.de, www.meisterhaeuser.de

Spöttische Genüsse im Brauhaus

Das besondere Filmprogramm an
HEINZ ERHARDT & Co.
 mit
Rainer Böhm Schauspiel
 &
 den größten Hits der 50er und 60er Jahre
 live gespielt von
Klaus-Jürgen Dobeneck
 (Schauspielführer)

Freitag, 9. März 2007, im Brauhaus in der Langen Gasse, 18.00 Uhr Einlass und Essen, 20.00 Uhr Programm.

Stimme seines Herzens. Die deutsche Dessauer Fassung folgt - indem sie das tragische Ende der Originalfassung aufgreift - den ursprünglichen Intentionen des Komponisten. Die musikalische Struktur aus Dialogen, Rezitativen, Melodramen und großen Arien, darunter die bekannte „Kennst Du das Land, wo die Zitronen blühen“ lässt Phantastisches, Traum und Wirklichkeit zu einer surrealen Utopie verschmelzen. Premiere: 31. März, Großes Haus Musikal. Leitung: Markus L. Frank, Inszenierung: Johannes Felsenstein, Bühnenbild u. Kostüme: Stefan Rieckhoff, Dramaturgie: Susanne Schulz

Kurt Weill Fest

Endspurt im Kartenverkauf hat begonnen

(cm) Wer bis jetzt noch unschlüssig ist, sollte sich sputen. Auch in diesem Jahr waren die Karten für die zahlreichen Veranstaltungen zum Kurt Weill Fest schnell vergriffen. Kaum verwunderlich ob der Attraktivität der Angebote. Und doch können Kurzent-schlossene diesem Highlight im Kulturleben der Stadt noch beiwohnen, denn zu einigen Veranstaltungen sind noch Karten erhältlich.

So wird am **3. März**, um 19.30 Uhr im Anhaltischen Theater HK Gruber und das Ensemble Modern erwartet. Mit „**Berlin im Licht**“ präsentieren sie schwungvolle Interpretationen Weill'scher Werke. Der Komponist, Dirigent, Kontrabassist und Chansonier HK Gruber ist einer der schillerndsten Protagonisten der österreichischen Musikszene. Das 1980 gegründete Ensemble Modern zählt zu den weltweit führenden Ensembles für Neue Musik. Zur Zeit vereint es 17 Solisten aus 9 Ländern.

Wer einer deutschen Uraufführung beiwohnen möchte, sei am **4. März**, um 17.00 Uhr ins Anhaltische Theater eingeladen. Die berühmte Rambert Dance

Company aus London - die älteste Tanz-compagnie Großbritanniens - ist mit „**Judgment of Paris**“, mit der Musik aus der „Dreigroschenoper“, zu Gast in Dessau. Weill hatte Teile seines Werkes für dieses Ballett bearbeitet.



Das 20-jährige Jubiläum der „The Young Gods“ wurde 2005 mit umjubelten Konzerten beim Jazzfestival Montreux gefeiert.
Foto: Neyda Parades

„The Young Gods“ bezeichnen Kurt Weill als einen der „Urväter der Popmusik“. Die Schweizer Industrial-Band hat sich international mit ihrer Musik im Niemandsland zwischen Electro, Techno, Punkrock und Grunge einen Namen gemacht.

Mit „**Play Kurt Weill**“ schlagen sie ruhigere Töne an, werden aber auch neue Songs zu Gehör bringen. Das Konzert findet am **9. März**, um 22.00 Uhr in der Alten Brauerei statt. Für einige weitere Veranstaltungen sind noch Restkarten an der Abendkasse erhältlich.

Kurz informiert

Zu einem Diavortrag lädt das Schwabehaus in der Johannisstraße am **14. März**, um 19 Uhr ein. Heidrun Modes unternahm eine Reise nach Rußland zum „**Goldenen Ring**“. Eine Reise für Liebhaber der reichen slawischen Geschichte, ihrer Architektur und der einzigartigen Kunstschätze.

★

„**Kleinkühnauer Frauenpower**“ lautet der Name einer Fotoausstellung, die pünktlich zum Frauentag am **8. März**, um 17 Uhr im Amtshaus Kleinkühnau eröffnet wird.

★

Am **2. März**, um 16.30 Uhr findet im Gemeindesaal „St. Georg“ in der Georgenstraße 15 ein Konzert mit den Gebrüdern Jehn statt. Die beiden Musiker nehmen Kinder und Erwachsene mit auf eine musikalische Reise.

★

Das Urbanistische Bildungswerk e. V. lädt in den Monaten **März/April** immer freitags von 14 bis 18 Uhr in die Kinderfreizeiteinrichtung Baustein, Schochplan 74/75, ein. Auf dem Programm stehen Basteleien rund ums Ei und in der Holzwerkstatt wird gezeigt, wie man eine Flöte baut.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Vitrine des Monats: Schmetterlinge von Dessau

An warmen Märztagen kann man schon die ersten Tagfalter, wie das Tagpfauenauge oder den Zitronenfalter nach der Überwinterung beobachten. Sucht man um diese Jahreszeit abends blühende Weidenkätzchen nachts mit der Taschenlampe ab, wird man dort die ersten Nachtfalter finden, die Nektar saugen.

Die Erforschung der Schmetterlingsfauna in und um Dessau begann mit von Gustav Amelang, der 1887 seine Untersuchungsergebnisse seiner Schmetterlingsbeobachtungen in der Mosigkauer Heide in einer Berliner Fachzeitschrift veröffentlichte. Weitere Veröffentlichungen über Schmetterlinge aus Dessau folgten von GANZER, SCHNEIDER & VOIGT 1933 und 1937. JÖRG KELLNER zählte im letzten Jahrzehnt zu den aktivsten Entomologen (Insektenforscher) im Raum Dessau und kartierte rastlos die Schmetterlinge der Region. Im Alter von nur 40 Jahren erlag er 2005 einer schweren Erkrankung. Anfang der 1990er Jahre nutzte Jörg Kellner die sich im Rahmen einer AB-Maßnahme am Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau ergebenden Möglichkeiten, die bisher zur

Schmetterlingsfauna der Region vorhandenen Daten zusammenzustellen und schließlich 1995 in der „Großschmetterlingsfauna von Dessau und Umgebung“ zu publizieren. Etwa 60 Jahre nach dem Werk von GANZER, SCHNEIDER & VOIGT (1933/1937) lag somit eine aktuelle Übersicht über die Fauna des artenreichen Gebietes im Nordosten Mitteldeutschlands vor, die fundierte Rückschlüsse auf die Bestandentwicklung der Arten erlaubte und zu einer wichtigen Basis faunistischer Arbeit im Osten Deutschlands avancierte. In dem Nachlaß von Jörg Kellner fand sich ein Manuskript einer Neuauflage der Schmetterlingsfauna, welches posthum kürzlich veröffentlicht wurde. Hierin sind die in Dessau und Umgebung lebenden ca. 900 Tag- und Nachtfalterarten mit Fundorten aufgelistet.

Die Vitrine des Monats zeigt neben ausgewählten Schmetterlingspräparaten Utensilien zur Beobachtung von Schmetterlingen und die kürzlich erschienene Kellner'sche Schmetterlingsfauna von Dessau. Wer dieses Buch mitnehmen möchte, kann es im Museum für 9 Euro erwerben.

Puppentheater

„Die Kuh Rosmarie“ hat Premiere

Bauernhofidylle, Alpenklänge, grüne Wiesen - es könnte so schön sein. Wäre da nicht die Kuh Rosmarie. Mit ihrer Besserwisserei verbreitet sie schlechte Laune, und das nicht nur im Kuhstall, sondern auf dem ganzen Hof. Der Bauer hat schon lange mit ihr reden wollen, aber sich nicht recht getraut.

Denn schließlich „liefert“ Rosmarie tagtäglich eine ganze Kanne voll vom ältesten Energy-Drink der Welt. „Die Kuh Rosmarie“ ist ein tierischer Theaterspaß für Kinder und Erwachsene. Das Zwei-Personen-Stück von Andri Beyeler erzählt mit „tierischen“ Klapp-

maulpuppen poetisch und komisch zugleich von Selbstbehauptung, dem Zwang zur Anpassung und es gibt Mut, sich selber treu zu bleiben. Pierre Schäfers humorvolle wie turbulente Inszenierung ist eine Melange aus Puppen- und Schauspiel. Das Darstellerduo Uta Krieg und Helmut Parthier überzeugen nicht nur in allen fünf Rollen, sondern erzählen und zaubern das Erzählte aus der Bauernhofatmosphäre herbei. Puppen und Ausstattung schufen Melanie Sowa und Mario Hohmann.

Premiere: 18. März, 15 Uhr, Puppentheater
Foto: ATD



Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat März

Im 5. Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters im Schloss Georgium steht Kammermusik französischer Komponisten auf dem Programm. Es erklingen Werke von Charles-Marie Widor, Camille Saint-Saëns, Claude Debussy und Maurice Ravel. Einen besonderen Reiz erhalten einige Stücke durch die Einbeziehung einer Gesangsstimme. Mitwirkende sind Sabine Noack (Mezzosopran), Beate Ann-Neumann (Flöte), Harald Georgi (Violoncello) und Markus L. Frank (Klavier). Das Konzert findet am Sonnabend, dem 17. März, ab 15.30 Uhr statt.

Bereits am nächsten Vormittag (18. 3., 10.30 Uhr) lädt der Anhaltische Kammermusikverein zu seinem 4. Konzert in der laufenden Saison ein. Nachgeholt werden zu Beginn die beiden Tangokompositionen „Der Winter“ und „Der Frühling“ von Astor Piazzolla, die bereits im Januar-Konzert erklingen sollten. Ferner gibt es Opernmusik aus Rossinis „La Cenerentola“ in Bearbeitung für Bläserquintett und Tschaikowskis großes Streichsextett „Sou-

venir de Florence“ zu erleben.

Die Einweihung der neuen Produktionshalle der Anhaltische Elektromotorenwerk Dessau GmbH (AEM) in der Daheimstraße am 25. März, 17 Uhr, ist der Anlass für ein weiteres „Konzert an unerhörtem Ort“ mit der Anhaltischen Philharmonie unter der Leitung ihres Chefdirigenten GMD Golo Berg. Während im ersten Teil ausschließlich Musik von Ludwig van Beethoven zu hören sein wird, bringt der zweite Teil Kompositionen zum Thema „Wasser“. Selbstverständlich darf Händels „Wassermusik“ nicht fehlen und auch nicht das populäre Lied „Ohne Wasser, merkt Euch das ...“ von Isaac Dunajewski. Die Wahl fiel nicht von ungefähr auf dieses Thema, kommt doch ein Teil der Einnahmen dieses Konzerts dem vom Verfall bedrohten Wasserturm am Lutherplatz zugute, der sich in unmittelbarer Nähe der Firma AEM befindet. Als Gesangssolist wirkt Nico Wouterse (Bass) mit. Durch das Programm führt Ronald Müller.

Hier spielt die Musik
www.spielmannszug-rosslau.de



Wir suchen Nachwuchs!

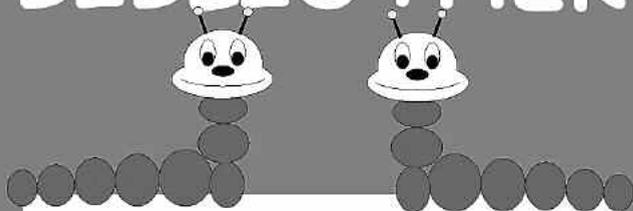
**Querflöte, Lyra,
Trommel & Schlagzeug
Instrument wird kostenlos zur
Verfügung gestellt.**

Wann: montags 16.30 – 18.30 Uhr &
freitags 16.30 – 18.30 Uhr

Wo: Mehrzweckgebäude des Schulzentrums
an der Bieth in der Mitschurinstraße in
in Roßlau an der Elbe.

Kontakt: Telefon 0171-4404997

BIBLIOTHEK

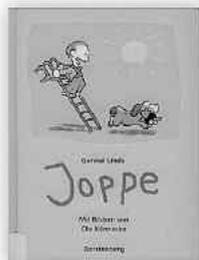


VORLESESTUNDE AM DONNERSTAG

für Kinder von 4 bis 6 Jahren

1. März 15.30 Uhr

diesmal: „JOPPE“ (bitte Lieblingsplüschtier mitbringen!!!)



Kinderbibliothek

Anhaltische Landesbücherei Dessau

Zerbster Straße 10

UNSER THEMA: IHRE GESUNDHEIT



Unternehmen Leben



LÖWEN
APOTHEKE

SCHIMMELPILZ

VERMEIDUNG IN WOHNÄUMEN

Fachvortrag:

Wolfgang Appel,
Ingenieurbüro APPEL in Dessau

21. MÄRZ - 17 UHR

HAUPTBIBLIOTHEK

Zerbster Strasse 10 - kostenlose Platzreservierung unter 0800-222 50 50

Bitte anmelden unter der kostenlosen Tel.-Nr. 0800 222 50 50

Neu in Dessau

Erste lange Nacht des Tanzens

Freikarten zu gewinnen

Am **24. März**, ab 19.30 Uhr ist es endlich soweit: Dessau zelebriert das Tanzen! Die 1. Dessauer Tanznacht öffnet ihre Pforten oder besser gesagt: Eine Stadt präsentiert ihre Tanzflächen. Ziel der Veranstalter unterschiedlichster Tanzstile und Locations ist es, diesen Abend gemeinsam zu präsentieren. Die Besucher sollen animiert werden, Neues zu entdecken, andere Orte zu besuchen und andere Tänze für sich zu finden und auszuprobieren. Egal ob Ballsaal, Dancehall oder Tanzlounge, ob Discofox, Walzer, Tango, Square Dance oder Salsa - für jeden ist etwas dabei und das Tanzfieber wird diese Nacht dominieren. Und wer sich seiner Tanzschritte nicht (mehr) so sicher ist, für den gibt es Tanzanleitungen und kostenlose Einführungskurse. Die Abschlussveranstaltung mit der Show-

tanzband, Tanzeinlagen und ABBA-Coversongs findet ab 24.00 Uhr in der Marienkirche statt.

Tickets: Vorverkauf 6 Euro, Abendkasse 8 Euro. Zwischen den einzelnen Veranstaltungsorten (1. TSC Dessau, Tanzschule Günther, Ratskeller Dessau, NH Hotel Dessau) verkehrt ein Shuttle-service (im Ticketpreis enthalten).

Alle Infos unter www.schlaflos-in-dessau.de.

Das AMTSBLATT verlost 3 x 2 Freikarten: Bei welchem Tanz bewegt man sich im Dreiviertel-Takt? Die Antwort auf eine Postkarte schreiben und bis zum 28. Februar 2007 an folgende Adresse senden: Stadt Dessau, Pressestelle, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

JKS „Krötenhof“

Neue Computerkurse starten im März

Neue Computerkurse im Jugend, Kultur und Seniorenzentrum „Krötenhof“ starten im März 2007. Die Kurse gehen über einen Zeitraum von acht bzw. vier Wochen und finden wöchentlich statt. Momentan können folgende Kurse angeboten werden:

- Computer Einsteigerkurs Windows

XP (Dauer: acht Wochen)

- Einsteiger Textverarbeitung mit MS Word (Dauer: acht Wochen)

- Fortgeschrittene MS Word (Dauer: vier Wochen)

Weitere Infos und Anmeldung ab sofort unter Tel. 03491 4096 13 oder 01511 - 44 44 797 (Hr. Gottesmann)

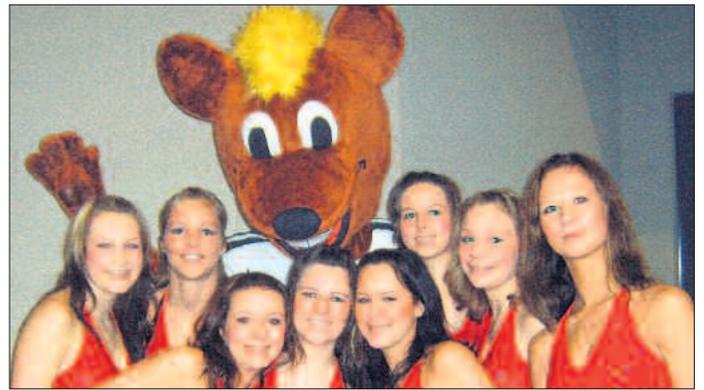
Anhaltische Gemäldegalerie: Gemälde des Monats März

12 x 2 Meisterwerke zum 80. Jubiläum



Meister des Landauer Altars (tätig in Nürnberg zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts) Doppelbildnis des Berthold Tucher und der Christina Schmidtmayer, 1484

Dessauerinnen tanzten zur Handball-WM



Die Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ wirkte am 20. Januar im Rahmenprogramm zur Eröffnung der Handball-WM in der Magdeburger Bördelandhalle mit. Die Mädchen durften vor ausverkauftem Haus Proben ihres Könnens zeigen. Foto: SCHAUT-hin!

Konzert zum 30-jährigen Bestehen



Mit einer Festveranstaltung am 17. März feiert der Folklore-Chor in der Marienkirche Dessau sein 30-jähriges Bestehen. In der um 15:00 Uhr beginnenden Veranstaltung werden weitere Gäste erwartet, so zum Beispiel die Gastchöre „Viva la musica“ aus Dessau und der Männerchor „Eintracht“ aus Köthen. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei! Foto: Chor



Cornelis Massys (um 1510/1511 - um 1556/1557) Landschaft mit Hirschjagd und Falkenbeize, um 1555



Elektro-Leps GmbH

Beratung ♦ Planung ♦ Ausführung ♦ Handel

- ◆ Elektroanlagen
- ◆ Datenverkabelung
- ◆ Telefonanlagen einschl. Verkabelung und Wartung
- ◆ Revision ortsfester und ortsveränderlicher Anlagen

Dessau-Kleinkühnau · Hauptstraße 13
Tel.-Nr. 03 40 / 61 96 48 + 66 12 398 · Fax 03 40 / 66 12 399

2598/10-08-07

Unfall?



Kfz-Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. B. Tuchelt

Büro Dessau
Soolbruchweg 44
(Zufahrt über Am Hang)
06849 Dessau-Törten
Telefon: 0340/51 71 30

Büro Möst
Schulstraße 4
06779 Möst
Telefon: 034906/3 08 02



Funktelefon: 01 72/ 347 90 12
www.kfz-gutachten-tuchelt.de

2598/10-08-07



H M T



Holz Montage Team

Thomas Neumann

Tischlerarbeiten · Modellbau · Glaserarbeiten
Türen · Fenster · Tore · Rolläden
Reparatur-Arbeiten

Schlagbreite 1, 06842 Dessau
Tel. 0340/5210646 · Fax 0340/5210647
Funk 0178 63 45 052 · E-Mail:hmt-neumann@t-online.de

2598/10-08-07

KoBa
Kochstedter Bauhof-GmbH



Königendorfer Str. 32
06847 Dessau

- **Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen**
- **Fassadendämmung und Fassadengestaltung**
- **Wir bauen auch schlüsselfertig**

Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68

2598/10-08-07

ABI 2022
3, 2, 1... du bist!

LERNSTUDIO
Zukunft durch Bildung
Bei Anmeldung bis 28. 2. 2007
1 Monat gebührenfrei!
Nachhilfe · Sprachkurse · PC-Erwerbsenbildung
Ferd.-v.-Schill-Str. 5 · Fon: 0340/22 11 206

Für unseren Kundendienst im Rhein-Lahn-Kreis, Rheingau-Taunus-Kreis und Rhein-Main-Gebiet suchen wir selbständig arbeitende, zuverlässige, hochmotivierte, leistungswillige

- **IT-Systemelektroniker/in**
- **Kommunikationselektroniker/in**
- **Fernmelde-Handwerker/in**
- **Sprechstellen-Monteur/in**
- **Elektriker/in**

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Elektrobau Nagel GmbH · Limburger Str. 4a · 65232 Taunusstein/Neuhof

Solution Center

sage



- Kopierer
- Bürotechnik
- Hard- und Software
- Inneneinrichtung
- Bürobedarf

S+B
Service und Büro GmbH
Albrechtstraße 47 A
06844 Dessau
Tel. 03 40/2 60 14 - 0
Fax 03 40/2 60 14 - 33

S+B im Internet
<http://www.s-b.de>
e-mail: sb@s-b.de
info@s-b.de

2598/10-08-07

Gute Fahrt mit Seeliger!

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ASU - DEKRA
- Karosserieinstandsetzung
- Reparaturen aller Art
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör

➤ Autovermietung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrtstermin.

Autohaus Seeliger
Dessau, Gewerbegebiet Mitte

Zunftstraße 5

Tel.: (03 40) 5 40 30-0 · Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr

<http://seeliger.seat.de>



2598/10-08-07

Grünanlagenpflege und Umwelttechnik Rodleben



- Pflasterarbeiten
- Rasenarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau und -reparatur
- Grünpflege
- Baum- und Gehölzschnitt

Inhaber: Kurt Maronn
Brambacher Weg 10 · Rodleben / Stadt Dessau
Tel. 03 49 01/8 25 44 · Fax 03 49 01/8 25 48

2598/10-08-07

Metallbau - Heizung - Sanitär - Schlüsseldienst



- Türen, Tore, Geländer u. Zäune
- Edelstahlverarbeitung
- Sicherheitsanlagen
- Heizung + Sanitärinstallation
- Wartungen und Reparaturen

Kai Timmermann
Oststraße 6 · 06785 Oranienbaum
Tel.: (03 49 04) 2 06 56 · Fax: 2 81 61
Mobil: (01 71) 9 50 75 14

2598/10-08-07



gut informiert

Ihr Amtsblatt –
hier steckt ihre
Heimat drin.



www.wittich.de

Inkl. Linienflug

1.049,-

ab € pro Person

- ✓ 8-tägige Rundreise
- ✓ Mittelklasshotels
- ✓ Inkl. Halbpension

Inklusivleistungen

- Linienflug mit Luftlinie  (oder gleichwertig) von München nach Delhi und zurück in der Economy-Class (Nicht-Brandenflüge)
- Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- Rundreise im klimatisierten Reisebus/Minibus je nach Gruppengröße
- 6 Übernachtungen in ersten Mittelklasshotels
- Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Halbpension
- Eintrittsgelder
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein
- Tagesticket für ein Erlebnisbad der EWA

Wunschleistungen pro Person/Woche

- Zubringerflüge ab Berlin-Tegel, Hamburg, Frankfurt und Düsseldorf nach Verfügbarkeit € 0,-
- Einzelzimmerzuschlag € 179,-

Zusätzliche Kosten pro Person

- Visagebühr (selbst bei der indischen Botschaft zu beantragen) ca. € 60,-



Fatehpur Sikri

Termin und Preis 2007 pro Person	
ab €	Reise-Code: R11001
Abflugdaten	München
Termine	Preise
01.03., 02.04.	1.049,-
01.03., 08.03., 15.03., 22.03., 29.03., 05.04., 12.04., 19.04., 26.04., 22.05., 29.05., 05.06., 12.06., 19.06.	1.099,-
26.06., 03.07., 10.07., 17.07., 24.07., 31.07., 07.08., 14.08., 21.08., 28.08., 04.09., 11.09.	1.149,-
Direkt gebucht - Direkt geburt	



Taj Mahal

Entdecken Sie die schönsten Plätze Indiens



Besuchen Sie pulsierende Metropolen wie Delhi, Agra und Jaipur und bewundern Sie berühmte Bauwerke. Entdecken Sie ein vielfältiges Land, dessen Menschen Sie mit offenem Herzen begrüßen werden.

Reiseverlauf

1. Tag - Anreise: Linienflug von München nach Delhi.
2. Tag - Delhi - Agra (200 km): Ankunft in Delhi. Während einer Stadtrundfahrt sehen Sie die Gedenkstätte Mahatma Gandhi, die größte Moschee Indiens, das Indira Gate, das Qutub Minarett und das zum UNESCO Weltkulturerbe erklärte Grab des Humayun. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Agra.
3. Tag - Agra: Besuch des legendären Grabmals Taj Mahal. Das Rote Fort ist mit seiner majestätischen Türme und prachtvollen Türmen eine der größten Befestigungsanlagen der Welt.
4. Tag - Agra - Fatehpur Sikri - Bharatpur (160 km): Zwischenstopp in Fatehpur Sikri.

Am Abend Jeep safari durch Bharatpur. Übernachtung in Bharatpur.

5. Tag - Bharatpur - Jaipur (190 km):

Tagesziel ist Jaipur, die Hauptstadt Rajasthans, die bekannt ist für ihr Kunsthandwerk und insbesondere für ihre laut geklickten Anreifer.

6. Tag - Jaipur: Mit Jeeps geht's zum Amber Fort. Am Nachmittag zeigen wir Ihnen die Stadt, den Stadtpalast, das Waffemuseum, die ehemalige Königsresidenz und das Observatorium. Fotostopp am Palast der Wälder. Zum Abschluss haben Sie Gelegenheit an einer Rikscharifahrt über den Bazar von Jaipur teilzunehmen.

7. Tag - Jaipur - Delhi (260 km): Vormittag zur freien Verfügung. Am Nachmittag fahren Sie mit dem Bus zurück nach Delhi. Übernachtung in Delhi.

8. Tag - Abreise: Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. Ankunft in München am gleichen Tag.



Jaipur



Veranstalter: Bergs & Meer Touristik GmbH, 56578 Rangsdorf. Anmerkungen vorbehalten, möglicherweise die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung sowie der Stornierungsbestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 25 % des Reisepreises (inkl. GST) (pro Person) fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Reiseantritt zu leisten.

Buchungshotline: 0 180 5/67 10 18

Täglich von 8.00-22.00 Uhr sind wir für Sie da! · Kennziffer: 121/200 (bei Buchung gebührenfrei)

© 1998 Bergs & Meer Touristik GmbH

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
 Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung
 Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
 Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.
 Klassische italienische und französische Malerei
 Portraitgalerie
 Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau
Sonderausstellung
 „Gartenträume“ in der Orangerie beim Schloss Georgium (ab 31.03.2007)
Stiftung Bauhaus
 Gropiusallee 38 täglich 10.00 - 18.00
 Führungen: 11.00 + 14.00
Ausstellung
 - Ikone der Moderne - 80 Jahre Bauhausgebäude in Dessau (bis 11.03.07)
 - Lebenslinien des Bauhausgebäudes
Meisterhäuser
 Ebertallee 65/67
 Di. - So. 10.00 - 17.00
 Führungen: 12.30 + 15.30
 Die Führungen beginnen an der Kasse im Bauhaus
Kurt-Weill-Zentrum/Haus Feininger
 Ebertallee 63
 Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
 Kurt Weill - Sein Leben und Werk

„Kurt Weill seine Musikerzeitgenossen fotografiert von Eric Schaal“ (ab 02.03.2007)
Meisterhaus Kandinsky/Klee
 Ebertallee 69/71
 Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
 „wild at heart“. Künstlerinnen der maerzgerie Leipzig
Meisterhaus Schlemmer
Ausstellung
 Roman Clemens. Schenkung der Stiftung Lis und Roman Clemens, Zürich. (ab 16.03.2007)
Stahlhaus:
 Di. - So. 10.00 - 17.00
 Führungen durch die Siedlung Törten
 Di. - So. 15.00
Moses Mendelssohn-Gesellschaft
 Mittelring 38,
 Mo. - So. 10.00 - 17.00
Ausstellungen
 Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken
 Dessauer jüdische Geschichte
 Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius
 Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr
 Mo. 8.00 - 12.00,
 Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30,
 Mi. 10.00 - 12.00,
 Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30,
 Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorge-schichte

Askanische Str. 32
 Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags
 10.00 - 17.00
Dauerausstellungen
 - Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Elbe und Mulde
 - Schätze aus dem Untergrund
 - Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (nur Sa., So. + Feiert. 14.00 - 16.00)
 - Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
 - Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
Sonderausstellung
 - Gepanzerte Ritter der Erdgeschichte
Museumspädagogische Veranstaltungen
 Anfragen an mdd - Tel. 5 16 83 3/ 34 oder 21 48 24
Museum für Stadtgeschichte Dessau
 Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 2 20 96 12
 Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00
 Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung
 „Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“
Sonderausstellung
 „Dessauer Bürger machen Kunst“ Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins (bis 04.03.2007)

„Faszination Pergament & Papier. Bibliophile Kostbarkeiten vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert aus der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau“ (ab 28.03.2007)
Technikmuseum „Hugo Junkers“
 Kühnauer Str. 161
 Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten
 Städtisches Klinikum, Haus 4 (ehem. Verwaltungsgebäude)
 täglich 14.00 - 17.00
Weinberghaus
 Großkühnau
 Do. 9.00 - 11.30 + 12.30 - 16.00 + erster So. 9.00 - 12.00 + letzter Sa. 15.00 - 17.00
Ausstellungen
 Ausgrabungen und Sanierung am Kühnauer See. Tiere der Auenlandschaft
St. Pauluskirche
 Radegaster Str. 10,
 täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Rathaus, Kleines Foyer
Ausstellung
 Fotoausstellung der Dessauerin Sabine Heutling (ab 02.03.2007)
Stadtarchiv
 Di. + Do. 8.00 - 18.00,
 Mi. 8.00 - 16.00,
 Fr. 8.00 - 14.00
Ausstellung
 „Eduard Zander (1813 - 1868) - ein Anhalter in Äthiopien“

Veranstaltungen März 2007

DONNERSTAG, 01.03.

Theater: 19.30 Das Käthchen von Heilbronn oder Die Feuerprobe
Meisterhaus Feininger: 18.00 Eröffnung der Ausstellung „Kurt Weill seine Musikerzeitgenossen fotografiert von Eric Schaal“
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 17.00 Malfrauen + 18.00 IKK-Rückenschule
Hauptbibliothek/Kinderbibliothek, Zerbster Str. 10: 15.30 „Vorlesestunde“ - diesmal: „Joppe“ von Gunnel Linde (für Vorschulkinder)
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 - 17.30 Spielmobil

FREITAG, 02.03.

Theater: 17.00 Foyer: Eröffnungsveranstaltung Kurt Weill Fest + 19.00 PREMIERE: TANGO PALAST
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 Das Kurt Weill Fest und der Beatclub präsentieren: Opiumparty im Beatclub „Salon d'Extase“

SAMSTAG, 03.03.

Theater: 15.00 Restaurant: Michael Rische im Gespräch + 19.30 Konzert Ensemble Modern „Berlin im Licht“
Bauhaus: 22.00 Konzert mit den „Tiger Lillies“
Beatclub, Roßblauer Allee: 22.00 „DE-VOLUTIONAL“ - Die große Depeche Mode Party

SONNTAG, 04.03.

Theater: 17.00 Zu Gast: Rambert Dance Company „Judgement of Paris“
Bauhaus: 11.00 Konzert mit Michael Rische (Klavier) und Detlef Bensmann (Saxofon)
Puppentheater: 15.00 PREMIERE: Ein Schaf fürs Leben (Familienvorstellung)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 „Swing-café zum Kurt Weill Fest“

MONTAG, 05.03.

Naturkundemuseum: 16.30 Pkw-Exkursion: Slawische Siedler auf dem Gatzter Berge. Treffpkt.: Parkplatz vor dem Vorderen Tiergarten. AG Archäologie
Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst + 19.30 SHG Hyperaktives Kind
Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)

Elballe: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: Bowling
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor
Ev. Kirche Alten: 9.00 Babytreff/Krabbelgruppe
Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 „Swing-café zum Kurt Weill Fest“

DIENSTAG, 06.03.

Theater: 19.30 Zu Gast: Max Raabe und das Palastorchester
Puppentheater: 9.30 Ein Schaf fürs Leben
Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Kunstkurs für Kinder von 7 bis 9 Jahre
Schwabebauhaus: 9.00 Schlawwer Café + 15.00 Mundart + 19.00 Weightwatchers
Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II + 15.00 SHG Frauen n. Krebs
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch
Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 „Swing-café zum Kurt Weill Fest“

MITTWOCH, 07.03.

Pauluskirche: 21.00 Gedenkgottesdienst an die Zerstörung Dessaus

Puppentheater: 9.30 Ein Schaf fürs Leben
Naturkundemuseum: 14.00 - 16.00 „Über die Schulter geschaut“ Seeskorpiene, Dreilappiger und Pfeilschwanzkrebse - gepanzerte Ritter der Weltmeere; Basteln einer Kramkiste aus Klammern, Papier und Schachteln. + 18.30 Digitalbild-Vortrag: Was keucht und flucht in der Goitsche? OVD
Spielplatz Pollingpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga
Frauzentrum: 10.00 Frauentreff: Gedanken zum Internationalen Frauentag
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch
Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 „Swing-café zum Kurt Weill Fest“

DONNERSTAG, 08.03.

Puppentheater: 9.30 Ein Schaf fürs Leben
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression und Angst + 17.00 Malfrauen + 18.00 IKK-Rückenschule
Schwabebauhaus: 18.00 FDA, 2. Stanmtisch
Spielplatz Am Hang: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 „Swing-café zum Kurt Weill Fest“

FREITAG, 09.03.

Theater: 19.30 Tango Palast
Puppentheater: 9.30 Ein Schaf fürs Leben
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Beatclub, Roßblauer Allee: 22.00 „Infinity Beats“
Alte Brauerei: 22.00 „The Young Gods Play Kurt Weill“

SAMSTAG, 10.03.

Theater: 17.00 Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
Lidiceplatz: 9.00 bis 13.00 Uhr Regional- und Biomarkt auf dem Lidiceplatz
Schwabebauhaus: 15.00 Treff der Rosenfreunde
Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 „The Tornados Record Release Party“

SONNTAG, 11.03.

Theater: 10.00 Führung + 17.00 Zu Gast: Tango-Konzert mit Carel Kraayenhof y su Sexteto Canyengue „Street Tango“ + 20.00 Studio: Stoßseufzer in bewegter Nacht
Puppentheater: 15.00 Ein Schaf fürs Leben (Familienvorstellung)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00 Gottesdienst

MONTAG, 12.03.

Naturkundemuseum: 17.00 Diavortrag: Pflanzen der Schwäbischen Alb. AG Botanik
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)
Schwabebauhaus: 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“
Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: „Die Elbe - Lebensader der Region“
Krötenhof: 14.00 Film: Oberland - Ermland LMS Ost- und Westpreußen
Ev. Kirche Alten: 19.30 Gesprächskreis
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 13.03.

Theater: 10.00 Faust I
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II + 16.00 SHG Restlees legs
Spielplatz Schillerpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Schwabebauhaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

MITTWOCH, 14.03.

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

Naturkundemuseum: 14.00 - 16.00 „Über die Schulter geschaut“ Seeskorpiene, Dreilapper und Pfeilschwanzkrebse - gepanzerte Ritter der Weltmeere; Basteln einer Kramkiste aus Klammern, Papier und Schachteln.
Buchhandlung und Galerie „7Säulen“: 17.00 Literatur-Treff: Biografien „August Wilhelm - Prinz von Preußen“ und „Kein Mitleid mit den Frauen“

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga
Schwabehaus: 19.00 Dia-Vortrag: „Rußland-Goldener Ring“

Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub

Frauzentrum: 10.00 Frauentreff: „Frühjahrsputz - warum gerade zu dieser Jahreszeit?“

Beatclub, Roßblauer Allee: 19.00 „Beatclub-Tanzcafé - Afterwork- & Studentenvergnügen“

DONNERSTAG, 15.03.

Theater: 16.00 Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

Meisterhaus Schlemmer: 19.00 Ausstellungseröffnung: Roman Clemens. Schenkung der Stiftung Lis und Roman Clemens, Zürich.
Naturkundemuseum: 19.00 Führung durch die aktuelle Sonderausstellung: Gepanzerte Ritter der Meere. AG Geologie
Anhalt. Gemäldegalerie: 10.00 Kunstbetrachtung für Senioren

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 17.00 Malfrauen + 18.00 IKK-Rückenschule
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Ev. Kirche Alten: 15.00 Seniorenkreis
Stadtarchiv: 19.00 Vortrag mit Lichtbildern: Hommusik in Anhalt-Dessau und ihre Protagonisten

FREITAG, 16.03.

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

Anhalt. Gemäldegalerie: 14.00 Kunst mit Muße und Kaffee

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 Styles: Emo, Hardcore, Metal

SAMSTAG, 17.03.

Theater: 17.00 Tango Palast + 20.00 Foyer: Preisträgerkonzert der Musikschule Dessau
Schloss Georgium: 15.30 5. Kammerkonzert

Schwabehaus: 10.00 Diashow „Malaysia - farbenprächtiger Schmelztiegel der Kulturen und Religionen“

Ev. Kirche Alten: 17.00 Klavierkonzert

Heidestr. 327: 10.00 Stil- und Etiketteseminar für Brautpaare

Beatclub, Roßblauer Allee: 22.00 „Bounce And Beats“

SONNTAG, 18.03.

Theater: 17.00 Die Zauberflöte

Marienkirche: 10.30 4. Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins

Puppentheater: 15.00 PREMIERE: Die Kuh Rosmarie (Familienvorstellung)

Museum für Stadtgeschichte: 15.00 Vortrag: „Anhaltische Ansichten auf Harzer Eisenkunstguss“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 19.03.

Puppentheater: 9.30 Die Kuh Rosmarie

Die Brücke: 10.00 SHG Schmerz - Basteln + 15.00 SHG Depression und Angst + 14.00 SHG Schlaganfall - Arztvortrag

Elballe: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: Spielesonntag - Vorstellung des Spiels Sudoku

Ev. Kirche Alten: 9.00 Babytreff/Krabbelgruppe

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 20.03.

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

Puppentheater: 9.30 Die Kuh Rosmarie

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 15.00 Literaturtreff + 19.00 Weightwatchers

Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauen-Gesprächskreis

MITTWOCH, 21.03.

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

Puppentheater: 9.30 Die Kuh Rosmarie

Naturkundemuseum: 14.00 - 16.00 „Über die Schulter geschaut“ Seeskorpiene, Dreilapper und Pfeilschwanzkrebse - gepanzerte Ritter der Weltmeere; Basteln einer Kramkiste aus Klammern, Papier und Schachteln. + 18.30 Beringerberichte und Diskussion/Aussprache, OVD

Spielplatz Pollingpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10: 17.00 Vortrag: „Schimmelpilzbildung - Vermeidung in Wohnräumen“

Moses Mendelssohn-Gesellschaft: 18.00 Herr Dr. Grossert spricht über Max Freudenthal und über den Reprint-Band „Aus der Heimat Mendelssohns“

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 SHG Essgestörte, Angehörige

Heidestr. 327: 17.00 Make-up-Workshop

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Frauzentrum: 10.00 Frauentreff: „Frühlingsanfang - die Natur erwacht zum Leben“

DONNERSTAG, 22.03.

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

Puppentheater: 9.30 Die Kuh Rosmarie

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression und Angst + 17.00 Malfrauen + 18.00 IKK-Rückenschule

Spielplatz Am Hang: 13.30 - 17.30 Spielmobil

FREITAG, 23.03.

Theater: 20.00 Studio: Fischfutter

Marienkirche: 10.00 Amadeus

Puppentheater: 9.30 Die Kuh Rosmarie + 20.00 Die Kuh Rosmarie (Erwachsenenvorstellung)

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Brauhaus Zum Alten Dessauer: 20.00 Kabarett: „Am Abgrund ist die Aussicht am schönsten“

Beatclub, Roßblauer Allee: 22.00 „Schools Out Party“

SAMSTAG, 24.03.

Theater: 15.45 Restaurant: Kaffee im Salon + 17.00 Boris Godunov + 20.00 Studio: Fischfutter

Naturkundemuseum: 9.00 Exkursion der Biberbetreuer und Säugetierfreunde in die Kleutscher Aue. Treffpt.: Biberweg - Ortsausgang. AG Säugetiere/Biberschutz

Ev. Kirche Alten: 10.00 Kinderkirche

Beatclub, Roßblauer Allee: 20.00 „5 Jahre Electric Tremor: EBM-Legende DAF,partei im Beatclub“

Wörlitz: Frühlingserwachen

SONNTAG, 25.03.

Theater: 10.30 Foyer: Vor der Premiere: „Mignon“ + 15.00 Heidi + 17.00 AEM, Dacheimstr.: Konzert an unerhörtem Ort + 20.00 Foyer: Veranstaltung des Richard-Wagner-Verbands Dessau

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Wörlitz: Frühlingserwachen

MONTAG, 26.03.

Die Brücke: 15.00 SHG Rheuma - Basteln

Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: Osterbastelei - Kreative Gestaltung mit Naturmaterialien

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 27.03.

Puppentheater: 9.30 Frau Holle

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II

Spielplatz Schillerpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers

MITTWOCH, 28.03.

Puppentheater: 9.30 Frau Holle

Naturkundemuseum: 14.00 - 16.00 „Über die Schulter geschaut“ Seeskorpiene, Dreilapper und Pfeilschwanzkrebse - gepanzerte Ritter der Weltmeere; Basteln einer Kramkiste aus Klammern, Papier und Schachteln. + 19.00 Vortrag: Winterschmetterlinge auf Zypern. AG Entomologie

Schloss Luisium: Vortrag: „Gustav Adolf“

Schwabehaus: 18.30 2. Seminar Mental-Training

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub

Frauzentrum: 10.00 Frauentreff: 3. Veranstaltung zum Thema Holunder

Beatclub, Roßblauer Allee: 19.00 „Beatclub-Tanzcafé - Afterwork- & Studentenvergnügen“

Anhaltische Landesbücherei: 17.15 Uhr Wissenschaftliche Bibliothek Zerbster Str. 35, Schlossstätten in Berlin und Dessau, Vortrag von Dieter Bankert (Architekt)

DONNERSTAG, 29.03.

Theater: 19.30 Das kalte Herz

Puppentheater: 9.30 Frau Holle

Anhalt. Gemäldegalerie: 18.00 Eröffnung der Ausstellung „Gartenräume“ in der Orangerie beim Schloss Georgium

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression und Angst + 17.00 Malfrauen + 18.00 IKK-Rückenschule

Sollnitz, Wendeschleife Am See: 13.30 - 17.30 Spielmobil

FREITAG, 30.03.

Theater: 19.30 Tango Palast

Puppentheater: 9.30 Frau Holle

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 „Dessau City Jam Session: Record Release Special“

SAMSTAG, 31.03.

Theater: 19.00 PREMIERE: MIGNON

Beatclub, Roßblauer Allee: On Stage: tba. Styles: tba. Beginn: tba

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau

Zerbster Str. 2 c - Tel. 2 04 14 42 und 1 94 33
Zimmervermittlung Tel. 2 20 30 03

Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa. 10.00 - 13.00

DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50, Tel. 54 14 11 16

Mo. 13.00 - 19.00

Di. + Do. 13.00 - 18.00

Fr. 07.00 - 12.00

Weitere Termine Tel.: 08 00/1 19 49 11

Blutspendedetermine im März 2007

14.03. DESSAU-BBS

BBS I Junkersstr. 30 8.00 - 13.00

16.03. GROßKÜHNNAU/BLUMO

Freiwillige Feuerwehr/BluMo,

Brambacher Str. 45

17.00 - 20.00

29.03. DESSAU-BBS II

Anhalt. Berufsschulzentrum/BBS II,
Junkersstr. 30

8.30 - 12.30

Stadtschwimmhalle Dessau

Åskanische Str. 50a Tel. 5 16 94 36

Öffnungszeiten Schwimmbad

Mo. 6.00 - 8.00 +

Frauenschwimmen

12.00 - 13.00 + 13.00 - 21.30

Di. 6.00 - 08.00 + 12.00 - 19.30

Mi. 6.00 - 08.00 + 12.00 - 18.30

Do. 6.00 - 8.00 +

Frauenschwimmen

11.00 - 12.00 + 12.00 - 21.30

Fr. 14.00 - 21.30

Sa. 9.00 - 18.30

So. 9.00 - 16.30

Letzter Einlass 45 Minuten vor Badeende

Südschwimmhalle

Heidestr. 204 Tel. 8 82 40 06

Öffentliches Schwimmen

Mo. Schulen und Vereine

Di. 6.00 - 8.30 + 15.00 - 17.30

Mi. 6.00 - 8.30 + 17.00 - 20.30

Do. 6.00 - 8.30 + 17.00 - 21.30

Fr. 6.00 - 7.30 + 15.00 - 18.30

Sa. 7.00 - 14.30

So. 8.00 - 11.30

Di., Mi., Do von

7.30 - 8.30 nur 2 Bahnen

Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)

Mi. + Do. 13.00 - 15.00

45 Minuten vor Badeende kein Einlass mehr

Telefonische Patientenberatung der Ärz-

tekammer Sachsen-Anhalt

Do. 14.00 - 16.00 Tel. 21 31 75

+ Arznejmittelberatung Tel. 03 91/62 02 93 78

Integrationshaus „Die Brücke“

Schillerstr. 39 Tel. 21 31 43 Mo. - Do. 8.00 -

19.00, Fr. 8.00 - 12.00

Mo. - Do. 8.00 - 16.00 +

Fr. 8.00 - 12.00 Kreative Freizeitgestaltung

Mo. - Fr. Berufsförderungswerk Sachsen-An-

halt (tel. Vereinbarung)

Station Junger Techniker und Naturforscher

Am Plattenwerk 13, Tel. 56 00 20

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

Freizeitangebote

Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- und Com-

puterspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und

Seidenmalerei, Serviettenteknik und Malwerkstatt
Arbeitsgemeinschaften
 Mo. 15.00 - 17.00 Keramik
 Di. 14.00 - 16.00 Computer/Internet für Anfänger + Kreatives Gestalten
 Mi. 14.00 - 16.00 Schach + Ballspiele/Balltechniken
 Do. 14.00 - 16.00 Natur und Umwelt + 14.00 - 15.00 Leselust
 Fr. 14.00 - 16.00 Musik und Rhythmus
Projekte
 Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimmprojekt, Gesunde Ernährung und Technik
Schülerfreizeitzentrum Dessau
 Rennstr. 3 Tel. 21 45 88 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u. a. m.
Arbeitsgemeinschaften
 - Künstlerisches Gestalten/Keramik
 - Foto-/Computerzirkel
 - Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage - AG Klang und Musik
Revue „SHOWTIME“
 Askanische Str. 152
 Tanz: Kinder- u. Jugend ab 4 J., Tel. 0 17 774 43 86 87
 Frauensport: Mo. 18.00 - 19.00, Tel. 5 02 60 44
 Seniorengymnastik: Do. 10.00 - 12.00, Tel. 5 02 60 44
Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV
 An den Lauchstücken 9 Tel. 8 50 26 32
 Probe: Mi. 17.30 - 20.00 Chaponstr. 2
IN-KA Orientalischer Tanz
 Brauereistr. 4 Tel. 54 07 91 59
 Unterricht:
 Di. 18.00 - 20.00
 Do. 18.00 - 19.00 + 19.00 - 20.00
 Unterricht in der Ölmühle Roßlau
 Kindergruppe ab 8 Jahre Mo. 16.00 - 17.00
 Anfänger (laufender Einstieg möglich)
 Mo. 18.00 - 19.00
Landeskirchliche Gemeinschaft
 Wolfgangstr. 2, Tel. 2 50 83 58
OrientTade
 Orientalischer Tanz Tel. 8 82 60 70
1. Tanzsportclub Dessau 1961
 c/o Sebastian Handrich,
 Bertolt-Brecht-Str. 11
 Tel. des Vereins: 01 60/2 64 02 25
 Trainingszeiten:
 Saal, Stadion
 Mo. 16.00 - 17.00 Kinder
 Grüner Baum, Kochstedt
 Mo. 16.00 - 17.00 Kinder
 Mo. 17.30 - 21.30 Jug.
 Di. 15.30 - 21.00 Jug. + Erw.
 Mi. 17.30 - 19.00 Jug.
 Do. 18.00 - 21.00 Erw.
 Turnhalle Ziebigk
 Fr. 17.00 - 18.00 Kinder
 Fr. 18.00 - 21.00 Jug. + Erw.
AWO KV Dessau
 Parkstr. 5 Tel. 61 95 04
 - Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke
 Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 61 95 04
 - Begegnungsstätte für Senioren
 Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 61 95 72
 - Sozialstation
 Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8 50 51 84
Begegnungsgruppe AGAS „Der Wegweiser“
 Wolfgangstr. 2
 Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige
Verein für Straffälligen- und Gefährdetenhilfe Anhalt
 F.-Naumann-Str.12 Tel. 8 50 54 54
 TAO Täter-Opfer-Ausgleich Termine nach Vereinbarung
 Schuldnerberatung
 Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00
 Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00

Soziale Beratung
 Mi. 9.00 - 13.00 und Fr. 13.00 - 16.00
Sozial-kulturelles Frauenzentrum
 Törtener Str. 44 Tel. 8 82 60 70
 Mo. 9.00 - 17.00 + 20.00 - 22.00
 Di. 9.00 - 15.00 + 20.00 - 22.00
 Mi. 9.00 - 16.00
 Do. 9.00 - 17.00
 Fr. 9.00 - 12.00
 So. 16.15 - 19.30
 Mo. 14.00 Frauentreff + 20.15 Yoga
 Di. 9.30 Gymnastik + 10.30 English for Ladies + 20.15 Yoga
 Mi. 10.00 Frauentreff
 Do. 9.00/10.15 Gymnastik + 10.00 Migrantentreff + 19.00 Akkordeongruppe
 So. 16.15 Orientalischer Tanz
Tagesmütterverein
 Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20
Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau
 Tel. 03 49 56/2 21 06
 Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str. WuShu (Kung Fu) Fr. 15.00 - 18.00
 Tai-Chi Fr. 18.00 - 20.00
 Turnhalle Friederikenplatz
 Qigong Mi. 18.30 - 20.00
Institut für soziales Lernen
 Weststr. 5 Tel. 5 21 02 89 oder 54 07 06 13
 Lernhilfen und Begabtenförderung Mo. - Fr. nach Absprache
 Therapeutisches Kinderturnen
 Di. 16.00 - 17.00, 5 - 10 J., Mi. 16.00 - 17.00, 2 - 5 J.
 Rückenschule für Erwachsene und Kinder nach Terminabsprache
 Frauenabend im Kunsthof
 „Entspannen-Sprechen-Bewegen-Gestalten“ Mi. 17.00 + 18.30 (ab 10.05.06)
 Dessauer Elterngespräche, jeden 1. Mittwoch im Monat
Haus und Grund Dessau
 Albrechtstr. 116, Tel.: 2 30 33 60
 Mi. 14.00 - 19.00
UNICEF - Gruppe Dessau
 „Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2 20 77 00
 Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00
Deutsches Rotes Kreuz
 Amalienstr. 138, Tel. 2 60 84 - 0
Caritasverband Dessau
 Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20
netzwerk leben
 Tel. 0 15 20/2 84 51 93
Bogensport-Club Dessau
 Waldseest., Tel. 6 61 58 11, 0 16 3/8 16 20 97
 Di. - Sa. 14.00 - 19.00
„Die Holzwürmer“
 Selbsthilfwerkstatt - Holz
 Schlachthofstr. 11, Tel. 2 53 80
„Familienzentrum Dessau“
 SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8 82 60 62
 Gesprächsangebot nach tel. Anmeldung: „Timmur“ - kostenlose Nachbarschaftshilfe
 Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe
 Mi. 10.00 - 12.00 Mutter-Kind-Spielkreis
 Do. 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender
Allkampfschule PSV 90 Dessau
 Heidestr. 137, Tel. 80 01 18
 Mo. - Fr. 9.00 - 22.00
 Sa. u. Feiertag 14.00 - 18.00
Gesundheitskurse
 Body's Perfect Mo., Mi. 20.15 - 21.30 + Fr. 19.15 - 20.30
 Spinning Di., Do. 20.15 - 21.30
 Body Styling Mo.19.15 - 20.15 + Fr. 18.00 - 19.00
 Funktionsgymnastik
 Mo. 18.15 - 19.15 + Mi 11.00 - 12.00
 Pilates Mi.19.00 - 20.00
 Wirbelsäulengymnastik
 Mi. 17.45 - 18.45
 Chin.Gesundheitsgymnastik
 Di. 17.00 - 18.00 + Do 11.00 - 12.00
Kampfsportkurse
 Allkampf Jutsu
 8 - 13 J. Mo., Mi. 10.00 - 17.30/13 - 17 J. Di., Do. 15.45 - 17.00/ab 17 J.
 Di., Do. 18.30 - 20.00

KICK-BOXEN
 7 - 13 J. Mo. 17.00 - 18.30 + Fr. 16.00 - 17.30
 Thai-Kick-Boxing
 ab 14 J. Mo., Mi. 18.30 - 20.00 + Fr. 17.30 - 19.00
 TAI-CHI & QIGONG
 Di. 17.00 - 18.00 + Do. 11.00 - 12.00
 She-Do
 Do 17.00 - 18.00
ego - Pilot der Stadt Dessau
 Kühnauer Str. 24, Tel. 2 04 21 80, ego.pilot@dessau.de
 Technologie- u. Gründerzentrum
 Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung
Schwabehaus
 Johannisstr. 18, Tel. 8 59 88 23
 „WIR MIT EUCH“ Erwerbslosen- u. Konfliktberatung
 Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55
 Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00
Verein für Leibesübungen 96 Dessau
 Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99
 Kinderturnen Mo./Mi. 14.00 - 16.30
 Walking
 Mo. Beginn nach Jahreszeit
 Frauenfitness
 Di./Do 18.00 - 19.00 + 19.30 - 20.30
 Rückentraining
 Mi. 18.00 - 19.00
 Männer Mo. 19.00 - 20.00
 Senioren
 Do. 16.15 - 17.15
 Yoga
 Fr. 20.00 - 21.30
 Aqua-Fitness
 Di. 10.00 - 11.00
 Mi. 19.30 - 20.30
Reisewerk, Tel. 6 61 48 56
Yoga-Schule (Yoga, Atem und Entspannung)
 Ziebigker Str. 58, Tel. 0 39 23/78 85 77
 Di. 18.30 - 19.30 + 20.00 - 21.00
 Mi. 17.00 - 18.00 + 18.30 - 19.30
Musikgarten Georgenzentrum
 (musikalisches Früherziehungsprogramm für Kinder)
 Georgenstr. 13 - 15, Tel. 01 78/5 01 87 95
 Kurszeiten
 Di. 15.45 (ab 18 Monate), 16.30 (ab 2 J.), 17.15 (ab 3 J)
 Do. 15.45 (ab 7 Monate), 16.30 (ab 12 Monate), 17.15 (ab 3 J.)
 in den Schulferien keine Kurse
Kumon-Lerncenter (für Kinder mit Mathematikproblemen)
 Reinickestr. 43, Tel. 8 50 03 71
Physiotherapie Jünemann
 Ellerbreite 40b, Tel. 51 71 50
 Mo. 18.00 Rückenschule im Jugendclub Zoberberg
 Di. 18.30 Wirbelsäulengymnastik im Jugendclub Zoberberg
Tradition und Zukunft - Berufe zum Anfassern
 Ökologie, Soziales und Gestalten, STEHJ/Schlossplatz 4 - 5/Albrechtsplatz 6, Tel. 6 61 40 04 und 2 30 47 63. Bereich Handwerk/Galabau, Dr. Rahn & Partner/Hühnefeldstr.1, Tel. 54 03 47 59. Service, Wirtschaft & PC, DAA/Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 5 40 49 32. Wege zum Traumberuf, BWSA/Schlossplatz 3, Tel. 8 50 76 67. Team Öffentlichkeitsarbeit, Arge Integra/WiSeG/Brauereistr. 13, Tel. 5 02 98 21
 Mo. - Fr 14.00 - 18.00 und nach Absprache
Urbanistisches Bildungswerk
 Kinderfreizeiteinrichtung Baustein
 Schochplan 74/75, Tel. 2 20 30 50
Tierpark Dessau
 Querallee 8,
 Tel. 61 44 26
 Täglich 9.00 bis Einbruch der Dämmerung
Tanzfabrik Dessau
 Zum Gänseswall 2, Tel. 2 30 49 71
 Gesellschaftstanz, Schülerkurse, Hochzeitskurse, Kurse in Salsa, Discofox, Tango argentino, ShowTanz, Streetdance

Reitsportverein Dessau-Neeken
 06862 Neeken, Dorfstr. 6a,
 Tel. 03 49 01/6 71 37
Interventionsstelle Häusliche Gewalt und Stalking
 Törtener Str. 44, Tel. 2 16 51 00,
 01 7777 84 40 72
Alten, Melanchthon-Kirche
 Mo. 19.00 Bläserchor
 Di. 18.30 Junge Gemeinde
 Mi. 19.30 Kirchenchor
 Do. 18.00 Konfirmanden (Klasse 6/7/8) + 19.30 Aerobic
 Fr. 16.00 Flötenkreis
Ernährungsberatung
 Viele Themen, alle Kassen. Tel. 6 61 20 90
SG Blau-Weiß Dessau
 Kreuzbergstr. 179, Tel. 80 00 41
Gesundheitskurse
 Aqua-Gymnastik
 Mo. 11.00 - 12.00, Di. 8.00 - 10.00,
 Mi. 18.30 - 19.30
 Nordic Walking, Stütz- & Bewegungsapparat
 Herzsport, Allg. Gesundheitssportgruppen u. v. m.
Petra Eckert, Imageberatung
 Heidestr. 327, Tel.: 2 20 03 09
Anhaltische Ballettschule
 Kantorstr. 49, Tel. 2 20 68 60
 Ballett ab 4 J., Ballett für Erwachsene,
 Poptanz ab 7 J.,
 Jazztanz für Jugendliche u. Erwachsene,
 Seniorengymnastik
Kletterzentrum Zuckerturm
 Brauereistr. 1 - 2, Tel. 5 71 11 61
 Mo. - Fr. 15.00 - 22.00
 Sa., So., Feiertag 11.00 - 22.00
 Kurse: Kindergeburtstag, Schnupperklettern, Einweisungskurs, Vorstiegskurs, Sportkletternkurs, Klettern unter Anleitung (für Gruppen)

Ihr Angebot über Veranstaltungen, Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die April-Ausgabe bis **21. März 12 Uhr** - in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT
DES SAUER

Amtsblatt Nr. 3/2007
 15. Jahrgang, 24. Februar 2007
 Herausgeber: Stadt Dessau
 Zerbster Str. 4
 06844 Dessau,
 Telefon: 03 40 / 2 04 - 21 13
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
 Internet: <http://www.dessau.de>
 e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Müller

Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:
 Gerlinde Ludwig

Verlag, Herstellung
Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG
 An den Steinenden 10,
 04916 Herzberg
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung: H.-J. Linse
 Augustenstraße 14, 06842 Dessau
 Tel. / Fax 03 40 / 8 50 41 29

Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Gestalten Sie Ihre berufliche Karriere!



CAREER PATH

Bachelor of Arts (Honours) BA (Hons)

3. Stufe International Administration Manager ESA mit Internationalem Diplom

2. Stufe Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent für Fremdsprachen und Korrespondenz (2-jährige Ausbildung)

1. Stufe **ABITUR 2007**
Für Realschüler bei guten Englischkenntnissen und Erwerb der Fachhochschulreife - parallel während der 2-jährigen Ausbildung bei uns zum Staatlich geprüften Wirtschaftsassistenten möglich

Informieren Sie sich! Wir beraten Sie gern!
Ihre schriftlichen Bewerbungen richten Sie bitte an:

Euro-Schulen gGmbH
Berufsfachschule für Wirtschaftsassistenz
Peterholzstr. 15 • 06849 Dessau
Tel. 0340 / 8581025 • E-Mail: info@es.dessau.eso.de

ESO
Euro-Schulen gGmbH

Qualitätsgemeinschaft Euro-Schulen-Organisation

Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau
Tel.: 0340 - 61 36 04
Fax: 0340 - 61 36 05
Funk: 0163 / 61 36040
homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

die Baumschule
Garten und Landschaftshap

An der Elbe 8
Dessau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- **Bau von Kläranlagen**

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Wasser, Wärme, Licht, Fliesen
Mehr Spaß im neuen Bad!

Ob Neubau oder Renovierung - Ihr Partner fürs komplette Bad!

Sanitärinstallation und Service-Kleinreparaturen
Deckenspezialist Bad, Wohnzimmer, Küche

Kornhausstr. 22 • 06846 Dessau-Ziebigk
Tel. (0340) 66 11 801 u. 61 28 88 Funk 0171/7402567

JENDRASZYK
Bäder
Badausstellung
Mo + Mi 14.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
www.baerstudio-jendraszyk.de

Braunmiller!
Touristik international

06844 Dessau • Rabestraße 10 • Tel. 2 20 31 31 / Fax 2 20 32 32
E-Mail: info@braunmiller-bus.de Internet: www.braunmiller-bus.de
www.braunmiller-touristik.de
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr

Busreisen * Busreisen * Busreisen

Auszug Tagesfahrten Frühjahr 2007 - weitere Fahrten im Büro erhältlich

05.03.	Bad Salzellen inkl. 2 h Eintritt Thermalbad	16,00 €
21.02.*15.03.	Bad Muskau - Möglichkeit Besuch Polenmarkt	ab 15,00 €
27. 02.	Knaller des Monats Februar - Suhl für Selbstentdecker	13,50 €
14.03.*28.04.	Erlebnishopping in Leipzig NOVA EVENTIS	11,00 €
14.03.	Dresden mit Besuch Panometer, Panoramablick, abendliche Orgelandaucht & Kirchenführung in der Frauenkirche	29,00 €
22.03.	Knaller des Monats März - Coburg für Selbstentdecker	14,50 €
26.03.	Tropical Islands Resorts Berlin Brandenburg inkl. Eintritt	36,00 €
28.02.*27.03.	Celle inkl. Orchideenzentrum und Stadtaufenthalt	19,00 €

Kururlaub in Niederschlesien/Polen 03. - 17.03. und 07. - 21.07.07 14 x VP in Bad Flinsberg	€ 419,-
Traumziel Amalfiküste & Sorrent 06.03. - 13.03.07 7 x HP im 4**** Hotel, Pompeji und Vesuv, Neapel, Amalfi, Mögl. Insel Capri	€ 639,-
Städtereise - Paris 17. - 21.03. und 18. - 22.07.07 4 x Ü/F im 3*** Hotel, 3 x Abendessen, Seineschiffahrt, Stadtrundf. Louvre, Versailles	ab € 444,-
Insel Krk - Kroatien 29.03. - 05.04.07 7 x HP, Mögl. Kosljun, Plitwitzer Seen, Aufenthalt Opatija	€ 399,-
Flusskreuzfahrt Blütenzauber im Rhônetal 10. - 16.04.07 viele Ausflüge mit Avignon, Côte du Rhône u.v.m.	€ 825,-
Golf von Almeria-Südspanien 11. - 22.04.07 4 x HP bei Zwischenübern., 7 x HP im 4**** Hotel in Roquetas de Mar, Stadtführungen Valencia und Almeria, Vicar, Sierra Nevada	€ 944,-
Tulpenblüte in Holland 17. - 20.04.07	€ 333,-
Blumenriviera - Italien 18. - 24.04.07 6 x HP, San Remo, Monaco, Lago Maggiore	€ 449,-
Neu im Programm - Städtereisen/Kurztrips	
25.-26.04.07 Regensburg: 1 x ÜF im 4****-Hotel, Stadtführung, Führung Schloss Thurn & Taxis, Donau-Schiffahrt	139,- €
24.-26.03.07 Prag: 2 x HP, Stadtführung, Moldau-Schiffahrt	ab 149,- €
o. 13.-15.06.07 m. Mittagessen	
02.-04.05.07 München: 2 x ÜF im Hotel im Herzen Münchens, Stadtführung, Hofbräuhaus inkl. Abendessen u. Musik, Eintritt u. Führung Allianzarena	211,- €
21.-23.07.07 Köln: 2 x ÜF, Stadt-, inkl. Domführung, 1 x AE	195,- €
30.-31.08.07 Dresden: 1 x ÜF im Hotel in Altstadtnähe, Stadtführung Dresden, inkl. Grünes Gewölbe, Schloss Wackerbarth	149,- €
Ostern auf Sardinien 03. - 10.04.07 7 x HP, 4**** Hotel, 2 ÜF auf Fähre Capo Caccia, Alghero, Porto Cervo, Nuoro, Orgosolo	€ 785,-
„Osterreise ins Blaue“ 05. - 09.04.07 5 x HP u. viele Überraschungen	€ 411,-
Istrien - Kroatien 18. - 23.04. und 16. - 21.09.07 5 x HP im 3*** Hotel, Ausflug Porec	ab € 297,-
Gruppenflugreise Teneriffa 23. - 30.04.07 7 x HP im 4**** Hotel, Ausflüge	€ 999,-
Pfingstknüller Sonntages Kärnten 27.05. - 01.06.07 5 x HP inkl. Grillabend mit Tanz, Ausflüge lt. Programm	€ 333,-
Lugano - Schweizer Tessin 04. - 09.05.07 5 x HP, Lago Maggiore Express/Cenovallibahn/Schiff, Monte Generoso	€ 599,-
Malerische Masuren 05. - 10.05.07 5 x HP im Hotel Golebiewski, Wolfsschanze	€ 475,-
Steiermark-Hohentauern 11. - 16.05. und 24. - 29.07.07 5 x HP im 3*** Hotel, Taupitzalm Stadtbekichtigung Graz, Benediktinerabtei Admont	€ 499,-
Norwegische Fjorde 05. - 12.06.07 7 x HP, Nachtfähre, Postschiffahrt mit der Hurtigroute, Stadtführung Bergen, Orientierungsfahrt Oslo	€ 1.039,-

Irrtum & Druckfehler vorbehalten.